

activPilot Control

Der neue Maßstab in der Fensterüberwachung



Produktsegment activPilot Control

Das activPilot Beschlagsystem bietet eine große Vielfalt an individuellen Lösungen. Durch den modularen Aufbau der Beschläge lassen sich zusätzliche Funktionen leicht ergänzen – auch nachträglich. Mit dem vorliegenden Katalog möchten wir Sie ausführlich über das Produktsegment activPilot Control informieren. Das Produktsegment activPilot Control ergänzt unsere umfangreiche Produktpalette des Beschlagsystems activPilot. Standardbauteile des Beschlagsystems activPilot finden Sie in dem Produktkatalog activPilot Concept. Falls dieser nicht bereits vorhanden ist, fordern Sie unseren Katalog an. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

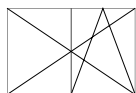
Kennzeichnung von Hinweisen und Symbolen



Ausführung Drehflügel (D)



Ausführung Drehkippflügel (DK)



Ausführung Dreh-/Drehkipp-Stulpflügel (D/DK-Stulp)



Parallel abstellen



Ausführung Schiebekippflügel (SK)



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.



Achtung!

Dieses Symbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung eines möglichen Sachschadens.



PVC

Artikel für den Einsatz in Kunststofffenstern



H12

Artikel für den Einsatz in Holzfenstern mit 12 mm Falzluft



AL

Artikel für den Einsatz in Aluminiumfenstern



Artikel für den Einsatz in Fenster mit Bodenschwelle



Vorsicht!

Dieses Warnsymbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der Beschlagteile behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

Alle Angaben innerhalb dieses Dokumentes wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

Bei den angegebenen Dimensionen handelt es sich zum Teil um gerundete Maßangaben!

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Informationen und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einem Fensterelement kann das Beschlagsystem problemlos eingebaut werden.

Copyright:

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

1	Allgemeine Produktinformationen	2 - 6	1
2	Grundlagen der Technik	7	2
3	Zertifikate / Zulassungen	8	3
4	Auswahl Verschlusssensor	9 - 17	4
4.1	Auswahlschema	10 - 11	4.1
4.2	Übersicht Anwendungsfälle	12 - 17	4.2
5	Produktbeschreibung - Verschlusssensoren	18 - 23	5
6	Produktbeschreibung Klima- und Heizungssteuerung	24 - 25	6
7	Produktbeschreibung Abluftsteuerung - DIBt	26 - 28	7
8	Produktbeschreibung Winkhaus smartHome	29 - 33	8
9	Produktbeschreibung Kontaktgeber	34 - 41	9
10	Montageanleitung	42 - 68	10
10.1	Montage Verschlusssensoren	43 - 44	10.1
10.2	Montage Kontaktgeber	45	10.2
10.3	Montagepositionen	46 - 48	10.3
10.4	Bohrlehren	49	10.4
10.5	Einbauzeichnungen	50 - 52	10.5
10.6	Bedienungs- und Montageanleitung Abluftsteuerung - DIBt	53 - 59	10.6
10.7	Montageanleitung für Fenster mit Bodenschwelle	60 - 63	10.7
10.8	Montageanleitung für Fenster mit Parallelabstellung - activPilot Comfort	64 - 68	10.8
11	Funktionsprüfung	69 - 72	11
12	Abnahmeprotokoll	73 - 74	12

Allgemeine Produktinformationen

Winkhaus. Erfahrung aus über 160 Jahren

Das Streben nach Präzision, mit dem Fokus, den Mensch und sein Eigentum zu schützen, hat Winkhaus zu einem der führenden Unternehmen sowohl in der Fenster- und Türtechnik als auch in der Zutrittsorganisation gemacht. Ein Beweis hierfür sind die zahlreichen Branchenstandards, die in mehr als 160 Jahren Firmengeschichte gesetzt wurden.

Modularität

activPilot optimiert die Fensterfertigung. Durch die Reduzierung der Bauteile sowie durch deren Multifunktionalität ermöglichen wir dem Verarbeiter eine unkomplizierte, schnelle Verarbeitung und einen rationellen Anschlag. Bereits vormontierte Bauteile sowie die einzigartige Konstruktionsweise stellen zudem sicher, dass Zusatzfunktionen und Sicherheitsstufen auch nachträglich ohne Aufwand erreicht werden können. activPilot schafft somit alle Voraussetzungen, um Ihre Kosten für Fertigung, Lagerhaltung, Logistik und Administration nachhaltig zu senken.

Effektive Sicherheit

Dank des einzigartigen Baukastensystems kann jedes Fenster einfach, schnell und kostenbewusst dem gewünschten Sicherheitsstandard angepasst werden. Sonderteile sind hierfür nicht erforderlich. Auf ein und derselben Plattform lassen sich verschiedene Sicherheitsstufen bis DIN EN 1627 ff. (RC3) realisieren. Je nach Anzahl und Ausführung der Schließbleche kann das Beschlagsystem auch nachträglich noch auf höhere Sicherheitsklassen aufgerüstet werden. Das schließt auch Lösungen gemäß DIN 18102-2 (unsichtbar im Falz eingelassene Nachrüstprodukte) mit ein. Alle Pilzköpfe sind aus hochfestem Stahl gefertigt und gewährleisten schon in der Standardausführung des Beschlages eine wirkungsvolle Grundsicherheit. Umfassende, strenge Testreihen und die permanente Funktionsüberwachung schaffen bereits im Werk die nötigen Voraussetzungen für hohe Sicherheitsstandards. Prüfungen und Zertifikate unabhängiger Institute bestätigen unsere hervorragenden Ergebnisse. Damit wird activPilot allen Anforderungen an ein solides und sicheres Beschlagsystem gerecht.

Partnerschaftlicher Service

Unsere Serviceleistungen sind lösungsorientiert, zuverlässig und exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, wie Sie es von Ihrem Partner erwarten dürfen. Wir sind jederzeit für Sie da. Mit unseren Anwendungstechnikern vor Ort, professioneller Hilfe durch unseren Produktdatenservice und mit innovativen Softwarelösungen zur Optimierung Ihrer Arbeitsprozesse gewährleisten und erweitern wir Ihre Handlungsfähigkeit. Zusätzlich garantiert Ihnen unser umfangreiches Produktinformationssystem und unser ausgeklügeltes Logistikkonzept jederzeit eine schnelle Lieferung.

Qualitätsstandard

Die Winkhaus Gruppe hat erfolgreich eine GruppENZertifizierung der produzierenden Standorte nach DIN EN ISO 9001:2015 / DIN EN ISO 50001:2011 bestanden. Durch die GruppENZertifizierung wird erreicht, dass "Winkhaus weit" nach den gleichen Kriterien und Prozeduren gearbeitet und somit immer die gleiche Qualität für Kunden sichergestellt wird.



Weitere Zertifikate und Aktualisierungen finden Sie im Internet unter www.winkhaus.com.

Produkthaftung

Die Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. Velbert veröffentlicht Richtlinien, die Hilfestellung bei der Anwendung von Schlössern und Beschlägen für Fenster und Fenstertüren sowie Türen bieten. Diese Richtlinien werden gemeinsam mit dem Fachverband der Schloss- und Beschlagindustrie e.V., Velbert sowie dem ebenfalls in Velbert ansässigen Prüfinstitut PIV erarbeitet und je nach Bedarf mit dem Technischen Ausschuss des VFF und dem ift Rosenheim abgestimmt. Bei der Erarbeitung fließen so die Erfahrungswerte und Prüfergebnisse aus mehreren Jahrzehnten mit ein. Die Richtlinien informieren über die bestimmungsgemäße Nutzung und Wartung von Beschlägen für Fenster und Fenstertüren. Diese Richtlinien müssen verbindlich beachtet werden. Die aktuellen Richtlinien können in verschiedenen Sprachen unter folgender Internetadresse abgerufen werden: <http://www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp>

Winkhaus smartHome

Smarte Öffnungssensoren mit Funktechnologie.

Smart Home Systeme erleichtern das alltägliche Leben und den Komfort im eigenen Heim. Durch die Funkkontakte aus dem Winkhaus smartHome Produktsegment können Verschluss- und Öffnungszustand der Fenster erfasst werden. Das Signal wird per Funk zur Auswertung bzw. Steuerung an eine Smart Home Anlage weitergeleitet. Alternativ kann mit Hilfe eines Funk-Schaltrelais das Signal auch an eine Einbruchmeldeanlage weitergeleitet werden. Die Integration der Funkkontakte in eine Einbruchmeldeanlage hat den besonderen Vorteil, dass das aufwändige Verlegen von Kabeln wegfällt und sie sich somit ideal für Einbruchmeldeanlagen zum Nachrüsten eignet. Die Fenster lassen sich jetzt vollumfänglich ins smarte Haus integrieren. Die Verschlussensoren von Winkhaus haben natürlich die VdS-Home Zulassung und sind nach IP67 geschützt.



activPilot Comfort PADM

Die Komfortlösung für Einbruchhemmung und Feuchteschutz.

Ein automatisches und bedarfsgerechtes Lüften ist mittels eines motorischen Fensterantriebes möglich. Die Betätigung des Fenstermotors kann über die Tastatur, einer Fernbedienung oder mittels eines Funktasters erfolgen. Der Motor kann direkt über CO₂, VOC oder Feuchtesensoren angesteuert werden, wodurch die nutzerunabhängige Lüftung gemäß DIN 1946-6 realisiert werden kann. Der Fenstermotor ist zusätzlich noch mit dem EnOcean Funkprotokoll ausgestattet und kann somit auch über ein Smart Home Server angesteuert werden.



Fenster sicher nachrüsten

Stahlharte Sicherheit - Einbruchversuch zwecklos.

Mit dem modularen Nachrüstsystem von Winkhaus kann der Handwerker direkt vor Ort schnell, sauber und unkompliziert die Fenster mit einbruchhemmenden Beschlägen nach DIN 18104 Teil 2 ausstatten. Dabei ist es egal ob es sich um Kunststoff- oder Holz-, Drehkipp- oder Stulpfenster handelt. Im Gegensatz zu vielen marktüblichen Lösungen ist das Nachrüsten mit Winkhaus Beschlägen so gut wie unsichtbar. Es werden nur innenliegende Teile ausgetauscht und keine störenden Elemente am Fenster angebracht.



activPilot Control: für mehr Sicherheit und Komfort

activPilot Control: Zuverlässige Überwachung des Fensterbeschlages

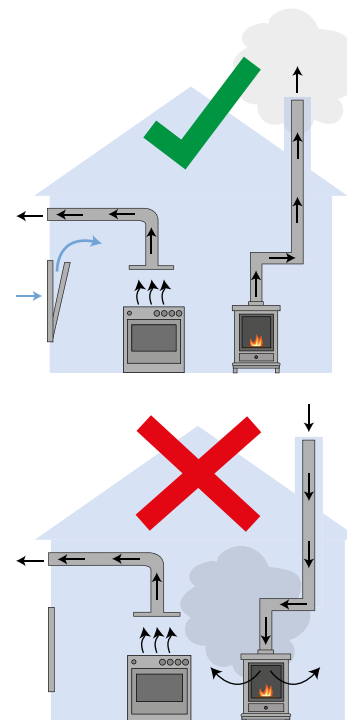
Statistiken der Kriminalpolizei bestätigen, dass Einbrecher überwiegend durch Fenster oder Fenstertüren in Wohngebäude eindringen. Betroffen sind nicht nur luxuriöse Villen, sondern auch Einfamilien- oder Reihenhäuser und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Nur jeder fünfte Einbruch kann aufgeklärt werden. Ein geschlossenes und verriegeltes Fenster kann vor ungebetenen Gästen aber auch Wassereintritt bei Regen schützen. Mit dem Einsatz der Winkhaus activPilot Control Verschlussensoren kann die mechanische Sicherheit und Einbruchhemmung des Fensterbeschlages durch die elektronische Komponente perfekt ergänzt werden. Die elektronische Überwachung des Fensterzustandes erfolgt durch beschlagintegrierte Sensoren, mit denen das Fenster auf Verschluss oder Öffnung überwacht werden kann. Ob die Fenster geschlossen und verriegelt sind lässt sich zum Beispiel an einem Zentraldisplay erkennen. Somit entfällt das lästige Ablaufen jedes einzelnen Raumes zur Fensterkontrolle. Selbstverständlich haben die Winkhaus Verschlussensoren eine Zulassung des VdS in den Klassen B oder C. Sie können somit für VdS zertifizierte Einbruchmeldeanlagen verwendet werden.

activPilot Control: Zur Heizereieinsparung

Die Lebensqualität hängt ganz entscheidend vom Wohnraum und seinem Komfort ab. Durch die Kombination von Steuerungssystemen mit Bauteilen aus dem Winkhaus activPilot Control Sortiment kann der Wohnkomfort entscheidend gehoben werden, z.B. durch die Klimasteuerung, die eine automatische Abschaltung der Heizung veranlasst, sobald das Fenster nicht mehr verriegelt ist. Vorteil: Die Abschaltung erfolgt ohne Zutun des Nutzers, sobald er das Fenster öffnet. Diese Funktion ist eine einfache und wirkungsvolle Lösung Heizkosten zu sparen, denn Heizen bei geöffnetem Fenster ist eine Verschwendung von Energie.

activPilot Control: Zur Abluftsteuerung

Modernes Wohnen bricht die strikte Trennung zwischen Wohnbereich und Küche auf. Der Übergang vom Koch- zum Wohnbereich erfolgt oftmals nahezu fließend. Gleichzeitig soll der Kaminofen im Wohnbereich an kalten Tagen für wohlige Wärme sorgen. Dadurch ergibt sich die bauliche Situation, dass die Kochinsel und der Kaminofen im Wohnbereich lüftungstechnisch verbunden sind. Durch den gleichzeitigen Betrieb von Dunstabzugshaube und Ofen besteht die Gefahr, dass das lebensgefährliche Kohlenmonoxid (CO) aus der Ofenfeuerung in die Raumluft gezogen wird. Im schlimmsten Fall führt die dann eintretende Kohlenmonoxidvergiftung zum Erstickungstod der Bewohner. Die Winkhaus activPilot Control Abluftsteuerung erlaubt den Betrieb der Dunstabzugshaube in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstellen nur dann, wenn die Frischluftzufuhr durch ein geöffnetes Fenster gesichert ist. Die im Fensterbeschlag integrierte Öffnungsüberwachung überträgt den Öffnungszustand des Fensters an die vom „Deutschen Institut für Bautechnik, DIBt“ zugelassene Abluftsteuerung. Die Zulassung wird vom Schornsteinfeger anerkannt und oftmals auch gefordert. Vergleichbare Situationen können auch beim Betrieb eines Wäschetrockners oder anderer Abluftanlagen, die raumlufttechnisch in Verbindung mit einem Kaminofen stehen, auftreten. Bitte beachten Sie die Hinweise in Kapitel 7 „Produktbeschreibung Abluftsteuerung / DIBt-Steuerung“.

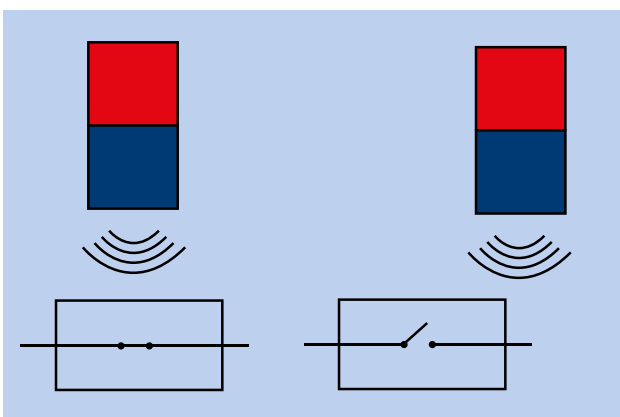


Grundlagen der Technik

2.1 Funktionsprinzipien Verschlusssensoren

Magnetkontakt

Ein Magnetkontakt besteht aus einem Reedschalter und einem Magneten. Wobei der Magnet sich als Kontaktgeber im Fensterflügel und der Reedschalter sich im Verschlusssensor, der im Fensterrahmen montiert wird, befindet. Ein Reed-schalter besteht aus ferromagnetischen Schaltungen. Diese Schaltungen sind hermetisch dicht verschlossen in einem Glasröhrchen eingeschmolzen. Der Glaskörper wird während des Einschmelzvorganges mit Stickstoff gefüllt, bei Hochspannungsanwendungen wird das Glasröhrchen evakuiert (Vakuum).



Die beiden Schaltungen überlappen mit einem minimalen Abstand zueinander. Wirkt ein entsprechendes Magnetfeld, welches über den Magneten im Kontaktgeber erzeugt wird, auf diese „Paddel“, bewegen sie sich aufeinander zu – der Schalter schließt sich. Bei Entfernen des Magnetfelds gehen die Paddel wieder in ihre ursprüngliche Lage zurück – der Schalter öffnet sich. Der Kontaktbereich der Schaltungen ist mit einem Metall beschichtet (meist Rhodium oder Ruthenium). Diese harten Kontaktflächen sind wichtig für das Erreichen einer hohen Anzahl an Schaltspielen. Die Lebensdauer beträgt je nach Last 10 Millionen bis zu 1 Billion Schaltspiele.

Funktionsprinzip RFID

RFID steht für Radio Frequency Identification und bezeichnet die Funkerkennung über kontaktlose Datenträger (Transpondertechnologie). Am Fensterflügel befindet sich ein Transponder, im Rahmen der dazugehörige Verschlusssensor. Beide Elemente bilden nach der automatischen Kopplung ein einmaliges „Paar“, sie kommunizieren mit einer individuellen Codierung. Beim Schließen und Verriegeln des Fensterflügels wird der Transponder über den Verschlusssensor geführt und von ihm erkannt. Diese Identifikation wird durch das Schließen des Meldekontakts an die Einbruchmeldeanlage bestätigt. Sollte sich ein fremder Transponder dem Kontakt nähern, erkennt das System dies und löst sofort Alarm aus bzw. der Meldekontakt bleibt geöffnet.

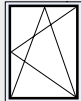
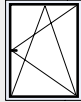
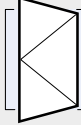

2.2 Überwachungsarten

Öffnungsüberwachung

Bei der reinen Öffnungsüberwachung ist ein starrer Kontaktgeber am Fensterflügel montiert. Dieser bleibt immer an der gleichen Position auf dem Beschlag, unabhängig von der Griffstellung bzw. der Verriegelungsposition des Verschlussbolzens. Es wird dadurch überprüft, ob sich der Flügel im Rahmen befindet. Aber es kann nicht unterschieden werden, ob das Fenster wirklich verschlossen / verriegelt ist oder nur geschlossen / angelehnt ist und somit nicht verriegelt.

Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung

In dieser Überwachungsart wird nicht nur die Position des Fensterflügels, sondern auch der Verriegelungszustand des Fensters überwacht. Dies ermöglicht ein mitlaufender Kontaktgeber, der im Beschlag integriert ist. Der Kontaktgeber bewegt sich wie ein Verschlussbolzen mit der Betätigung des Griffes. Somit wird die Verriegelung des Fensters nur dann als „zu“ gemeldet, wenn der Flügel im Rahmen ist und das Fenster über den Griff verriegelt worden ist.

Zustand des Fensters bei den verschiedenen Überwachungsarten	Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung	Öffnungsüberwachung
 <p>Verriegeltes Fenster</p>	geschlossen	geschlossen
 <p>Angelehntes Fenster</p>	offen	geschlossen
 <p>Drehgeöffnetes Fenster</p>	offen	offen
 <p>Kippengeöffnetes Fenster</p>	offen	offen

Zertifikate / Zulassungen

VdS-Zertifikate

Vertrauen durch Sicherheit

Die VdS Schadenverhütung GmbH prüft die Öffnungsmelder nach der Richtlinie VdS 2120. Diese Richtlinie enthält Anforderungen an Öffnungsmelder (z. B. Magnetkontakte) der Klassen A, B und C. Die Anforderungen unterteilen sich wie folgt in:

- Schutz gegen Umwelteinflüsse
- Funktionssicherheit
- Bedienungssicherheit
- Schutz gegen Sabotage
- Aufbau
- Funktion
- Schnittstellen zur Einbruch- /Überfallmeldeanlage

Kontakte der Klasse B und C unterliegen besonderen Anforderungen bezüglich des Sabotageschutzes und der Sabotageüberwachung. Sie werden in der Regel mit einer sog. Sabotageleitung ausgerüstet. Die Klassen sind vereinfacht wie folgt zu unterscheiden:

- Klasse A:

Kein oder nur geringer Sabotageschutz, in der Regel keine Sabotageleitung.

- Klasse B:

Erhöhte Anforderungen gegen Sabotage, Sabotageleitungen vorhanden.

- Klasse C:

Hohe Anforderungen gegen Sabotage (z. B. Fremdmagnetfelder, Nachbildung von Überwachungskriterien, Abdecken), Sabotageleitungen vorhanden.

VdS-Home

Die Zertifizierung nach VdS-Home soll die Lücke zwischen dem breiten Angebot ungeprüfter Sicherheitsprodukte und den besonders hochwertigen klassischen VdS-anerkannten Anlagen schließen. Gerade für den Privatbereich bescheinigt dieses Gütesiegel eine ausgezeichnete Qualität und gibt Sicherheit bei der Auswahl der Produkte und Dienstleistungen für die Bereiche Einbruchdiebstahlschutz und smartHome.

Systembindung

VdS-anerkannte Öffnungs- und Verschlusssensoren die bedingt durch ihre Technologie und Schnittstelle in jedem Einbruchmeldesystem einsetzbar sind, werden als „systemfrei“ bezeichnet. Die Verschlusssensoren VS.B. ..., VS.BK.06 und VS.BS.BK.06 sind systemfrei. Der VS-A/C-RFID.06 ist bedingt durch die notwendige Spannungsversorgung nicht systemfrei und erfordert eine gesonderte Einzelzulassung durch den VdS.

DIBt- Zulassung

Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) übernimmt ein breites Spektrum an bautechnischen und bauaufsichtlichen Aufgaben. Eine Aufgabe ist die Zulassung von nicht geregelten Bauprodukten und Bauarten.

- Erteilt nationale Zulassungen (allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen) für Bauprodukte und Bauarten.
- Stellt Europäische Technische Bewertungen für Bauprodukte nach der EU-Bauproduktenverordnung.
- Diverse weitere Aufgaben hinsichtlich Normung, Vorgaben und Zertifizierung Bedeutung der DIBt-Zulassung.
- Weitere Informationen: www.dibt.de

Bedeutung der DIBt-Zulassung

- Bei der Kombination von Abluftgeräten z. B.: Dunstabzugshauben und raumluftabhängigen Feuerstätten muss für ausreichend Zuluft gesorgt werden, damit kein giftiges Kohlenmonoxid aus dem Verbrennungsprozess in den Raum gesogen werden kann.
- Die dafür eingesetzten Fensterkontaktschalter sorgen dafür, dass der Lüfter einer Dunstabzugshaube nur eingeschaltet werden kann, wenn ein Fenster geöffnet wird.
- Die Abnahme dieser Sicherheitseinrichtung liegt bei Ihrem Schornsteinfeger. Um Probleme mit der Abnahme zu vermeiden sollten Sie diesen vor dem Einbau kontaktieren.
- Es ist dringend auf die DIBt-Zulassung zu achten, denn oftmals akzeptiert der Schornsteinfeger nur Schalter mit DIBt-Zulassung
- Die Zulassung des DIBt für Fensterkontaktschalter befreit Sie und Ihren Schornsteinfeger von einer ausführlichen Funktionsprüfung Ihres Sicherheitssystems, denn das DIBt hat die Zuverlässigkeit im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfung und Zulassung bereits bestätigt.



Länderspezifische Zertifizierungen sind individuell abzustimmen. Wenden Sie sich bitte diesbezüglich an Ihren Winkhaus Ansprechpartner.



Auswahl Verschlussensor

Notwendige Informationen für die Planungs- und Anschlussarbeiten

Für die einzelnen Anwendungsfälle müssen unterschiedliche Verschlussensoren und Kontaktgeber verbaut werden. Um hier für jede Anwendung die passenden Komponenten und Montagemöglichkeiten zu finden, sind die folgenden Fragen zu beantworten. Im weiteren Verlauf kann auf der folgenden Seite im Auswahlschema anhand eines Struktubaums der Anwendungsfall ermittelt werden. Die Lösungsvorschläge zu jedem Anwendungsfall sind in einer Übersicht auf den darauffolgenden Seiten abgebildet.

Fragenkatalog:

- Welcher Anwendungsfall liegt vor?
 - Alarmanlage
 - Klima- und Heizungssteuerung
 - Abluftsteuerung
 - Smart Home
- Welche Zertifizierung wird verlangt?
 - VdS-Klasse B
 - VdS-Klasse C
 - VdS-Home
 - DIBt- Zulassung
- Welche Überwachungsart wird gewünscht?
 - Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung
 - Öffnungsüberwachung
- Welche Fensterfunktion soll ausgerüstet werden?
 - Drehkippenfenster *
 - Drehstulpenfenster *
 - * Fensterelement mit Bodenschwelle
 - activPilot Comfort PADK - Drehen, kippen, parallel abstellen
 - activPilot PADM - Drehen und motorisch parallel abstellen
- Wie groß ist das Fenster?
- Wie wird das Kabel montiert?
 - Wie lang ist das Kabel?
 - Ist ein Leerrohr notwendig?
 - Ist das Kabel im Fensterrahmen ausreichend geschlauft?
- Welche Dokumente sind für das Fenstersystem erforderlich?
 - RC-Prüfungen
 - VdS-Prüfungen
 - DIBt-Prüfungen
 - Abnahmeprotokoll
- Wer ist für die Prüfung des Fensters zuständig?

Zertifikate für die VdS-Zulassung

Die Zertifikate für die einzelnen Verschlussensoren können auf unserer Homepage unter www.winkhaus.com heruntergeladen werden. Als Besonderheit ist zu beachten, dass die VS.B... Verschlussensoren neben dem VdS-Zertifikat der Klasse B für die kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung, auch ein VdS-Zertifikat der Klasse C für die Verschlussüberwachung vorweisen. Dieses Zertifikat reicht aber nicht aus, um eine Einbruchmeldeanlage nach VdS-Klasse C Anforderungen zu zertifizieren. Hier wird ausschließlich die reine Verschlussüberwachung bewertet und diese hat keine Auswirkung auf die Alarmfunktion, sondern dient lediglich der Scharfschaltung der Einbruchmeldeanlage im verriegeltem Zustand des Fensters.

Bevorzugte und alternative Einbauposition der Kontaktgeber



Eckumlenkung = bevorzugt = alternativ



Mittenverriegelung = bevorzugt = alternativ



starrer Kontaktgeber beschlagunabhängig
= bevorzugt = alternativ



Befestigungsstelle am Fenster = bevorzugt
= alternativ



nicht zugelassene Montageposition



Achtung!

Der Kontaktgeber darf keinen Verschlusspunkt ersetzen.

4.1

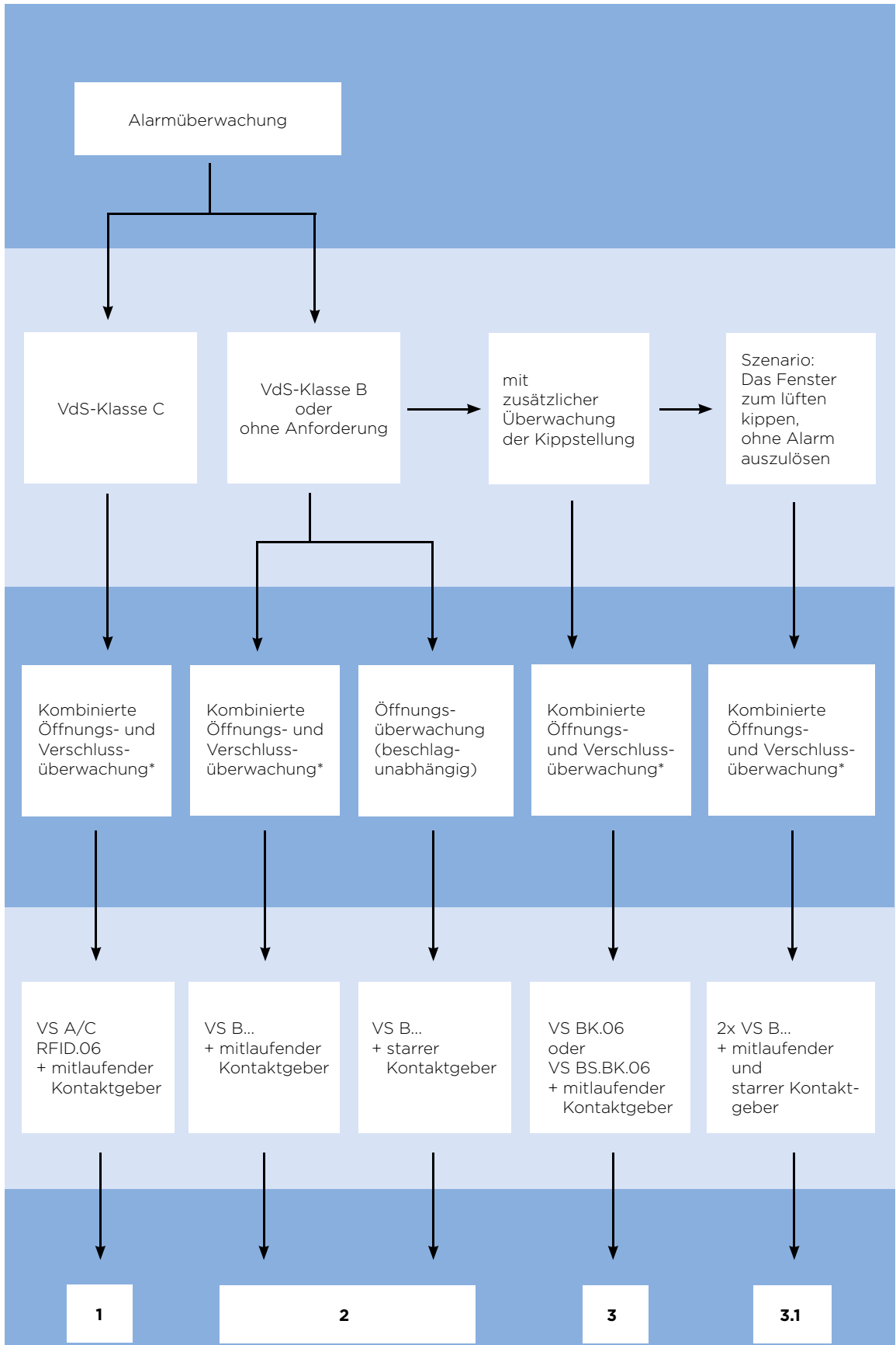
Anwendungsfall

Anforderungen

Überwachung

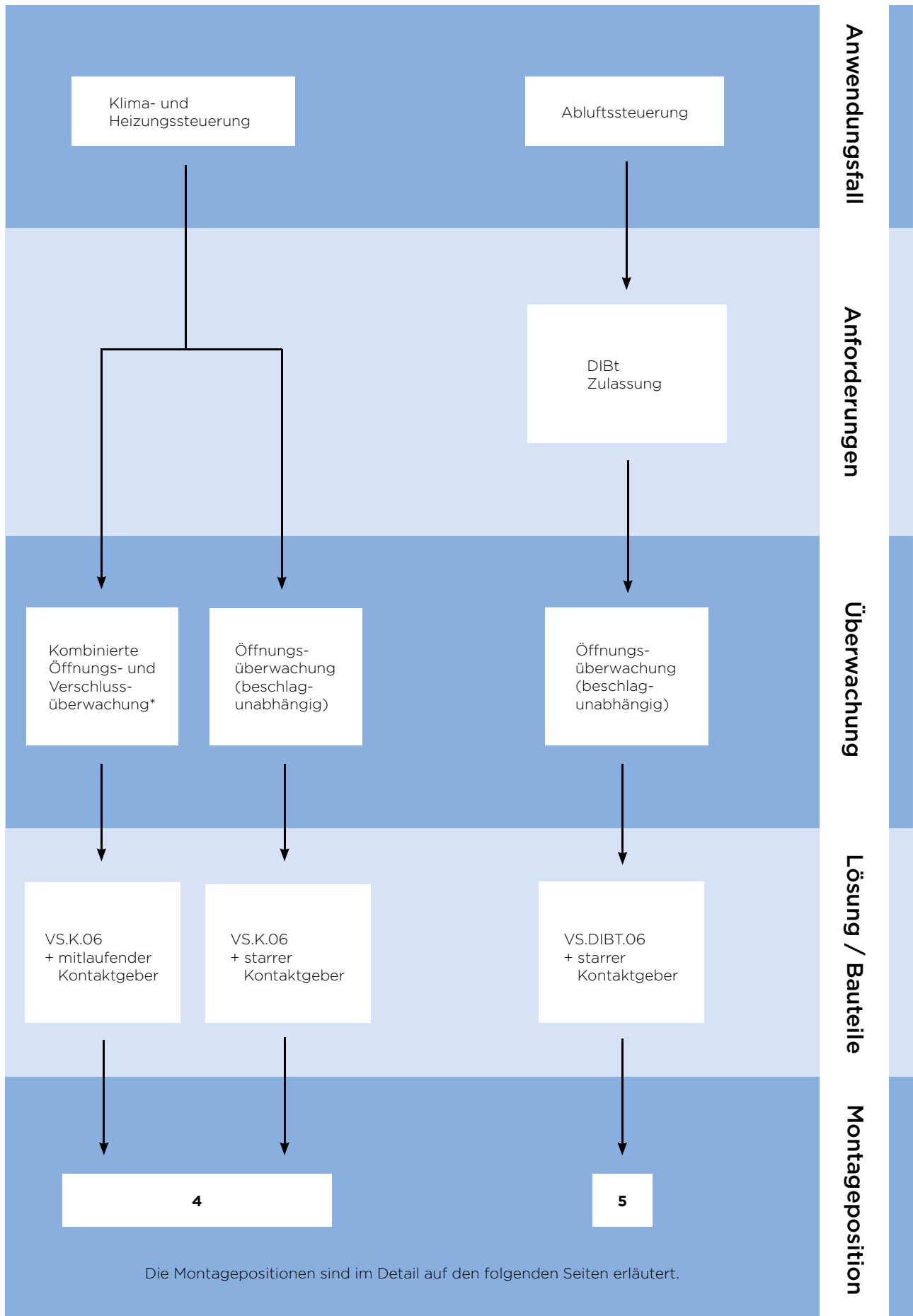
Lösung / Bauteile

Montageposition



Die Montagepositionen sind im Detail auf den folgenden Seiten erläutert.

*Nur in Kombination mit dem Winkhaus activPilot Beschlagsystem einsetzbar.

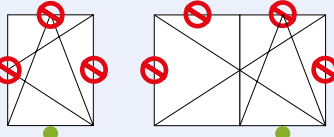
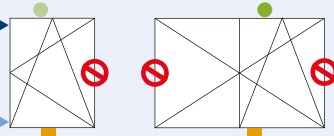
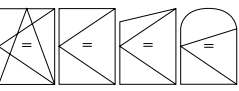


Die Montagepositionen sind im Detail auf den folgenden Seiten erläutert.

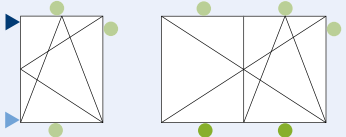
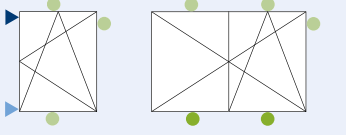
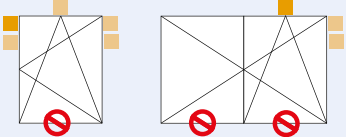
*Nur in Kombination mit dem Winkhaus activPilot Beschlagsystem einsetzbar.

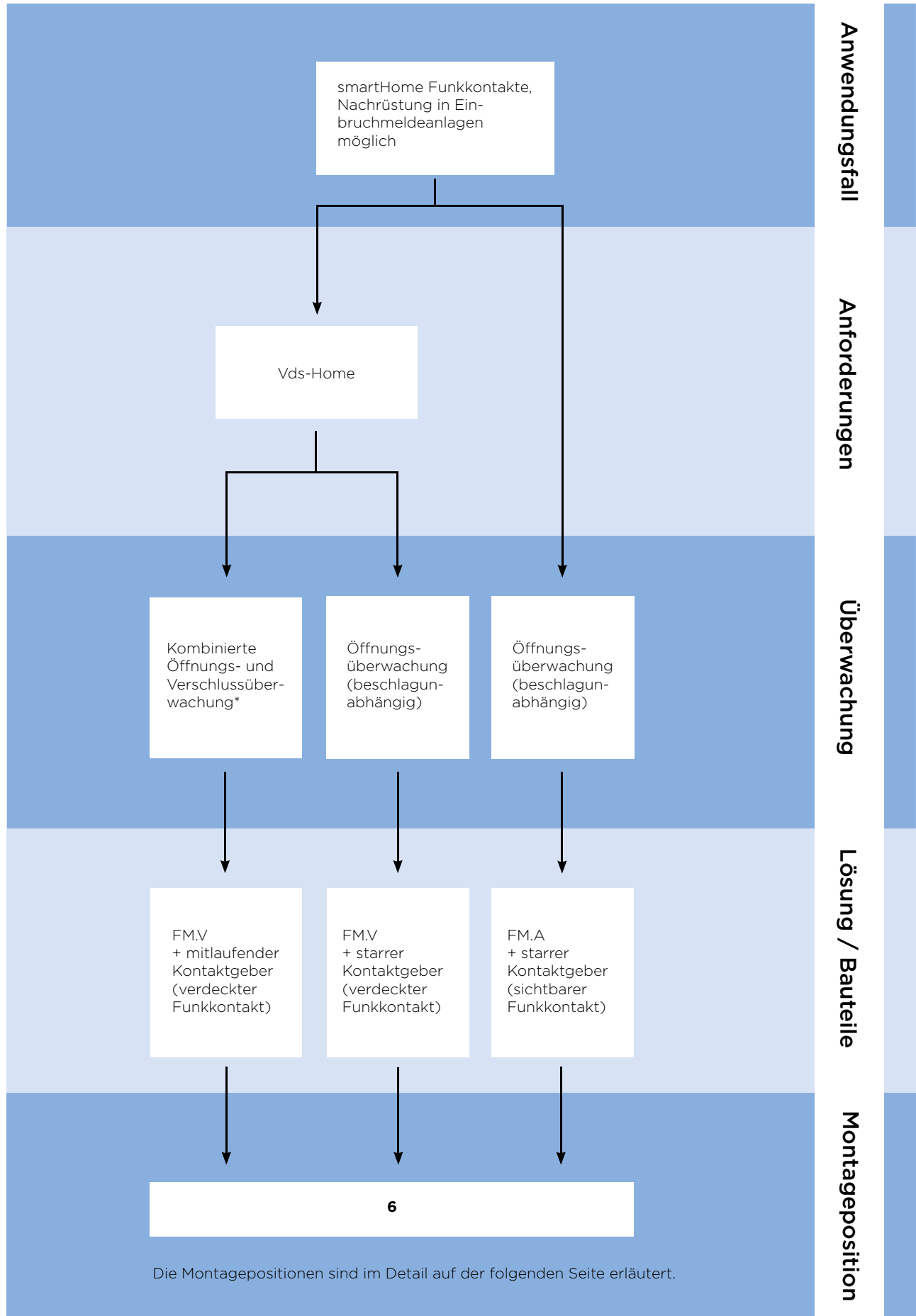
4.2

	Kontaktschließbleche	Überwachung	Mögliche Kontaktgeber	Mögliche Einbausituationen
1	VS.A/C.RFID.06 VdS-Klasse: C Nr: G108093 6m Kabel 7 Adern	Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung	Mitlaufende RFID-Kontakt- geber: Eckumlenkung E1.VS.RFID	<p>Eckumlenkung: ▲ Empfohlene Einbauposition ▲ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ● Alternativposition</p>
			Mittenverriegelung MK.VS.RFID.250-1	
	Hinweise	RFID-Kontakt (Transpondertechnologie), Betriebsspannung erforderlich, Systemabhängigkeit beachten. Montageposition: umlaufend, jedoch bandseitig nicht erlaubt. Verlegung des Kabels im Leerrohr empfohlen, um im Reparaturfall das Kontaktschließblech samt Kabel tauschen zu können.		
2	VS.B.06 VdS-Klasse: B Nr: G106511 6m Kabel 4 Adern	Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung	Mitlaufende Magnetkontakt- geber: Eckumlenkung E1.VS.KG.F	<p>Eckumlenkung: ▲ Empfohlene Einbauposition ▲ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ● Alternativposition (Alternative Einbausituation bei Platzproblemen, siehe separate Produkt-Information)</p>
			Mittenverriegelung MK.VS.150.KG MK.VS.250.KG MK.VS.250-1+1.KG	
	oder VS.B.25 VdS-Klasse: B Nr: G106511 25m Kabel 4 Adern	Öffnungs- überwachung	Starre Magnet- kontaktgeber VS.KGS.04 VS.KGS.06 VS.KG.04	<p>Eckumlenkung: ▲ Empfohlene Einbauposition Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition ■ Alternative Einbauposition Einbauposition sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebebeschiene/Oberschiene/Mittenverriegelung)</p>
Hinweise	Magnetkontakt, potentialfrei, systemfrei Magnetposition: umlaufend, jedoch bandseitig nicht erlaubt. Verlegung des Kabels im Leerrohr empfohlen, um im Reparaturfall das Kontaktschließblech samt Kabel tauschen zu können.			
		Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstellung.		

Kontaktschließbleche	Überwachung	Mögliche Kontaktgeber	Mögliche Einbausituationen	3
<p>VS.BK.06 VdS-Klasse: B Nr: G110505 6m Kabel 7 Adern</p> <p>VS.BS.BK.06 VdS-Klasse: B Nr: G122515 6m Kabel 7 Adern (speziell für Bodenschwellen)</p>	<p>Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung mit zusätzlicher Überwachung der Kippstellung</p>	<p>Mitlaufende Magnetkontaktgeber: Mitterverriegelung MK.VS.150.KG MK.VS.250.KG MK.VS.250-1+1.KG MK.VS.250.BS.4 MK.VS.250.BS.10 Kontaktgeber VS.KG.06-4 (beschlagunabhängig)</p>	 <p>Mitterverriegelung: Nur unten waagrecht möglich</p>	
<p>Hinweise</p>	<p>Magnetkontaktgeber, potentialfrei, systemfrei. Montageposition: unten waagrecht, bandseitig nicht erlaubt. Verlegung des Kabels im Leerrohr empfohlen, um im Reparaturfall bei zugelassenen VdS-Anlagen das Kontaktschließblech samt Kabel tauschen zu können. Achtung: Zusätzliche Zustandsabfrage „Kipp“ ist nicht VdS zugelassen. Dieses Kontaktblech bietet auch die Möglichkeit, das Fenster zum Lüften in die Kippstellung zu bringen, ohne dabei Alarm auszulösen. Um dies zu gewährleisten ist eine Alarmanlage notwendig, bei der eine Auslöseverzögerung programmiert werden kann, weil das Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung nicht ohne Unterbrechung der Kontakte möglich ist.</p>			3.1
<p>2x VS.B.06 VdS-Klasse: B Nr: G106511 6m Kabel 4 Adern</p> <p>oder</p> <p>2x VS.B.25 VdS-Klasse: B Nr: G106511 25m Kabel 4 Adern</p>	<p>Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung mit zusätzlicher Überwachung der Kippstellung (Szenario: Das Fenster zum Lüften kippen, ohne eine Alarmanlage auszulösen.)</p>	<p>Mitlaufende Magnetkontaktgeber: Eckumlenkung E1.VS.KG.F</p> <p>Mitterverriegelung MK.VS.150.KG MK.VS.250.KG MK.VS.250-1+1.KG</p> <p>Kontaktgeber VS.KG.06-4 (beschlagunabhängig)</p> <p>Starre Magnetkontaktgeber VS.KGS.04 VS.KGS.06 VS.KG.04</p>	 <p>Starrer Kontaktgeber (1x): ■ Bevorzugte Einbauposition □ Alternative Einbauposition Zur Öffnungsüberwachung / Hält Kontakt, wenn Fenster in Kippstellung gebracht wird (nur unten waagrecht möglich)</p> <p>Mitlaufender Kontaktgeber (1x): Eckumlenkung ▲ Bevorzugte Einbauposition △ Alternative Einbauposition Mitterverriegelung ● Bevorzugte Einbauposition ○ Alternative Einbauposition Zusätzliche Verriegelungsüberwachung: Wenn möglich Eckumlenkung verwenden.</p>	
<p>Hinweise</p>	<p>Magnetkontakt, potentialfrei, systemfrei. Magnetposition: umlaufend, jedoch bandseitig nicht erlaubt. Verlegung des Kabels im Leerrohr empfohlen, um im Reparaturfall das Kontaktschließblech samt Kabel tauschen zu können. Alarmanlage muss eine interne und externe Scharfschaltung besitzen!</p>			
	<p>Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstellung.</p>			

4.2

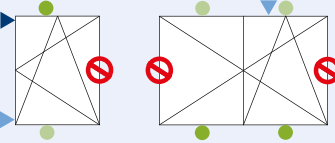
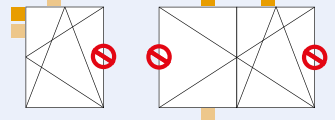
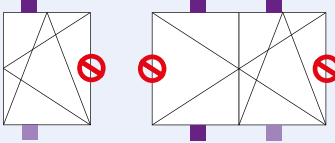
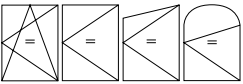
	Kontaktbleche pro Flügel	Überwachung	Mögliche Kontaktgeber	Mögliche Einbausituationen
4	VS.K.06 ohne Anforderung 6m Kabel 3 Adern	Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung	Mitlaufende Magnetkontakt- geber: Eckumlenkung E1.VS.KG.F	 <p>Eckumlenkung: ▲ Bevorzugte Einbauposition ▲ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ● Alternative Einbauposition</p>
			Mittenverriegelung MK.VS.150.KG MK.VS.250.KG MK.VS.250-1+1.KG	
	Kontaktgeber VS.KG.06-4 (beschlagunab- hängig)	Öffnungs- überwachung	Starre Magnet- kontaktgeber VS.KGS.04 VS.KGS.06 VS.KG.04	 <p>Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition ■ Alternative Einbauposition Einbausituation sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebeschiene / Oberschiene / Mittenverriegelung)</p>
	Hinweise	Magnetkontakt mit Wechselschalter zur Klimasteuerung Wechselschalter, systemfrei, potentialfrei Montageposition: umlaufend, Bandseite nicht empfohlen.		
5	VS.DIBT.06 DIBt zugelassen 6 m Kabel 2 Adern Achtung! Mindestlüftungs- querschnitt für die Montageposition beachten!	Öffnungs- überwachung	Starre Magnet- kontaktgeber VS.KGS.04 VS.KGS.06 VS.KG.04	 <p>Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition ■ Alternative Einbauposition Einbausituation sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebeschiene / Oberschiene / Mittenverriegelung)</p>
	Hinweise	Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstimmung.		



*Nur in Kombination mit dem Winkhaus activPilot Beschlagsystem einsetzbar.

4.2

6

Kontaktschließbleche	Überwachung	Mögliche Kontaktgeber	Mögliche Einbausituationen
<p>FM.V VdS Home Nr: H116001 verdeckt liegender Funkkontakt</p>	<p>Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung</p>	<p>Mitlaufende Magnetkontakt- geber: Eckumlenkung E1.VS.KG.F</p> <p>Mittenverriegelung MK.VS.150.KG MK.VS.250.KG MK.VS.250-1+1.KG</p> <p>Kontaktgeber VS.KG.06-4 (beschlagunab- hängig)</p>	 <p>Eckumlenkung: ▲ Bevorzugte Einbauposition ▲ Alternative Einbauposition</p> <p>Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ● Alternativposition</p>
	<p>Öffnungs- überwachung</p>	<p>Starre Magnet- kontaktgeber VS.KGS.04 VS.KGS.06 VS.KG.04</p>	 <p>Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition ■ Alternative Einbauposition Einbausituation sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebschiene/ Oberschiene/ Mittenverriegelung)</p>
<p>Hinweise</p>	<p>Funkkontakt mit EnOcean Funkprotokoll, Batteriebetrieben, Magnetkontakt. Kompatibel mit EnOcean smartHome-Systemen oder mit dem Funk - Schaltfaktor SRC-DO Typ2-WH, welcher an Einbruchmeldeanlagen angeschlossen werden kann. Montageposition: umlaufend, jedoch Bandseite nicht erlaubt.</p>		
<p>FM.A sichtbarer Funkkontakt</p>	<p>Öffnungs- überwachung</p>	<p>Im Lieferumfang enthaltene Magnetkontakte</p>	 <p>■ Fenster wird in Dreh- und Kippstellung als „offen“ angezeigt. ■ Das Fenster wird nur in der Drehstellung und nicht mehr in der Kippstellung als „offen“ angezeigt.</p>
<p>Hinweise</p>	<p>Funkkontakt mit EnOcean Funkprotokoll, solarbetrieben, Magnetkontakt. Kompatibel mit EnOcean smartHome-Systemen oder mit dem Funk Schaltfaktor SRC-DO-Typ2-WH, welches an Einbruchmeldeanlagen angeschlossen werden kann. Montageposition: umlaufend, jedoch Bandseite nicht erlaubt, auf hellen Einbauort achten.</p>		
	<p>Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstellung.</p>		

Alternative Einbausituation für die kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung nach VdS-Richtlinien

Generell ist die Montage nach VdS-Richtlinien der Verschlusssensoren für eine Öffnungsüberwachung oder einer kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung auf der Bandseite verboten. Bei zweiflügeligen Elementen ist es jedoch häufig nicht möglich, eine kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung im Beschlagsystem unterzubringen, deswegen ist auch die folgende Lösung möglich: Trennung von Öffnungs- und Verschlussüberwachung und somit eine Montage von 2 Verschlusssensoren.

1. Öffnungsüberwachung: Verschlusssensor + starrer Kontaktgeber

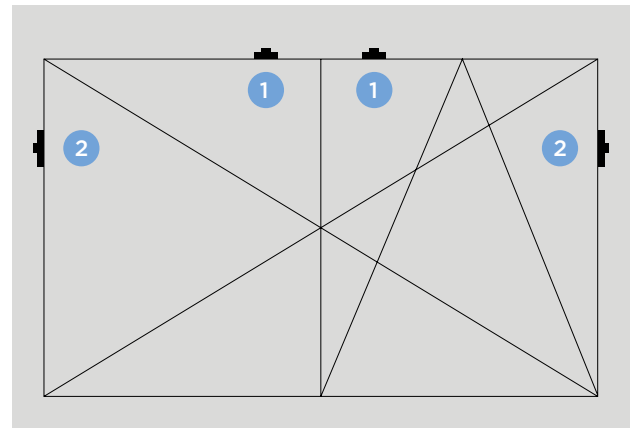
Die Öffnungsüberwachung ist die alarmrelevante Überwachung und löst bei Öffnung des Fensters den Alarm aus. Diese darf nicht auf der Bandseite montiert werden.

2. Verschlussüberwachung: Verschlusssensor + mitlaufender Kontaktgeber

Die Montage ist auf der Bandseite erlaubt, weil hier lediglich die Verriegelung des Fensterbeschlages überprüft wird. Die Definition der Verschlussüberwachung lautet: Die Verschlussüberwachung dient lediglich der Scharfschaltverhinderung bei einem nicht verriegeltem Fenster. Sie hat keine Alarmfunktion.



Damit abschließend eine kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in dem Fenster realisiert wird, müssen die Verschlusssensoren 1 und 2 in Reihe geschaltet werden.



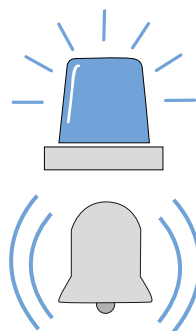
Produktbeschreibung Verschlussensoren

Allgemeines

Reedkontakte zur Fensterüberwachung werden überwiegend sichtbar am Fensterflügel und Fensterrahmen angebracht. Die Winkhaus activPilot Control Verschlussensoren für Alarm- und Überwachungsanlagen sind in den Fensterbeschlag integriert und dadurch nicht unmittelbar zu erkennen.

Einsatzbereich

Das Produktsortiment activPilot Control dient der elektronischen Überwachung von Fenstern und Türen. Die Verschlussensoren sind gemäß VdS als Einbruchmelder ohne Systembindung vorgesehen, der VS-A/C-RFID ist nicht systemfrei.



5

VS-A/C-RFID.06

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse C, VdS-Nr. G 108093.

VS.B.06 und VS.B.25

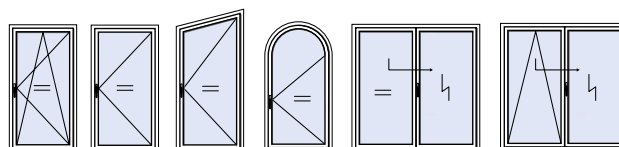
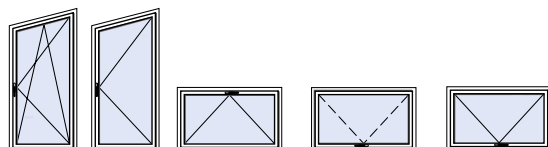
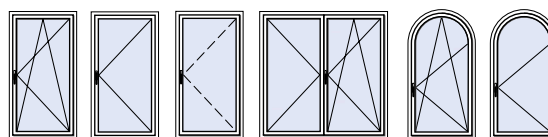
- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse B, VdS-Nr. G 106511
- Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse C, VdS-Nr. G 116077

VS.BK.06

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse B, VdS-Nr. G 110505
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K) beim Einsatz unten waagrecht

VS.BS.BK.06

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse B, VdS-Nr. G 122515 - speziell für Bodenschwellen
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K) beim Einsatz unten waagrecht

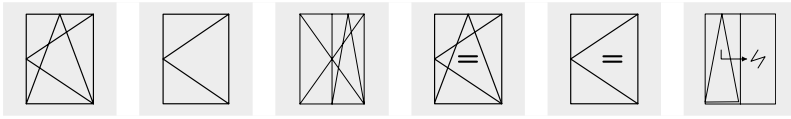


Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippbeschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlussensoren sind für übliche Fenster- bauformen einsetzbar

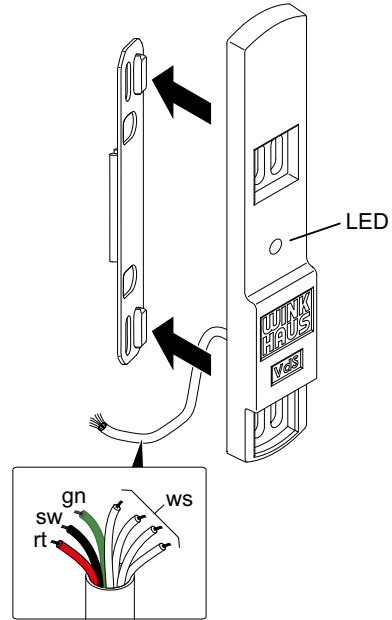
Übersicht der Systemkomponenten

Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt, bestehend aus der Kombination: Rahmenseitiges Kontaktschließblech und flügelseitiger Kontaktgeber.



Verschlussensor VS-A/C-RFID.06 (VdS-Klasse C)

- RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassener Verschlussensor mit Schließkontakt und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen VdS-Nr. G 108093, Umweltklasse III
- Integrierte LED zur Anzeige von ausgelösten Alarmmeldungen
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der RFID-Kontaktgeber E1.VS-RFID, MK.VS-RFID.250-1 oder VS-RFID-G-05,5/4

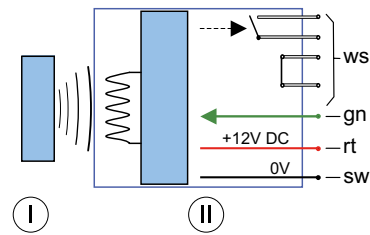


Technische Daten

- Betriebsnennspannung: 12 V ± 3 V
- Stromaufnahme bei 12 V : ≤10 mA
- Eingangssignal "scharf schalten" (12 V DC)
- Alarmkontakt (potentialfrei)
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 50 mA
- Kontaktwiderstand: 25 Ω
- Temperaturbereich: - 25°C bis + 55°C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS-A/C-RFID.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm² Durchmesser 4,3 mm




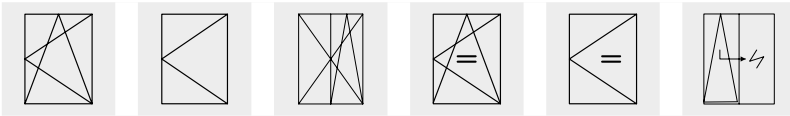
I : Kontaktgeber (Transponder)
 II : Verschlussensor (Empfangseinheit)
 Adernfarben Belegung:
 ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife
 gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)
 rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)
 sw = schwarz - Masse (0V)



Achtung!

Sollte keine separate Scharfschaltfunktion im Alarmsystem vorhanden sein, dann muss die grüne Ader (Scharfschaltung) auf +12 V DC gelegt werden.

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
VS-A/C-RFID.06	4983720	2	6 m	Klasse C	1 BL	20 KK	480 EK



Verschlussensor VS.B.06 und VS.B.25 (VdS-Klasse B)

5

- Verschlussensor VS.B.06 und VS.B.25 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassener Verschlussensor mit Schließkontakt (B) und Sabotageleitung für Alarm- und Überwachungsanlagen VdS-Nr. G 106511, Umweltklasse III
- Zulassung nach EN 50131-2-6, Grad 2, Umweltklasse III A, Zulassungs-Nr. EN-ST-000251
- Zertifizierung nach INCERT, Zertifikatsnr. B-980-0001
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgeber E1.VS.KG, MK.VS.150.KG oder MK.VS.250.KG

Technische Daten

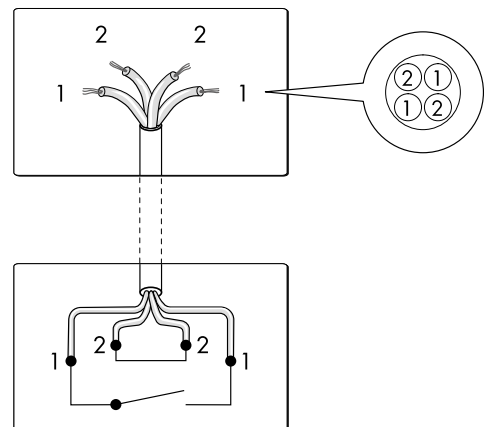
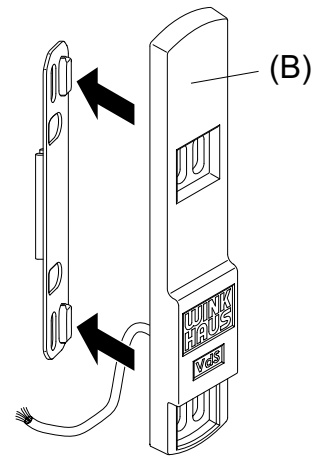
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Kontaktwiderstand: max. 150 mΩ
- Schaltleistung: max. 10 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -40° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS.B.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,14 mm² Durchmesser 3,5 mm

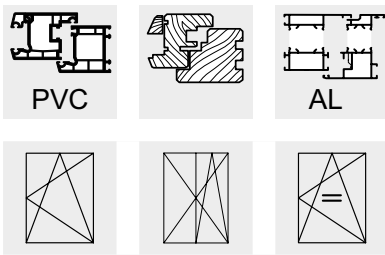
Anschlussart für VS.B.25

- 25 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,14 mm² Durchmesser 3,5 mm



Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben weiß

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
VS.B.06	4983721	6 m	Klasse B	1 BL	30 KK	720 EK
VS.B.25	4983722	25 m	Klasse B	1 BL	10 KK	240 EK



Verschlusssensor VS.BK.06 und VS.BK.15 (VdS-Klasse B)

- Verschlussensor VS.BK.06 und VS.BK.15 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassener Verschlussensor mit Schließkontakt (B) und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen, VdS-Nr. G 110505, Umweltklasse III
- Zulassung nach EN 50131-2-6, Grad 2, Umweltklasse III A, Zulassungs-Nr. EN-ST-000254
- Zertifizierung nach INCERT, Zertifikatsnr. B-980-0001
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K) beim Einsatz unten waagrecht
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnetkontaktgeber E1.VS.KG, MK.VS.150.KG oder MK.VS.250.KG
- Hinweis: Ein Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung ist ohne Unterbrechung des Signals nicht möglich.
- Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen

Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Temperaturbereich: -40° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Technische Daten Überwachung (B)

- Schaltstrom max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Schaltleistung: max. 10 W rein ohmsche Last

Technische Daten Zustandsabfrage Kipp (K)

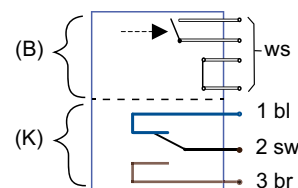
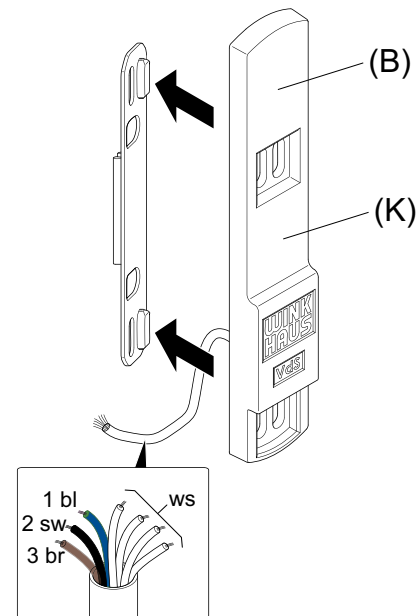
- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 1,2 A
- Schaltleistung: max. 3 W rein ohmsche Last

Anschlussart für VS.BK.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm² Durchmesser 4,3 mm

Anschlussart für VS.BK.15

- 15 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm² Durchmesser 4,3 mm



Aderfarben Belegung:

WS = weiß

bl = blau

sw = schwarz

br = braun

(Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben der 4 Überwachungsleitungen weiß. Um diese unterscheiden zu können sind die Aderenden markiert.)

(B) = Empfangseinheit für geschlossenes Fenster (VdS-Klasse B)

(K) = Empfangseinheit für gekipptes Fenster



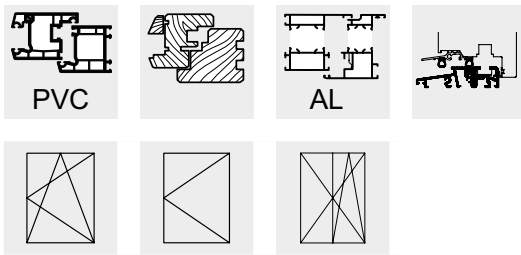
Achtung!

Ein Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung ist ohne Unterbrechung der Kontakte nicht möglich.

In der Verschlussstellung ist nur der B-Kontakt geschlossen, aber nicht der K-Kontakt. (Achtung bei interner und externer Scharfschaltung).

Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen.

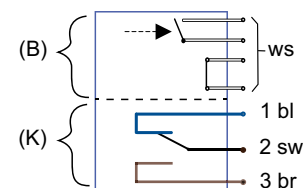
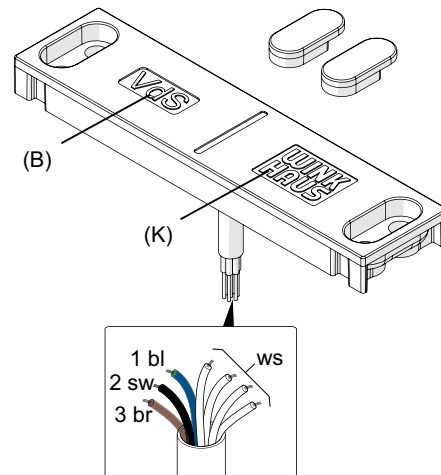
Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1 Stück	VPA2 Stück	VPA3 Stück
VS.BK.06	4983723	6 m	Klasse B	1	20	480
VS.BK.15	5093718	15 m	Klasse B	1	20	480



Verschlussensor VS.BS.BK.06 (VdS-Klasse B)

5

- Verschlussensor VS.BS.BK.06 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung für Fenster mit Bodenschwelle
- VdS-zugelassener Verschlussensor mit Schließkontakt (B) und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen, VdS-Nr. G 122515, Umweltklasse III
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K)
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 2 Abdeckkappen
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet Kontaktgebern MK.VS.250.KG, MK.VS.250.BS.10 und MK.VS.250.BS.4
- rechts/links verwendbar (weitere Hinweise siehe Montageanleitung)



Aderfarben Belegung:

WS = weiß

bl = blau

sw = schwarz

br = braun

(Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben der 4 Überwachungsleitungen weiß. Um diese unterscheiden zu können sind die Aderenden markiert.)

(B) = Empfangseinheit für geschlossenes Fenster (VdS-Klasse B)

(K) = Empfangseinheit für gekipptes Fenster

Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Temperaturbereich: -40° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 90 mm, Breite 22 mm, Höhe 8 mm

Technische Daten Überwachung (B)

- Schaltstrom max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Schalleistung: max. 10 W rein ohmsche Last

Technische Daten Zustandsabfrage Kipp (K)

- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 1,2 A
- Schalleistung: max. 3 W rein ohmsche Last

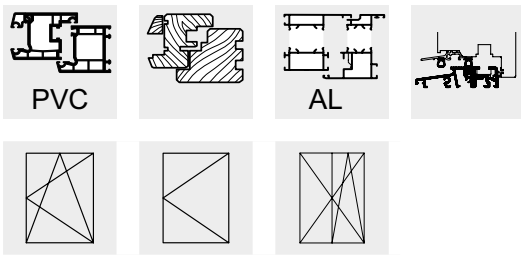
Anschlussart für VS.BS.BK.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm² Durchmesser 4,3 mm

Achtung!
Ein Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung ist ohne Unterbrechung der Kontakte nicht möglich.
In der Verschlussstellung ist nur der B-Kontakt geschlossen, aber nicht der K-Kontakt. (Achtung bei interner und externer Scharfschaltung).
Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen.

Achtung!
Der Verschlussensor darf nur in Kombination mit einem Auflauf gesetzt werden.

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1 Stück	VPA2 Stück	VPA3 Stück
VS.BS.BK.06	5095893	6 m	Klasse B	1	20	480



Verschlussensor-Formteile FT.VS...BS

Für die Anpassung an diverse Bodenschwellen sind verschiedene Formteile notwendig

Die Formteile Verschlussensoren FT.VS...BS sind separat erhältlich (im Lieferumfang nicht enthalten)

Bodenschwelle - 22 mm tief
- Kein Formteil notwendig

Bodenschwelle - 24 mm tief
- FT.VS.10-24.BS

Bodenschwelle - 30 mm tief
- FT.VS.WEV.BS

Bodenschwelle - GreenteQ
- FT.VS.60.BS

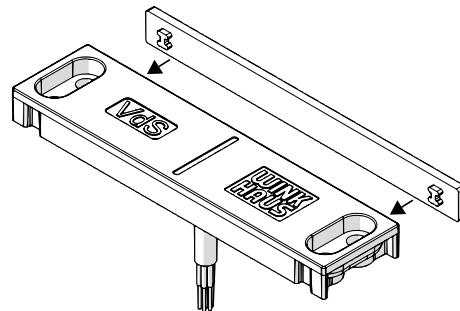


Abbildung: Formteil FT.VS.10-24.BS

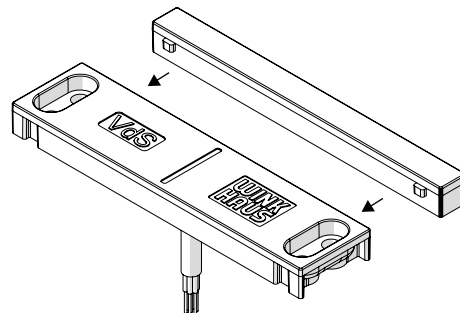


Abbildung: Formteil FT.VS.WEV.BS

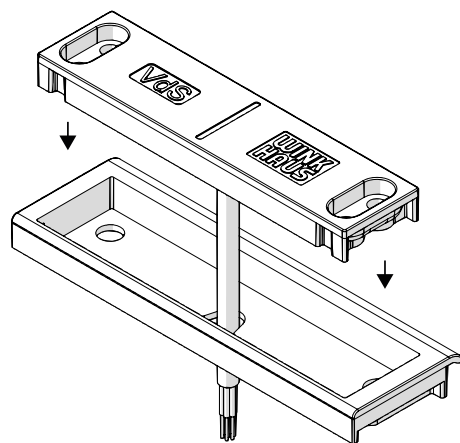


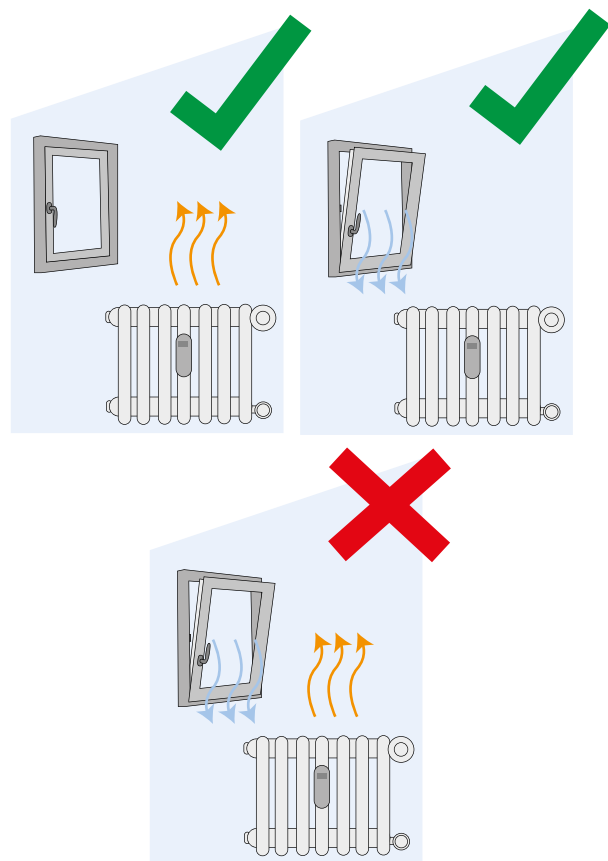
Abbildung: Formteil FT.VS.60.BS

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
FT.VS.10-24.BS	5095901	10 BL	150 KK	1200 EK
FT.VS.WEV.BS	5095899	10 BL	300 KK	2400 EK
FT.VS.60.BS	5095900	10 BL	300 KK	2400 EK

Produktbeschreibung Klima- und Heizungssteuerung

Allgemeines

Die Klima- und Heizungssteuerung dient z.B. zur Vermeidung von Energieverlusten bei geöffnetem Fenster und gleichzeitigem Heizungsbetrieb. Der in den Beschlag integrierte Schaltkontakt ermöglicht es, mit geeigneten Heizkörper-Thermostatventilen bzw. Heizungssteuerungen die Leistung eines Heizkörpers beim Öffnen eines Fensters oder einer Fenstertür zu verringern. Die geeigneten Heizkörper-Thermostatventile bzw. Heizungssteuerungen oder Heizungsnetzteile können über den Sanitär-Fachhandel bezogen werden.



6

Einsatzbereich

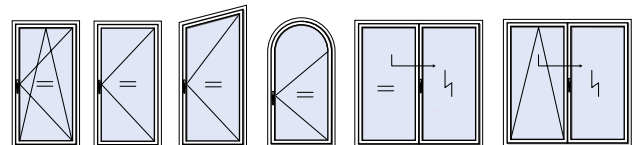
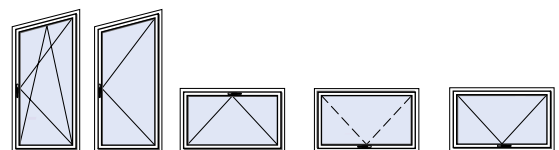
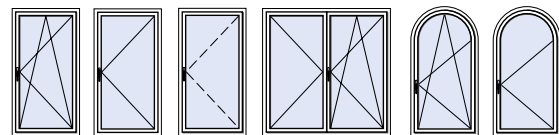
- Heizungs- und Klimasteuerung nach dem Motto „Fenster auf - Heizung zu“
- Zur einfachen Zustandsabfrage
- Abfragemöglichkeit der Position offen oder geschlossen



Zur Steuerung von Lüftungsanlagen mit dem Klimaschließblech VS.K wird ein starrer Kontaktgeber empfohlen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Anlage nur bei Kipp-geöffnetem Fenster aktiviert werden kann.

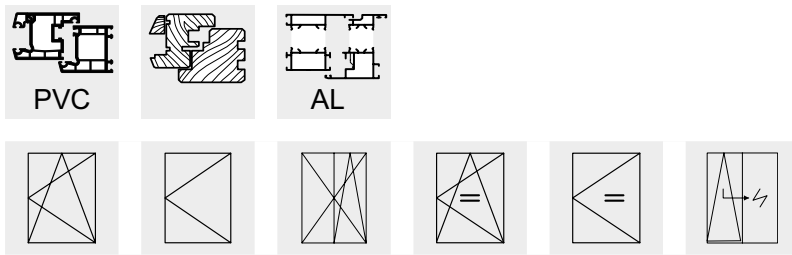


Bei der reinen Heizungssteuerung mit dem Klimaschließblech VS.K wird ein mitlaufender Kontaktgeber empfohlen. Da selbst bei einem angelehnten Fenster schon ein Energieverlust vorliegt.



Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippbeschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlussensoren sind für übliche Fensterbauformen einsetzbar



VS.K.06

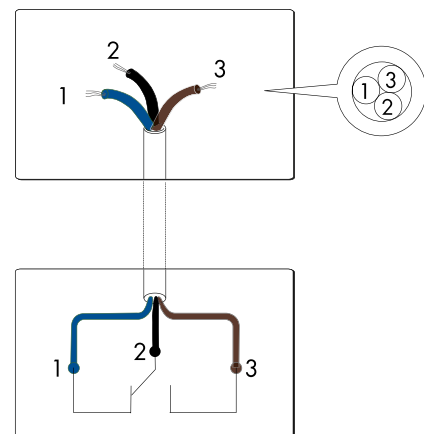
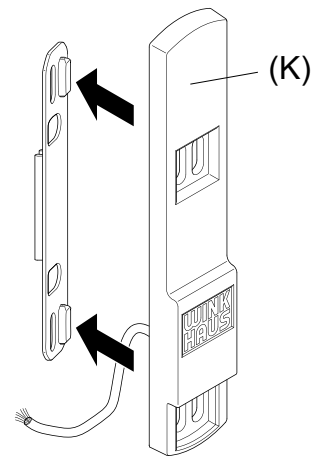
- Verschlussensor VS.K.06 zur Klimasteuerung, z. B. energiesparende Fensterlüftung oder zur Steuerung von Lüftungsanlagen
- Verschlussensor mit Wechslerkontakt (K) für energiesparende Fensterlüftung
- Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt bestehend aus der Kombination: Rahmenseitiger Verschlussensor mit integriertem Reedkontakt und flügelseitiger, beschlagunabhängiger Magnet-Kontaktgeber
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgeber E1.VS.KG, MK.VS.150.KG, MK.VS.250.KG, VS.KG... oder VS.KGS...

Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 1,2 A
- Kontaktwiderstand: max. 150 mΩ
- Schaltleistung: max. 3 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -40° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS.K.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, schwarz, 3 x 0,14 mm² Durchmesser 3,5 mm



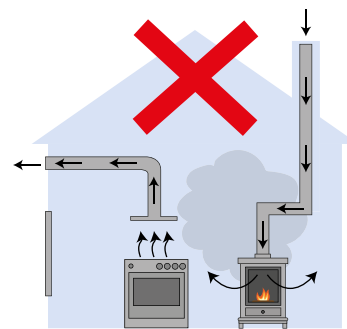
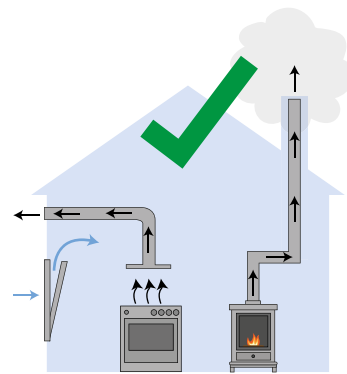
Adernfarben:
 1 = blau
 2 = schwarz
 3 = braun

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
VS.K.06	4983724	6 m	-	1 BL	30 KK	720 EK

Produktbeschreibung Abluftsteuerung (DIBt-Steuerung)

Allgemeines

Die Schalteinheit, bestehend aus Verschlussensor und Schaltrelais, verhindert, dass bei gleichzeitigem Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. Kamin, Heizkotlefen, Kaminofen, Gastherme, Kohleheizung) und Abluftventilatoren (z. B. Dunstabzugshaube, Abluft-trockner, Lüftungsventilator) ein Unterdruck entsteht und giftige Gase aus der Feuerstätte in den Raum zurück gesaugt werden. Die Abluftventilatoren werden durch das Magnet-Einschaltssystem nur bei geöffnetem Fenster in Betrieb genommen. Der Schutz des Betreibers gegen Vergiftung mit Kohlenmonoxid (CO) wird dadurch entscheidend unterstützt.



Vorsicht!

Die Überwachung der Frischluftzufuhr durch den Benutzer kann mit diesem Gerät nicht ersetzt sondern nur unterstützt werden.

7

Verschlussensor VS.DIBT.06 mit dem dazugehörigen starren Kontaktgeber VS.KG...

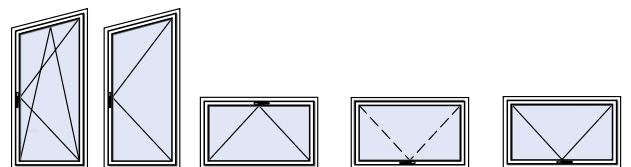
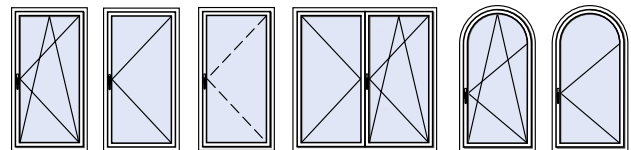
- Schaltrelais SR.ST.DIBT (Steckerversion) oder SR.EB.DIBT (Einbauversion)



Einbauversion SR.EB.DIBT Der Vorteil dieser Einbauversion ist, dass bei einer Dunstabzugshaube nur der Lüftermotor abgeschaltet wird aber die Beleuchtung voll funktionsfähig bleibt.



Einbauversion SR.EB.DIBT: Der Vorteil dieser Einbauversion ist, dass bei einer Dunstabzugshaube nur der Lüftermotor abgeschaltet wird aber die Beleuchtung voll funktionsfähig bleibt.



Vorsicht!

Eventuell muss hierfür die Dunstabzugshaube geöffnet werden. Der Anschluss muss vom Fachbetrieb (Elektriker) ausgeführt werden.



Vorsicht!

Starrer Magnet-Kontaktgeber vorgeschrieben!

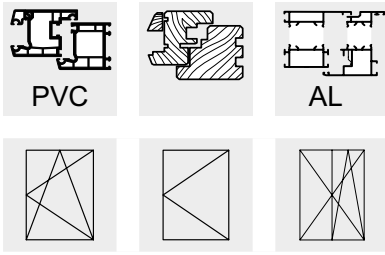
Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippbeschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlussensoren sind für übliche Fensterbauformen einsetzbar



Vorsicht!

Nicht geeignet für Parallelabstellfenster



VS.DIBT.06

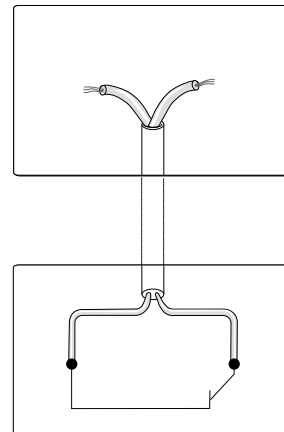
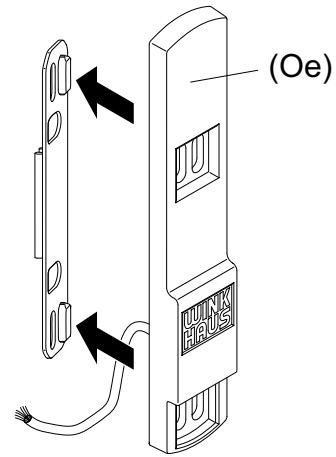
- Kontaktschließblech VS.DIBT.06 für den Betrieb von Schaltrelais SR.ST.DIBT bzw. SR.EB.DIBT
- Kontaktschließblech mit Öffnerkontakt (Oe)
- Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt bestehend aus der Kombination: Rahmenseitiges Verschlussensor mit integriertem Reedkontakt und Flügelseitiger, beschlagunabhängiger (starrer) Magnet-Kontaktgeber
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgebern VS.KG... oder VS.KGS...


Technische Daten

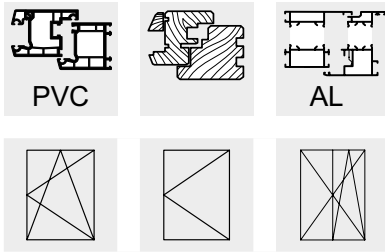
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 0,5 A
- Kontaktwiderstand: max. 300 m Ω
- Schalleistung: max. 3 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -40° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS.DIBT.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 2 x 0,14 mm² Durchmesser ca. 3,1 mm



Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
VS.DIBT.06	4996802	2	6 m	-	1 BL	30 KK	720 EK



Schaltrelais SR...DIBT

- Verwendung in Kombination mit dem Verschlusssensor VS.DIBT.06
- Vom DIBt zugelassen
- Die Dunstabzugshaube kann nur bei geöffnetem Fenster in Betrieb genommen werden.
- Entsprechend der Muster-Feuerungsverordnung (M-Feu-VO) (§ 4 Aufstellung von Feuerstätten) die festlegt, dass bei gleichzeitigem Betrieb raumluftabhängiger Feuerstätten (z. B. Kamin oder Kaminöfen) und einem Abluftgerät (z. B. Dunstabzugshaube) sichergestellt werden muss, dass kein gefährlicher Unterdruck entstehen kann und dadurch giftige Gase aus der Feuerstätte in den Raum zurück gesaugt werden.

Technische Daten SR.ST.DIBT

- Steckerversion mit Umstecksicherung zum vorschriftsmäßigen Betrieb des Abluftgerätes
- Stromversorgung: 230 V AC / 50 Hz
- Leistungsaufnahme: ca. 3 W
- Schaltleistung: 230 V AC, 6 A, 1400 W, 1-pol
- Abmessungen: L = 135 mm, B = 65 mm, T = 75 mm
- Gewicht: ca. 350 g
- Schutzklasse: I
- Schutzart: IP 20
- Material: ABS

Technische Daten SR.EB.DIBT

- Einbauversion
- Die Beleuchtung der Dunstabzugshaube kann auch bei geschlossenem Fenster betrieben werden (Achtung: Abhängig von der Dunstabzugshaube)
- Stromversorgung: 230 V AC / 50 Hz
- Leistungsaufnahme: ca. 3 W
- Schaltleistung: 230 V AC, 6 A, 1400 W, 1-pol
- Abmessungen: L = 99 mm, B = 89 mm, H = 33 mm
- Gewicht: ca. 145 g
- Schutzklasse: I
- Schutzart: IP 20
- Material: ABS

Konformitätserklärung

- Die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG erklärt voll verantwortlich, dass die Gerätetypen SR.ST.DIBT/SR.EB.DIBT den Bestimmungen der Directiven 2008/108/EC sowie 2006/95/EC des Rats der Europäischen Union entspricht.

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
SR.ST.DIBT	4996803	1 KT	12 KK	288 EK
SR.EB.DIBT	4996804	1 KT	19 KK	456 EK



SR.ST.DIBT



SR.EB.DIBT

CE TÜV DIBt Ü Z-85.2-6

Produktbeschreibung Winkhaus smartHome

Allgemeines

Die Funkkontakte aus dem Produktbereich smartHome können mit Hilfe eines Funkrelais auch mit einer EMA und nicht nur mit Smart Home Anlagen verbunden werden. Der verdecktliegende Funkkontakt FM.V und aufliegende Funkkontakt FM.A sind besonders für nachgerüstete Einbruchmeldeanlagen geeignet, weil keine Verlegung eines Kabels zum Fenster mehr notwendig ist und somit keine zusätzlichen Putz- und Tapezierarbeiten anfallen.



Verdecktliegender Funkkontakt

FM.V

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen nach VdS-Home, VdS-Nr.: H 116001
- Flügelseitig kann ein starrer oder mitlaufender Kontaktgeber montiert werden
- Batteriebetrieben
- Verdecktliegender Funkkontakt
- Signalübertragung auf Basis des EnOcean Funkprotokolls



Aufliegender Funkkontakt

FM.A

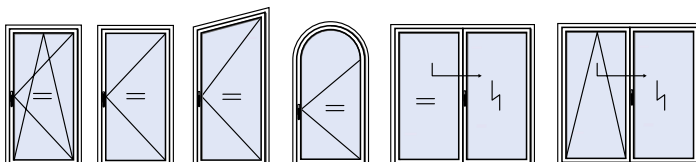
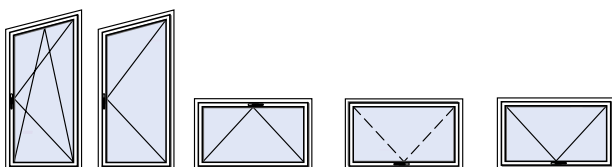
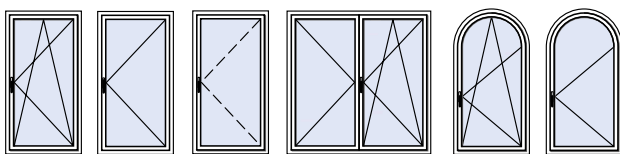
- Öffnungsüberwachung in Einbruchmeldeanlagen
- Solarbetrieben (auf genug Licht achten!)
- Aufliegender Funkkontakt
- Signalübertragung auf Basis des EnOcean Funkprotokolls

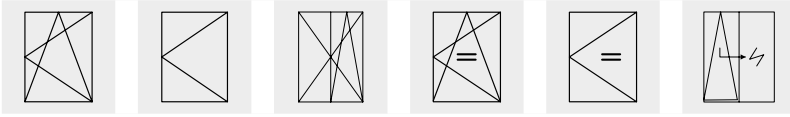
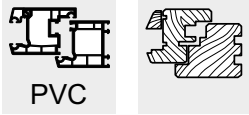
SRC-DO Typ2-WH

- Empfänger für bis zu 20 Funkkontakte
- Zur Aufschaltung von Funkkontakten in Einbruchmeldeanlagen



Funkrelais





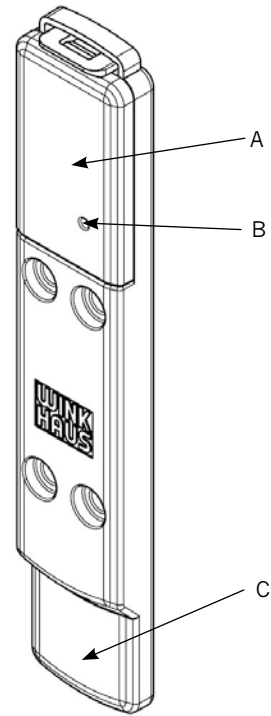
Funkkontakt FM.V.SW (VdS Home)

- Verdeckt liegender Funkkontakt FM.V zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-Home zertifiziert, VdS-Nr. H116001
- Lieferumfang:
 - 1 Funkkontakt FM.V.SW
 - 1 Kontaktgeber VS.KG.04
 - 2 ISO 7049-ST3, 5x25-C Blechschrauben
 - 1 Adapter zur Profilanpassung
 - 1 Batterie CR 2032
 - 1 Bedienungsanleitung
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgeber


Technische Daten

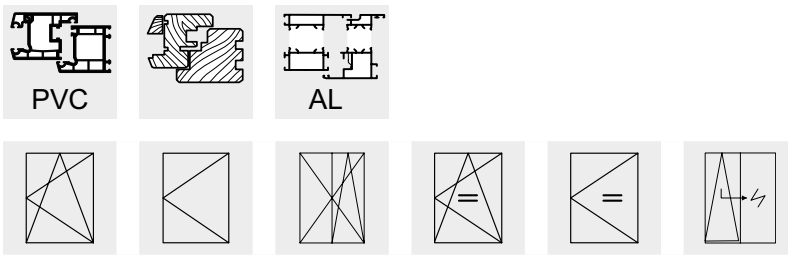
- Abmessung: 127,5 x 9 x 24 mm
- Spannungsversorgung: Batterie CR2032
- Lebensdauer Batterie: Typisch > 5 Jahre bei 25 °C
- Betriebstemperatur: - 20 °C bis + 60 °C
- Schutzart: IP67
- Falzlufttoleranz: 10 mm - 15 mm
- Funk: EnOcean, unidirektional
- Frequenz: 868,3 MHz
- Typische Reichweiten: Stahlbeton 10 m durch max. 1 Wand, Mauerwerk 20 m durch max. 3 Wände, Gipskarton Holz 30 m durch max 5 Wände

Informationen zur Montage und Inbetriebnahme des Funkkontaktes FM.V finden Sie in der Bedienungsanleitung auf unserer Homepage: www.winkhaus.com.



A = Batteriefach, B = Anlerntaste, C = Magnet-Kontaktfläche

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
FM.V.SW+KG ENOCEAN	5082609	2	1 KT	25 A3	1000 E1

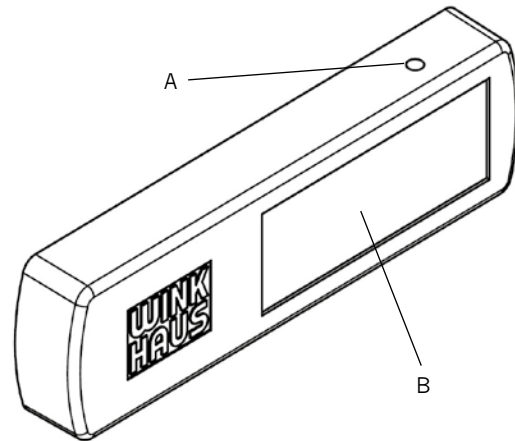


Funkkontakt FM.A

Aufliegender Funkkontakt FM.A zur Öffnungsüberwachung

Lieferumfang:

- 1 Funkkontakt FM.A
- 2 Kontaktgeber FM.A
- 2 Klebepad für Funkkontakt FM.A
- 2 Klebepad für Kontaktgeber FM.A
- 1 Bedienungsanleitung



A = Anlerntaste, B = Solarmodul

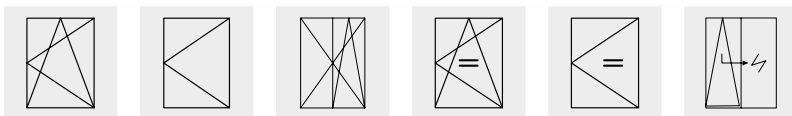
Technische Daten

- Abmessung: 70 x 9 x 20 mm
- Spannungsversorgung: Solarbetrieben
- Betriebstemperatur: - 20 °C bis + 60 °C
- Schutzart: IP30
- Max. Abstand Magnet: 5 mm zu Funkkontakt
- Befestigungsart: Kleben auf ebener Fläche
- Funk: EnOcean, unidirektional
- Funkprotokoll: EnOcean, Equipment Profile (EP) D5-00-01 (1BS), D5-14-01 (4BS)
- Frequenz: 868,3 MHz
- Typische Reichweiten: Stahlbeton 10 m durch max. 1 Wand, Mauerwerk 20 m durch max. 3 Wände, Gipskarton Holz 30 m durch max 5 Wände

Informationen zur Montage und Inbetriebnahme des Funkkontaktes FM.V finden Sie in der Bedienungsanleitung auf unserer Homepage: www.winkhaus.com.

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
FM.A AGR	5039374	1 KT	25 K3	600 E1
FM.A WS	5039375	1 KT	25 K3	600 E1

AGR = anthrazitgrau, WS = weiß



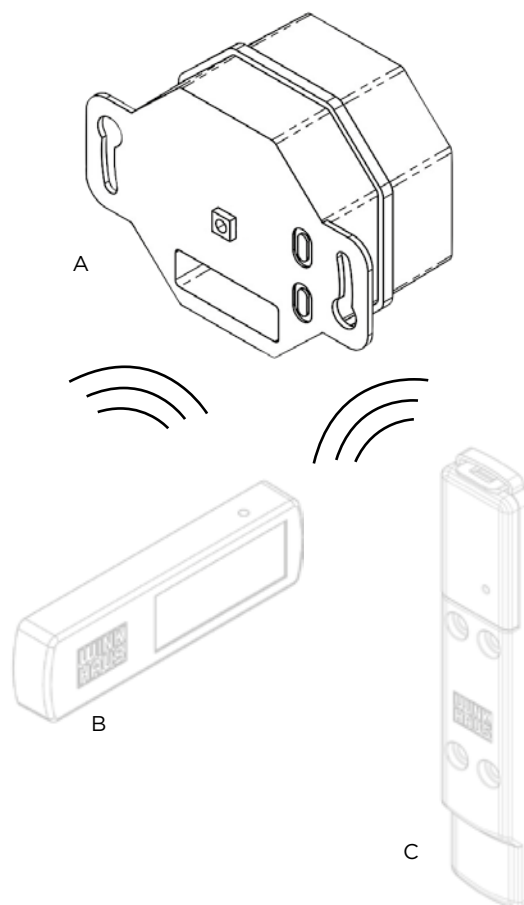
Funkrelais EnOcean SRC-DO Typ 2-WH

- Funk Schaltaktor SRC-DO Typ 2-WH zum Aufschalten von Funkkontakten an Regler und Einbruchmeldeanlagen
- kompatibel mit 20 Funkkontakten

Technische Daten

- Ausgang Schaltkontakt: Wechselkontakt, potentialfrei für 24 V - / 3 A oder 24 V = / 3 A
- Funktechnologie: EnOcean (IEC 14543-3-10)
- Betriebstemperatur: -20 °C bis + 60 °C
- Schutzart: IP30
- Max. Abstand Magnet: 5 mm zu Funkkontakt
- Befestigungsart: Unterputzdose
- Funk: EnOcean, unidirektional
- Funkprotokoll: EnOcean, Equipment Profile (EP) D5-00-01 (1BS), D5-14-01 (4BS)
- Frequenz: 868,3 MHz
- Typische Reichweiten: Stahlbeton 10 m durch max. 1 Wand, Mauerwerk 20 m durch max. 3 Wände, Gipskarton Holz 30 m durch max 5 Wände

Informationen zur Montage und Inbetriebnahme des Funkkontaktes FM.V finden Sie in der Bedienungsanleitung auf unserer Homepage: www.winkhaus.com.



A = Funkrelais EnOcean, B = Funkkontakt FM.A, C = Funkkontakt FM.V

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
SRC-DO TYP2-WH	5069654	1 KT	60 K3	480 EK

Winkhaus in der Welt von wibutler. Zustandsmeldung für Fenster und Türen

Kennen Sie das Gefühl? Sie sind nicht zu Hause und überlegen, ob alle Fenster geschlossen sind? Diese Frage muss Sie nicht mehr beunruhigen, denn ab jetzt können Sie mit den Winkhaus Funkkontakten den Fensterzustand auch von Unterwegs einfach per App überprüfen. Durch die drahtlose Technologie ist die Einbindung Ihrer Fenster und Türen in eine Smart Home Anwendung (z. B. wibutler) möglich. Die Funkkontakte von Winkhaus kommunizieren im EnOcean-Standard und dadurch mit vielen Geräten unterschiedlicher Hersteller. So lassen sie sich leicht mit intelligenten Systemen vernetzen. Auf diese Weise kann zum Beispiel der Heizkörper so gesteuert werden, dass er sich automatisch abstellt, wenn das Fenster geöffnet wird. Ebenso könnte beim Aufbrechen des Fensters eine Meldung abgegeben und das Licht angeschaltet werden.

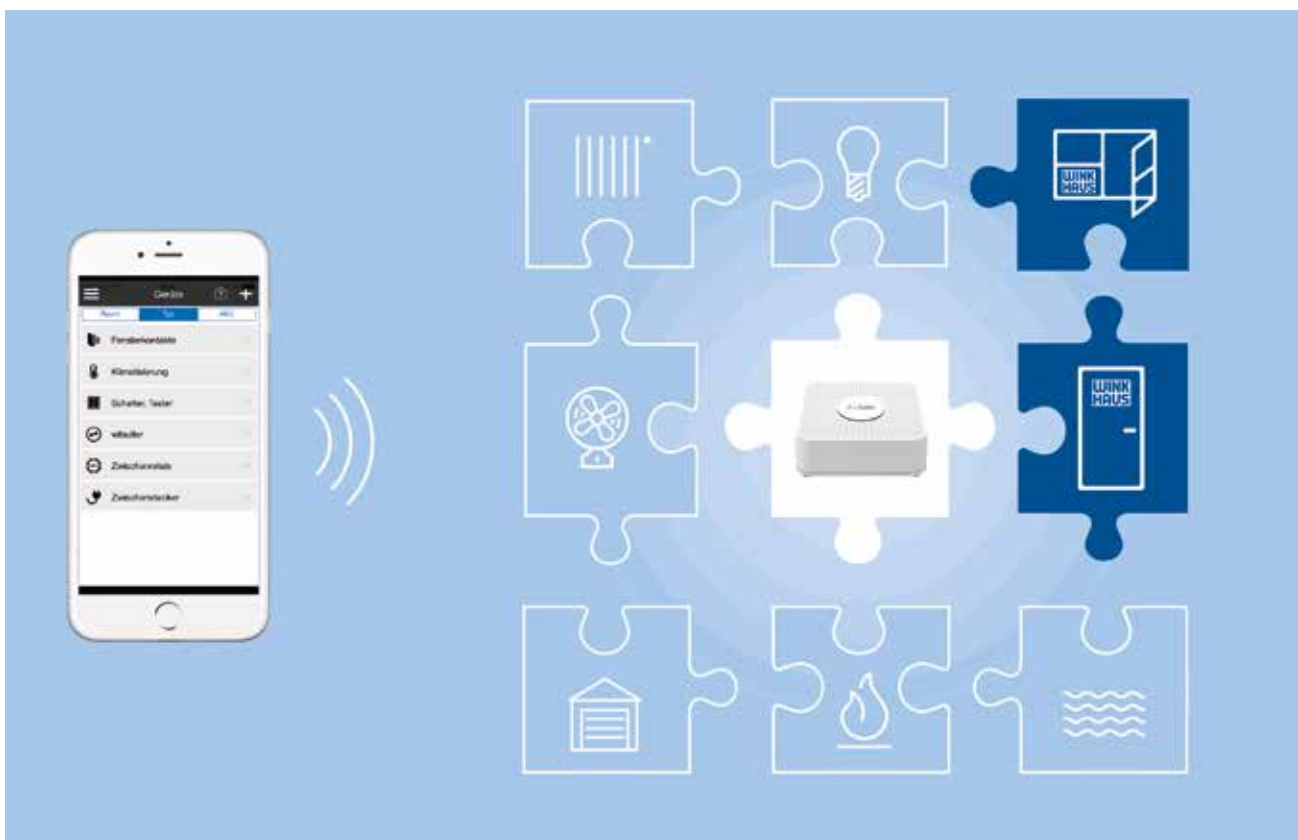
smartHome

Der smarte Homeserver wibutler verbindet Produkte verschiedener Hersteller und Funktechnologien und ist für kleine Automationsprojekte genauso geeignet wie für die komplexe Integration in die Gebäudetechnik eines jeden Zuhauses. Mithilfe der kostenfreien wibutler App können die einzelnen Komponenten leicht miteinander verknüpft, ferngesteuert und ihr Zustand überwacht werden.

Weitere Informationen zum wibutler finden Sie auf:

www.wibutler.de.

wibutler



Verarbeitet die Funkprotokolle: EnOcean, Z-Wave, Bluetooth, ZigBee, WiFi.

Produktbeschreibung Kontaktgeber

Allgemeines

Der Kontaktgeber wird am Flügel angebracht, wobei zwei Varianten unterschieden werden. Der mitlaufende Kontaktgeber ist direkt in den Beschlagteilen integriert und bewegt sich bei der Betätigung des Fenstergriffes mit. Dadurch sind sie für die Öffnungs- und Verschlussüberwachung geeignet. Die starren Kontaktgeber werden auf die Beschlagstulpe oder in die Beschlagnut geschraubt und eignen sich somit lediglich für die Öffnungsüberwachung.

Eckumlenkung E1.VS-RFID

- Eckumlenkung mit einem mitlaufenden RFID-Kontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Mittverriegelung MK.VS-RFID.250-1

- Mittverriegelung mit einem mitlaufenden RFID-Kontaktgeber

Mittverriegelung MK.VS-RFID.250.1+1

- Mittverriegelung mit einem mitlaufenden RFID-Kontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Kontaktgeber VS-RFID-G-0,5/4

- RFID-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge

Eckumlenkung E1.VS.KG.F

- Eckumlenkung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Mittverriegelung MK.VS.150.KG

- Mittverriegelung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber

Mittverriegelung MK.VS.250.KG

- Mittverriegelung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber

Mittverriegelung MK.VS.250-1+1.KG

- Mittverriegelung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Kontaktgeber VS.KG.05-4

- Magnet-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge

Kontaktgeber VS.KGS.04

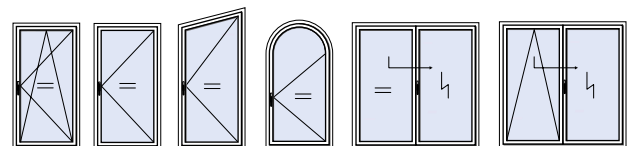
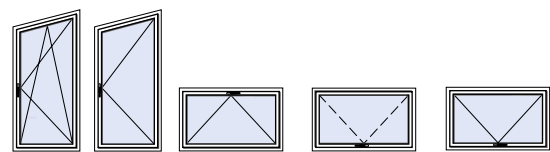
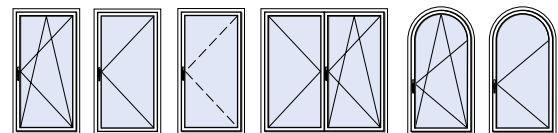
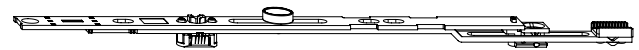
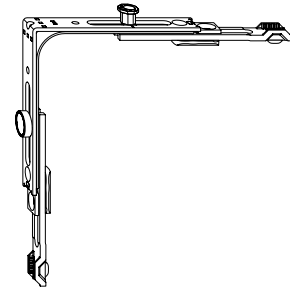
- Starrer Magnet-Kontaktgeber für die Montage auf der Beschlagstulpe

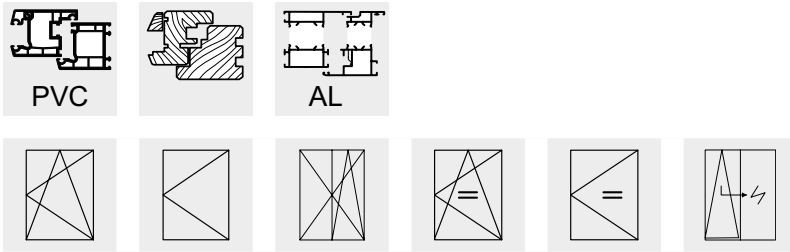
Kontaktgeber VS.KGS.06

- Starrer Magnet-Kontaktgeber für die Montage in der freien Beschlagnut

Kontaktgeber VS.KG.04

- Starrer Magnet-Kontaktgeber für die Montage auf der Beschlagstulpe





Mitlaufende RFID-Kontaktgeber

Eckumlenkung E1.VS-RFID

- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06
- Eckumlenkung mit RFID-Kontaktgeber
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich

Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1

- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06
- Mittenverriegelung mit RFID-Kontaktgeber
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkelhaus-Standardverzahnung

Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1+1

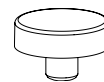
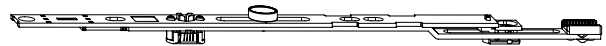
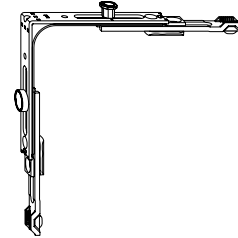
- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06
- Mittenverriegelung mit RFID-Kontaktgeber und Verschlussbolzen
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkelhaus-Standardverzahnung

Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1+1.LK.GR

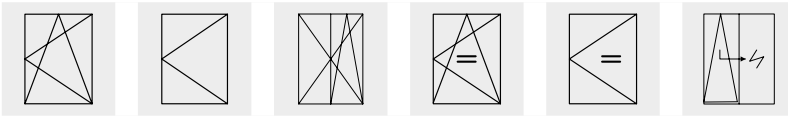
- Wie oben, jedoch mit zusätzlicher Oberflächenbeschichtung, die vor besonders hohen Korrosionsbelastungen schützt

Kontaktgeber VS-RFID-G-0,5/4

- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06
- Beschlagunabhängiger RFID-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge
- Falzluft von 10 - 15 mm



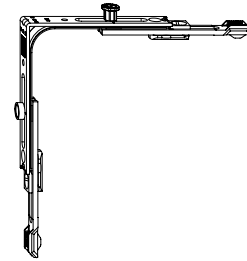
Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		Bolzenhöhe	Gewindelänge	Falzluft: von / bis	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
E1.VS-RFID	5045830	4	-	-	10 - 15	100 KK	800 EK	
MK.VS-RFID.250-1	5045831	2	-	-	10 - 15	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.RFID.250-1+1	5045832	2	-	-	10 - 15	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.RFID.250-1+1.LK.GR	5089942	2	-	-	10 - 15	20 BD	100 KK	800 EK
VS-RFID-G-05,5/4	5045833	-	5,5	4	10 - 15	20 BL	200 KK	1600 EK



Mitlaufende Magnet-Kontaktgeber

Eckumlenkung E1.VS.KG.F

- Magnetkontaktgeber für Magnet-/Verschlussensoren VS.B... oder FM.V...
- Eckumlenkung mit Magnetkontaktgeber
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich
- In der Beschlagnut klemmbar



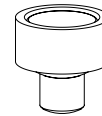
Eckumlenkung E1.VS.KG.FLK.GR

- Wie oben, jedoch mit zusätzlicher Oberflächenbeschichtung, die vor besonders hohen Korrosionsbelastungen schützt

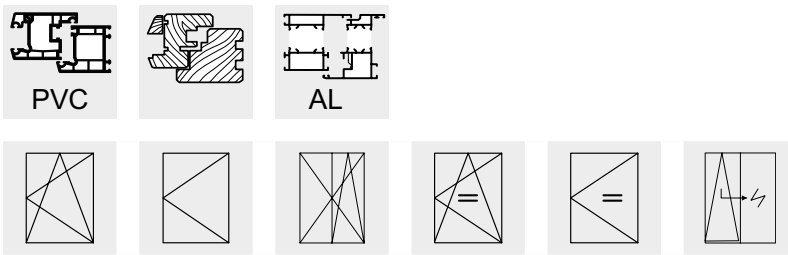
9

Kontaktgeber VS.KG.06-4

- Magnetkontaktgeber für Magnet-/Verschlussensoren VS.B... oder FM.V...
- Beschlagnutunabhängiger Magnet-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge
- Bolzenhöhe: 6 mm
- Gewindelänge: 4 mm



Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		Falzlufte: von / bis	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
E1.VS.KG.F	4994391	4	10 - 15	100 KK	2400 EK	
E1.VS.KG.FLK.GR	5050858	4	10 - 15	100 KK	800 EK	
VS.KG.06-4	5001348	0	12 - 17	10 BL	500 KK	12000 EK



Mitlaufende Magnet-Kontaktgeber

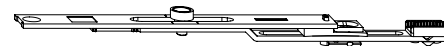
Mittenverriegelung MK.VS.250.KG

- Mittenverriegelung mit Magnetkontaktgeber
- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.B..., VS.BK..., VS.K.06 oder FM.V...
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkelhaus-Standardverzahnung
- Stulplänge 250 mm



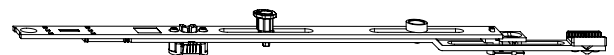
Mittenverriegelung MK.VS.250.KG.LK.GR

- Wie oben, jedoch mit zusätzlicher Oberflächenbeschichtung, die vor besonders hohen Korrosionsbelastungen schützt



Mittenverriegelung MK.VS.150.KG

- Wie MK.VS.250.KG, jedoch mit einer Stulplänge von 150 mm



Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG


- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.B..., VS.BK..., VS.K.06 oder FM.V...
- Mittenverriegelung mit Magnetkontaktgeber und Verschlussbolzen
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung koppelbar mit der Winkelhaus-Standardverzahnung
- Stulplänge 250 mm

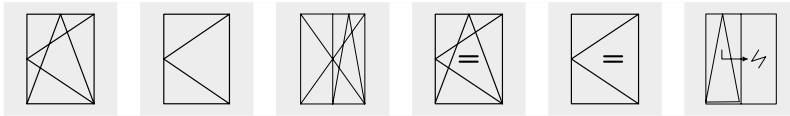
Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG.LK.GR

- Wie oben, jedoch mit zusätzlicher Oberflächenbeschichtung, die vor besonders hohen Korrosionsbelastungen schützt

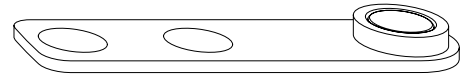
Mittenverriegelung MK.VS.250-0+1.KG

- Wie MK.VS.250.KG, jedoch mit versetztem Magneten, damit der FM.V unten waagrecht gesetzt werden kann.

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
MK.VS.250.KG	4966406	2	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.150.KG	4992161	2	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.250-1+1.KG	5015476	2	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.250.KG.LK.GR	5050859	2	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.250-0+1.KG	5092133	2	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.250-1+1.KG.LK.GR	5089941	2	20 BD	100 KK	800 EK

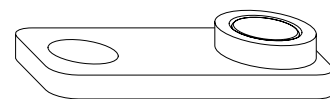


Starre Magnet-Kontaktgeber



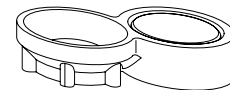
Kontaktgeber VS-KGS.04

- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlusssensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Magnetkontaktgeber 14 mm breit
- Reduzierte Aufbauhöhe (4mm), dadurch ist die Montage auch bei 12 mm Falzlufte möglich
- Montage auf der Beschlagstulpe
- Bauhöhe: 4 mm



Kontaktgeber VS.KGS.06

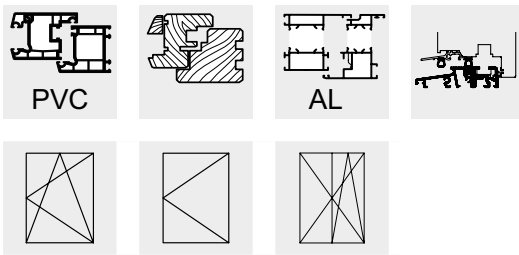
- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlusssensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Magnetkontaktgeber 16 mm breit
- Montage in der freien Beschlagnut
- Bauhöhe: 6 mm



Kontaktgeber VS.KG.04

- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlusssensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Montage auf der Beschlagstulpe mit Senkschraube M5 x 6 mm, DIN ISO 7046 (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Reduzierte Aufbauhöhe (4mm), dadurch ist die Montage auch bei 12 mm Falzlufte möglich
- Bauhöhe: 4 mm

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Falzlufte: von / bis	VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
VS.KGS.04	5001346	10 - 15	10 BL	500 KK	12000 EK
VS.KGS.06	5001347	10 - 15	10 BL	500 KK	12000 EK
VS.KG.04	5001349	10 - 15	10 BL	500 KK	12000 EK



Mitlaufende Magnet-Kontaktgeber für Fenster mit Bodenschwelle

Der einzusetzende Kontaktgeber richtet sich nach der Falzluftvariante der Fenster mit Bodenschwelle (weitere Informationen und Einbausituationen nachfolgend)

Variante A: Falzluft ca. 4-6 mm ab Oberkante Bodenschwelle
Mittenverriegelung MK.VS.250.BS.4

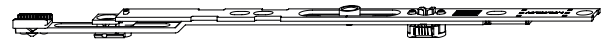
- Mittenverriegelung mit Magnetkontaktgeber
- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.BS.BK.06
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkhaus-Standardverzahnung
- Stulplänge 250 mm

Variante B: Falzluft ca. 7-9 mm ab Oberkante Bodenschwelle
Mittenverriegelung MK.VS.250.KG

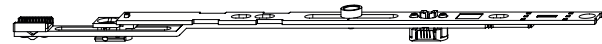
- Wie oben, jedoch für Falzluftvariante B

Variante C: Falzluft ca. 10-12 mm ab Oberkante Bodenschwelle
Mittenverriegelung MK.VS.250.BS.10

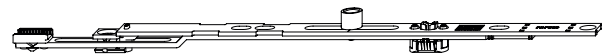
- Wie oben, jedoch für Falzluftvariante C




MK.VS.250.BS.4

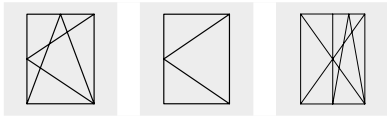
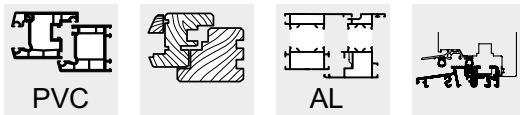


MK.VS.250.KG



MK.VS.250.BS.10

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		VPA1 Stück/Typ	VPA2 Stück/Typ	VPA3 Stück/Typ
MK.VS.250.BS.4	5095896	2	10 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.250.KG	4966406	2	20 BD	100 KK	800 EK
MK.VS.250.BS.10	5095897	2	10 BD	100 KK	800 EK

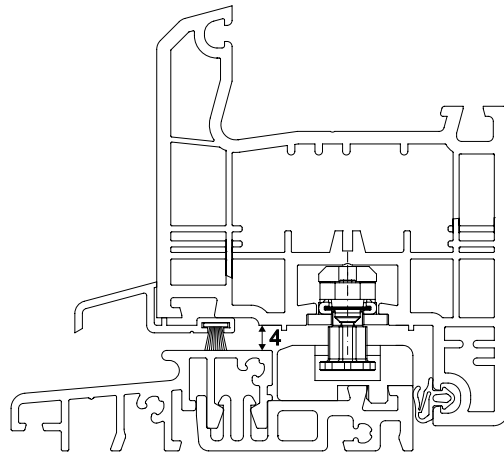
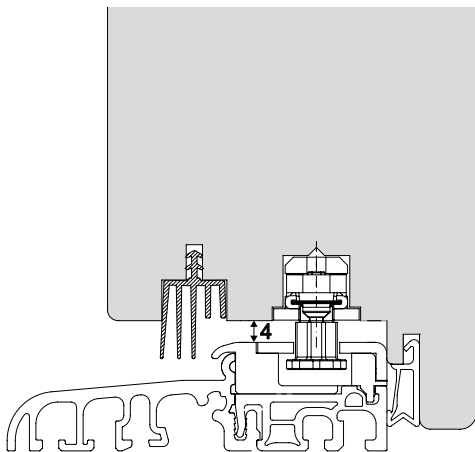


Falzluftvarianten bei Fenstern mit Bodenschwelle

Variante A

Falzluft ca. 4 - 6 mm ab Oberkante Bodenschwelle

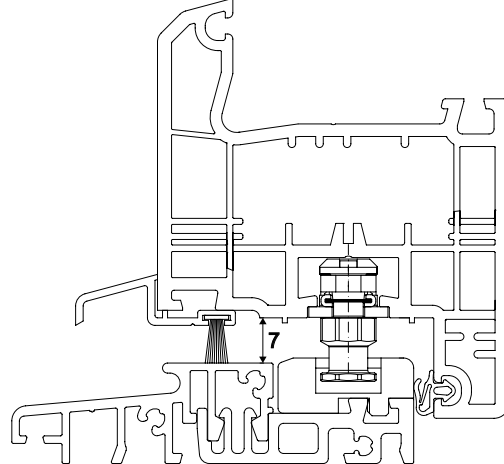
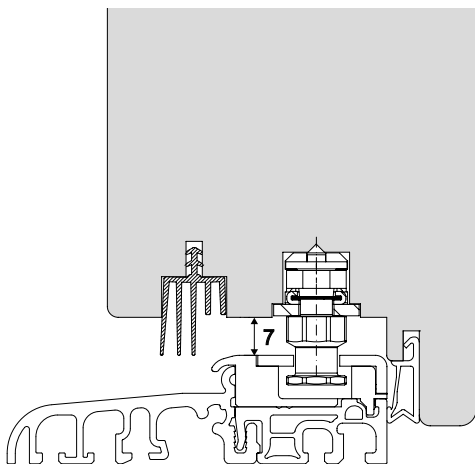
- Eckumlenkungen und Mittenverriegelungen mit Standardbolzen



Variante B

Falzluft ca. 7 - 9 mm ab Oberkante Bodenschwelle

- Eckumlenkungen E...BS13 und Mittenverriegelungen M/MK...BS13...

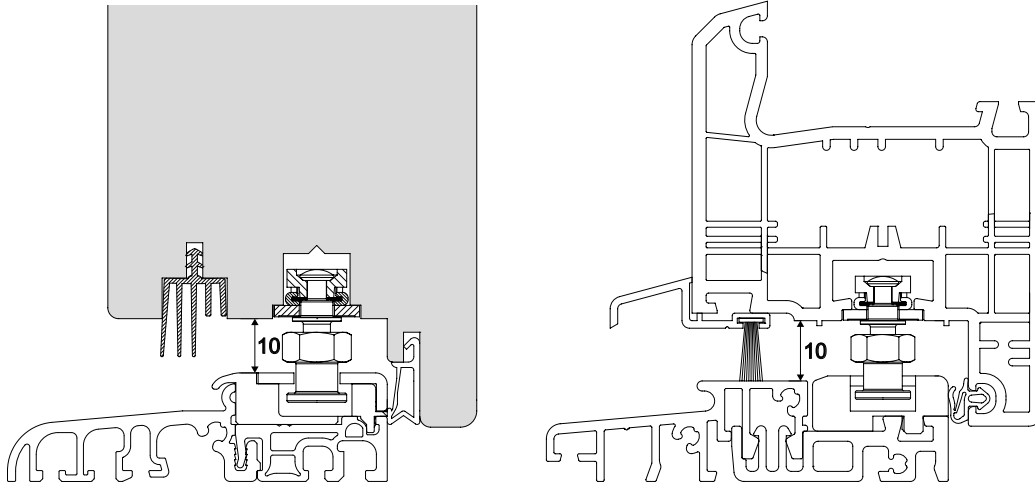


9

Variante C

Falzluft ca. 10 - 12 mm ab Oberkante Bodenschwelle

- Eckumlenkungen E...BS16... und Mittenverriegelungen M/MK...BS16...
- Die Verriegelungen "BS16" ermöglichen eine Falzluft von > 10 mm ab Oberkante Bodenschwelle.
- Zu beachten ist, dass bei einer Falzluft > 10 mm die Überdeckung zur Bodenschwelle zu gering ausfallen kann, was zu Undichtigkeiten des Elementes führen kann.



Montageanleitung

Allgemeines

Diese Einbauanleitung beschreibt die Montage und den elektrischen Anschluss der Winkhaus Verschlussensoren an einem Fenster oder einer Fenstertür. Jede Person, die mit der Montage beauftragt ist, muss diese Montageanleitung gelesen und verstanden haben. Insbesondere muss der nachfolgende Abschnitt „Hinweise zur Sicherheit“ beachtet werden.

Hinweise zur Sicherheit / Montagevoraussetzungen

Um eine einwandfreie Funktion der Verschlussensoren sicher zu stellen, ist die Montage gemäß den Angaben des Herstellers auszuführen.



Achtung!

Der Einbau darf nur durch sachkundiges und sicherheitsbewusst handelndes Personal durchgeführt werden.

Generell sind die Bestimmungen des Verbandes der Schadenversicherer e.V. (VdS-Richtlinien) bezüglich Einbruchmeldeanlagen zu beachten. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die elektrischen Anschluss- und Leistungsdaten der einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt sind und auch während der Nutzung der Anlage eingehalten werden. Im Einzelnen ist zu prüfen:

- Entspricht die Einbruchmeldeanlage (EMA) den gültigen Bestimmungen und Klassifizierungen (A, B, C gemäß VdS)?
- Liegen eindeutige Einbau- und Installationsvorschriften für die EMA vor?
- Sind die Leitungsquerschnitte der Anschlusskabel der einzelnen Komponenten kompatibel und ist eine fachgerechte Verbindung gemäß den Einbauvorschriften möglich?



Achtung!

Der Verschlussensor darf nicht in Stahlfenstern eingesetzt werden, da magnetische Störfelder die Funktion des Verschlussensors negativ beeinflussen könnten. Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich mitgelieferte Befestigungsschrauben verwendet werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit den Verschlussensoren VS.B... und VS-AC/C-RFID.

Der Verschlussensor ist ausschließlich für die Überwachung von Fenstern und Fenstertüren in Einbruchmeldeanlagen vorgesehen. Diese Verschlussensoren sind vom Verband der Schadenversicherer e.V. (VdS) zugelassen. Bei der Montage sind die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen (EMA) zu berücksichtigen. In der VdS Richtlinie für Einbruchmeldeanlagen VdS 2311:1998-12 heißt es unter Punkt 10.1.1 ABC Auswahl von Meldern:

„Die Auswahl und der Einsatz von Meldern müssen unter Berücksichtigung der jeweiligen Überwachungsaufgaben, der Umgebungseinflüsse und unter Beachtung der Einbauanweisungen des Systeminhabers/Herstellers mit dem Ziel erfolgen, eine sichere Detektion sowie einen stabilen Betrieb möglichst ohne Falschmeldungen zu erreichen.“ Die Verschlussensoren und Kontaktgeber sind ausschließlich zu dem zuvor erläuterten Gebrauch bestimmt. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Bei unsachgemäß durchgeführter Montage und/oder Installation und bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht freigegebenen Systemzubehörteilen wird keine Haftung übernommen und es erlischt die VdS-Zulassung!

Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit dem Verschlussensor VS.K.06: Das Signal des Verschlussensors ist für kontrolliertes Lüften vorgesehen. Dies kann zum Beispiel das Ansteuern von Netzteilen sein, die die Heizung bei geöffnetem Fenster abschalten.

Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit dem Verschlussensor VS.DIBT.06: Bei einer raumluftabhängigen Feuerstelle ist das Signal des Verschlussensors notwendig um die Luftzufuhr für eine Abluftanlage wie z. B. eine Dunstabzugshaube zu gewährleisten, indem eine solche Anlage nur bei geöffnetem Fenster betrieben werden kann. Ansonsten könnte die Abluftanlage die lebensgefährlichen CO₂ Gase aus der Feuerstelle in die Raumluft ziehen, woraufhin der Mensch diese einatmen kann.

Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit den Funkkontakten FM.V und FM.A aus dem Winkhaus smartHome Produktsegment: In Kombination mit dem Funk-Schaltrelais können die Funkkontakte in eine Einbruchmeldeanlage integriert werden und sind somit besonders für eine Nachrüstung geeignet, da keine Kabel mehr verlegt werden müssen. Des Weiteren können die Funkkontakte in ein smartHome System (z. B. wibutler) integriert werden und so der Öffnungszustand des Fensters bequem mit einem Smartphone kontrolliert werden.

Kabelverlegung (allgemeine Information)

Es wird empfohlen die Kabelverlegung der Verschlussensoren in Leerrohren vorzunehmen. Darüber hinaus sollte das Kabel am Fensterrahmen in einer Schlaufe gelegt werden, um ein nachträgliches Justieren zu ermöglichen

Kabelverlängerung oder Austausch defekter Verschlussensoren für Einbruchmeldeanlagen nach VdS-Richtlinie

Beim Austausch eines defekten Verschlussensors ist das Auftrennen und / oder Verändern der vorhandenen Leitung im Fenster nicht erlaubt. Die Leitung bzw. der Verschlussensor muss komplett ersetzt werden. Das Anbinden eines neuen Verschlussensors an das alte Kabel ist nach VdS-Richtlinie nicht erlaubt.

Es wird daher empfohlen, das Kabel durch ein Leerrohr zu verlegen. Ist der Austausch nicht möglich, muss ggf. die Leitung des neuen Verschlussensors auf der Wand oder am Fenster bis zur Anschlussstelle neu verlegt werden.

Begründung: 1. Das Kabel ist Bestandteil der nach den VdS-Richtlinien geprüften und gebauten Baugruppe. Diese Baugruppe darf nachträglich nicht mehr verändert bzw. manipuliert werden. Eine nachträgliche Veränderung führt damit automatisch zum Erlöschen der VdS-Zulassung

2. Die Baugruppe Verschlussensor entspricht der Anforderung IP67. Bei einer „beliebigen“ Verlängerung ist diese Anforderung in der Regel anschließend nicht mehr erfüllt. Damit wäre die Zulassung ebenfalls hinfällig.

3. Produkthaftung: Das Kabel ist ein fester Bestandteil des Verschlussensors und darf nachträglich nicht mehr verändert werden. Bei einer Verlängerung des Kabels wird das Produkt verändert. Diese nachträgliche Produktveränderung führt zu einer Befreiung des Herstellers von der Produkthaftung.

Lieferumfang

Die Verpackung enthält immer nur eine Art der Verschlussensoren sowie die Befestigungsschrauben und die Formteile FT1, FT4 und FT5.

10.1 Montage Verschlussensoren

Positionierung

Um eine passgenaue Positionierung der Verschlussensoren sicher zu stellen, wird empfohlen, zunächst die Montage der flügelseitigen Kontaktgeber abzuschließen. Die Montageposition des Verschlussensors richtet sich nach der gewählten Position des flügelseitigen Kontaktgebers. (siehe Übersicht Anwendungsfälle und auf den folgenden Seiten die Montageposition).

Kabelverlegung

Das Kabel sollte im Fensterrahmen in eine Schlaufe gelegt werden, um ein nachträgliches Justieren des Verschlussensors zu ermöglichen. Auftrennen und / oder Verändern der vorhandenen Leitung im Fenster ist nicht erlaubt. Die Leitung bzw. der Verschlussensor muss komplett ersetzt werden. Das Anbinden eines neuen Verschlussensors an das alte Kabel ist nicht erlaubt (gilt nur für Einbruchmeldeanlagen nach VdS-Richtlinie). Es wird daher empfohlen, das Kabel durch ein Leerrohr zu verlegen. Ist der Austausch nicht möglich,

muss ggf. die Leitung des neuen Verschlussensors auf der Wand oder am Fenster bis zur Anschlussstelle neu verlegt werden

Montage

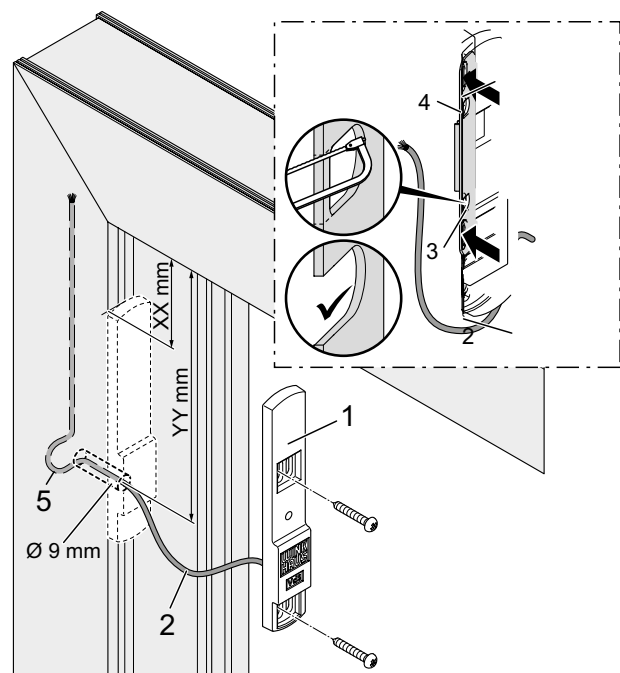
Der Verschlussensor wird mit drei Formteilen ausgeliefert, um ihn für die verschiedenen Rahmenprofile anpassen zu können. Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt, welches Formteil zu welchem Rahmenprofil passt.

- Durchgangsloch für das Kabel (2) mit $\varnothing 9$ mm bohren.
- Befestigungsstellen vorbohren, falls erforderlich.
- Bei Verwendung eines Formteils, den Steg (3) entfernen, um das Durchführen des Kabels zu erleichtern. Formteil (4) auf den Verschlussensor (1) aufclippen.
- Kabel durch die $\varnothing 9$ mm Bohrung führen.
- Verschlussensor festschrauben.
- Kabel (2) am Ausgang der Bohrung $\varnothing 9$ mm in eine Schlaufe legen (5) und das Kabel entlang des Rahmens verlegen.



Achtung!

Bei der Montage des Verschlussensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.



Winkhaus activPilot Beschläge mit Kontaktgebern

1. Verschlussensor
2. Kabel
3. Steg
4. Formteil
5. Kabelschlaufe

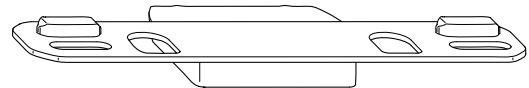
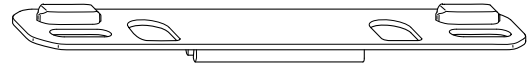


Bei einer Falzlufthöhe größer als 16,5 - 20,5 mm, muss der Verschlussensor mit dem profilneutralen Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.

Profilabhängige Formteile (im Lieferumfang enthalten):

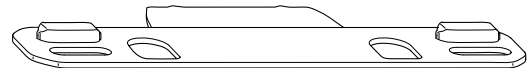
FT 1

Aluplast 2000 - 8000
Brüggmann
Deceuninck
Dimex
Gealan
Internova 6000
KBE
KBE (9er NML)
Kömmerling
LB. Profile
Plustec
Rehau
Roplasto 6002 / 7001
Salamander
Schüco CT 60 / CT 70
Trocal A5 / M5
VEKA
Wymar 2500 / 3000



FT 4

Trocal 2000 / 88+



FT 5

Inoutic



Profilneutrale Formteile (separat zu bestellen):

FT.RFID.N.4
(Aufbauhöhe 4 mm)
Art-Nr. 4938913

10.2 Montage Kontaktgeber

Magnet- und RFID-Kontaktgeber

Positionierung

Die möglichen Montagepositionen des Kontaktgebers für die verschiedenen Einsatzgebiete sind auf der Übersicht der Anwendungsfälle und auf den folgenden Seiten abgebildet.

Mitlaufende Kontaktgeber

Die Vorgehensweise bei der Montage der flügelseitigen Kontaktgeber ist identisch mit der Vorgehensweise für Standard activPilot Beschlagteile.



Der flügelseitige Meldekontakt darf nicht als Verriegelungspunkt eingesetzt werden. Die Beschlagfunktion darf durch den Meldekontakt nicht eingeschränkt werden. Bei einbruchhemmenden Fenstern darf der flügelseitige Meldekontakt keinesfalls einen Sicherheits-Verschlusspunkt ersetzen, sondern muss zusätzlich vorgesehen werden.

Eckumlenkung mit Kontaktgeber montieren

Die bevorzugte Variante für Dreh-Kipp-Fenster sind die Eckumlenkungen E1.VS.KG und E1.VS.RFID, welche oben oder unten auf der Getriebeseite montiert werden können.

Mittenverriegelung mit Kontaktgeber montieren

Wenn Sie einen Winkhaus Beschlag mit ausreichend großen Abmessungen an Ihrem Fenster oder Ihrer Fenstertür haben, können Sie die Mittenverriegelung MK.VS.150.KG, MK.VS.250.KG, MK.VS.250-1+1.KG, MK.VS-RFID.250-1 bzw. MK.VS-RFID.250-1+1 verwenden. Die Mittenverriegelung können Sie bei ausreichenden Abmessungen an verschiedenen Stellen im Fenster oder an der Fenstertür montieren:

- zwischen Oberschiene und Eckumlenkung
- an der Getriebeschiene
- an der Eckumlenkung

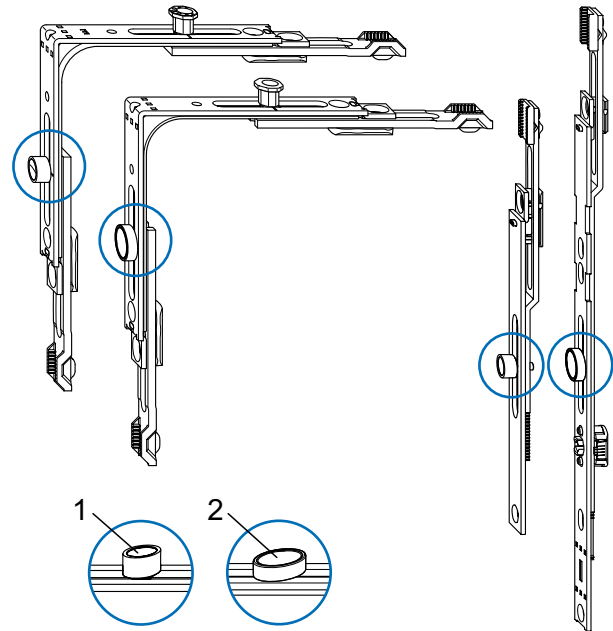
Starre Kontaktgeber

Die starren Kontaktgeber werden an den Schraubstellen auf dem Beschlag oder in der Beschlagnut montiert.



Achtung!

Alle Verschlussensoren und Kontaktgeber sind schlagempfindlich. Stöße und sonstige Erschütterungen müssen vermieden werden. Die Komponenten müssen nach Erhalt auf Transportschaden geprüft werden.



Winkhaus activPilot Beschläge mit Kontaktgebern

1. Magnet-Kontaktgeber
2. RFID-Kontaktgeber



Um eine passgenaue Positionierung der Verschlussensoren sicher zu stellen, wird empfohlen, zunächst die Montage der flügelseitigen Kontaktgeber abzuschließen. Die Montageposition des Verschlussensors richtet sich nach der gewählten Position des flügelseitigen Kontaktgebers. Sie müssen den Verschlussensor so montieren, dass der Verschlussensor und die Kabel nicht von außen manipuliert werden können.

10.3 Montageposition

Allgemein

Beschlaggesteuerte flügelseitige Kontaktgeber sind in Kombination mit den Verschlusssensoren VS.B... und VS-AC/C-RFID vom Verband der Schadenversicherer e.V. (VdS) als kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung zugelassen. Für eine Einbruchmeldeanlage mit reiner Öffnungsüberwachung nach VdS werden anstatt der beschlaggesteuerten die starren Kontaktgeber im Flügel montiert. Bei der Montage sind die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen (EMA) zu berücksichtigen.

i Der Verschlusssensor darf erst ein geschlossenes Fenster melden, wenn die Verschlussbolzen mindestens zu 50% in die jeweiligen Schließbleche eingelaufen sind.

! Achtung! Generell ist eine Montage der Kontaktgeber auf der Bandseite für VdS-zugelassene Einbruchmeldeanlagen verboten.

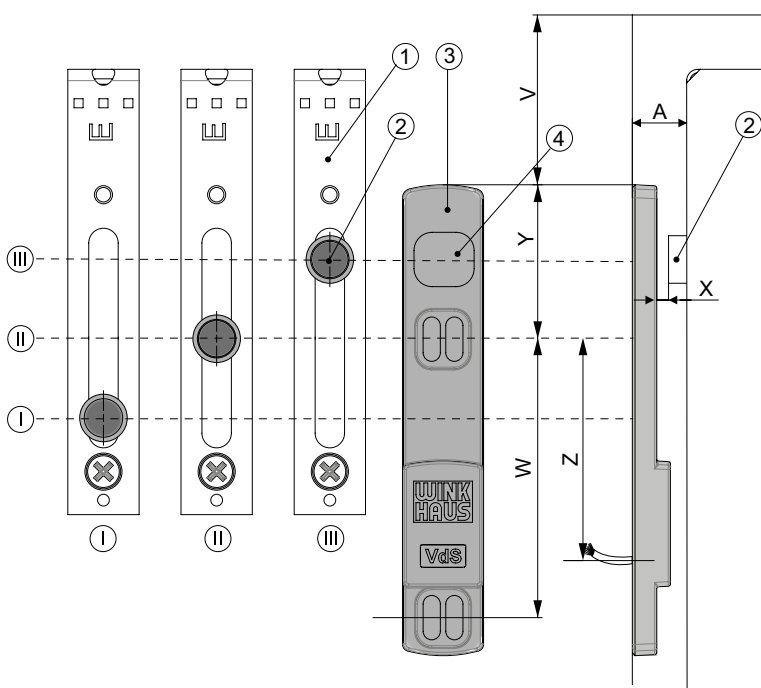
i Die richtigen Positionen der Kontaktgeber für die einzelnen Anwendungsfälle sind in der Übersicht "Anwendungsfälle" abgebildet.

Können im Einzelfall bestimmte Vorgaben nicht eingehalten werden, muss immer eine Rücksprache mit dem Alarmanlagenerrichter gehalten werden.

Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung

Die Kontaktschließbleche werden im Fensterrahmen so positioniert, dass der Kontaktgeber im geschlossenen Zustand des Fensters über der Empfangseinheit steht.

10.3



• Position des Kontaktgebers

- I Kippen
- II Drehen
- III Verriegeln

• Bauteile

- 1 Eckumlenkung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlusssensor
- 4 Empfangseinheit

• Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):

- A Falzluft
- V 36 mm
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 34 mm
- Z 49 mm

Positionierung der Verschlusssensoren zu den Kontaktgebern

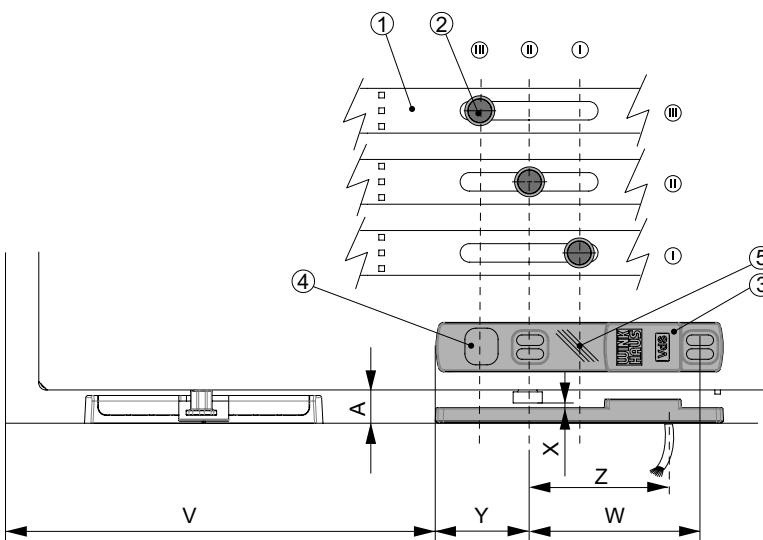
Um eine passgenaue Positionierung der Verschlusssensoren sicher zu stellen, wird empfohlen, zunächst die Montage der flügelseitigen Kontaktgeber abzuschließen. Die Montageposition des Verschlusssensors richtet sich nach der gewählten Position des flügelseitigen Kontaktgebers. Der Verschlusssensor muss so montiert werden, dass der Verschlusssensor und die Kabel nicht von außen manipuliert werden können. In den folgenden Abbildungen ist die Ausrichtung der Verschlusssensoren zu den Kontaktgebern in den verschiedenen Überwachungsarten dargestellt.

Bohrlehen- und Einbauzeichnungen

Für eine einfachere Montage der Verschlusssensoren gibt es für viele gängige Positionen von Kontaktgebern eine Bohrlehre, um den Verschlusssensor schnell und korrekt zu positionieren. Die Bohrlehen sind in Kapitel 10.4 „Bohrlehen“ abgebildet, der Einsatz der Lehren ist in Kapitel 10.5 „Einbauzeichnungen“ beschrieben.

Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung mit überwachter Kippstellung

Die Kontaktschließbleche werden im Fensterrahmen so positioniert, dass der Kontaktgeber im geschlossenen Zustand des Fensters über der Empfangseinheit steht und in der Fensterstellung „Kipp“, der mitlaufende Kontaktgeber über den Kippmelder VS.BK.06 stehen muss.



	V
MK.VS.250.KG	206 mm
MK.VS.150.KG	155 mm

- Position des Kontaktgebers

- I Kippen
- II Drehen
- III Verriegeln

- Bauteile

- 1 Mittenverriegelung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlusssensor
- 4 Empfangseinheit
- 5 Kippmelder bei VS.BK.06

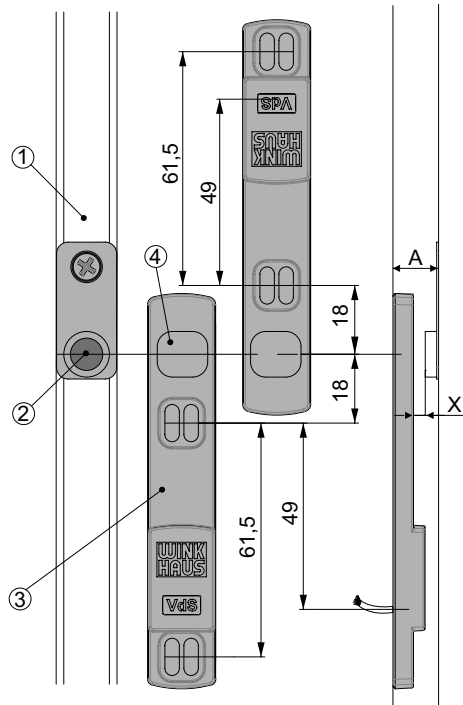
- Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):

- A Falzluft
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 34 mm
- Z 49 mm

Das Einbaumaß V ist abhängig von der eingesetzten Mittenverriegelung

Öffnungsüberwachung

Der Kontaktgeber wird an einer Schraubstelle oder beliebig in der Beschlagnut angebracht und das Kontaktschließblech entsprechend so positioniert, dass der Kontaktgeber im geschlossenen Zustand des Fensters über der Empfangseinheit steht.



- Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):

A Falzluft
X 0 bis max. 5 mm

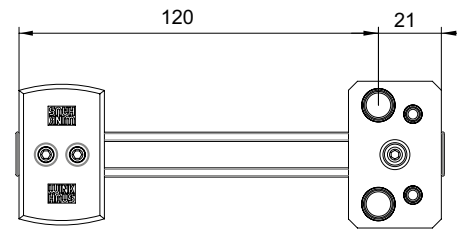
- Bauteile

1 Beschlagnut
2 Kontaktgeber
3 Verschlusssensor
4 Empfangseinheit

10.4 Bohrlehren

Bohrlehren für E1.VS...

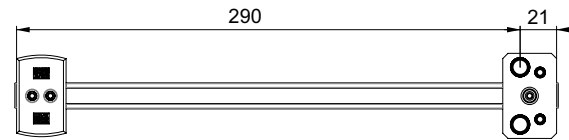
- Bohrlehre für VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.K.06
- für den Einsatz der Eckkumlenkungen E1.VS.KG.F und E1.VS-RFID
- für die Anwendungsfälle 1 + 2 + 3 + 4 + 6, siehe Kapitel 4.2
- Einbauzeichnungen Kapitel 10.5
- Bevorzugte Variante für alle Verschlussüberwachungen im Drehkipfenster



VS A/C RFID
4937653

Bohrlehren für Mittenverriegelung MK.VS.250...

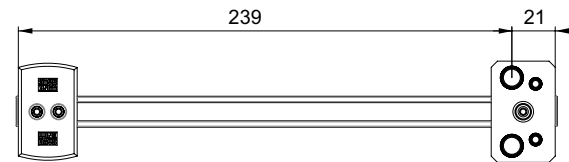
- Bohrlehre für den Winkhaus Verschlussensor: VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.K.06, VS.BK.06
- für den Anwendungsfall 1 + 2 + 3 + 4 + 6, siehe Kapitel 4.2
- für den Einsatz einer VS.MK.250.KG oder MK.VS-RFID.250-1
- Einbauzeichnungen Kapitel 10.5
- Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor



VS.BK.06+VS.MK.250.KG
4994466

Bohrlehren für Mittenverriegelung VS.MK.150.KG

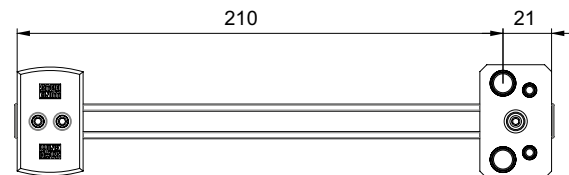
- Bohrlehre für den Winkhaus Verschlussensor: VS.B.06, VS.B.25, VS.BK.06, VS.K.06
- für den Anwendungsfall 1 + 2 + 3 + 4 + 6, siehe Kapitel 4.2
- Einbauzeichnungen siehe Kapitel 10.5
- Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor



VS.BK.06+VS.MK.150.KG
5007495

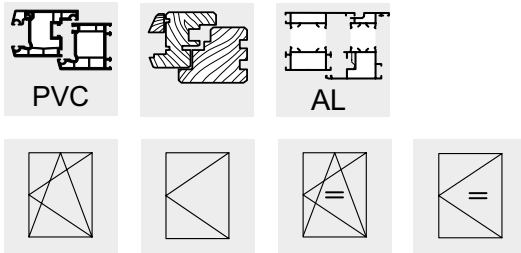
Bohrlehren für starre Kontaktgeber VS.KGS.04

- Bohrlehre für den Winkhaus Verschlussensor: VS.K.06 und VS.DIBT.06
- für den Anwendungsfall 4 + 5, siehe Kapitel 4.2
- Einbauzeichnungen siehe Kapitel 10.5
- Montage auf der Bandseite NUR für Klima- und Abluftsteuerung



VS.K06+VS.KGS.BANDSEITIG
4994467

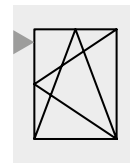
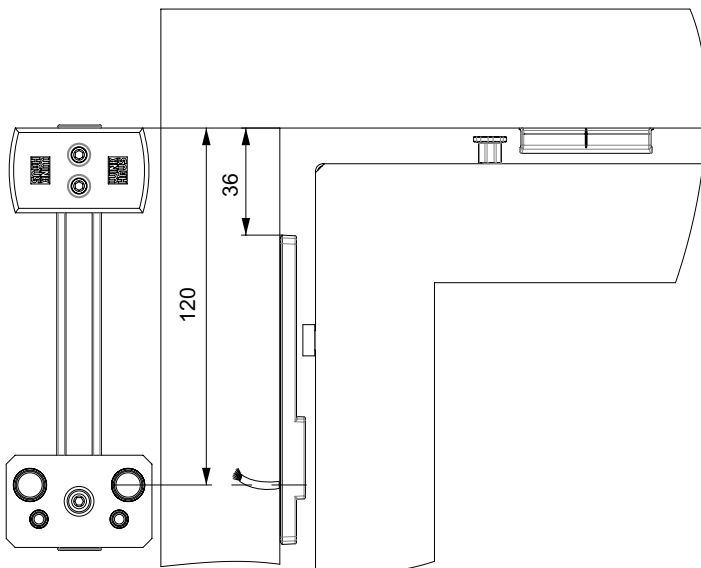
Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.
LE.B.VS A/C RFID	4937653
LE.VS.BK.06+VS.MK.250.KG	4994466
VS.BK.06+VS.MK.150.KG	5007495
LE.VS.K06+VS.KGS.BS	4994467



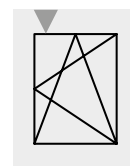
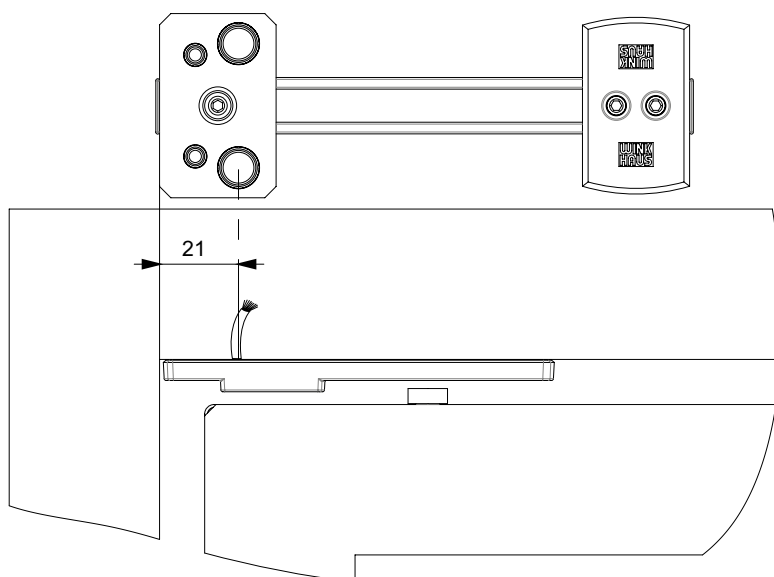
10.5 Einbauzeichnungen

Bohrlehre für Eckumlenkungen E1.VS...

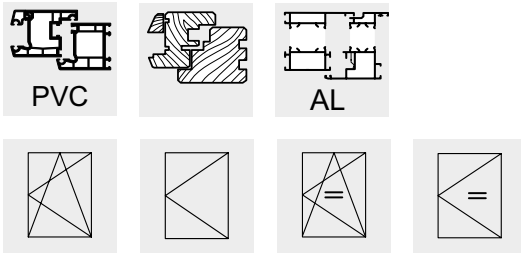
- für den Einsatz der Eckumlenkungen E1.VS-RFID, E1.VS.KG und E1.VS.KG.F
- Handhabung der Bohrlehre VS A/C RFID
- für die Winkhaus Verschlussensoren: VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.K.06



Bevorzugte Variante für alle Verschlussüberwachungen im Drehkipfenster
Griffseitige Montage des Verschlussensors

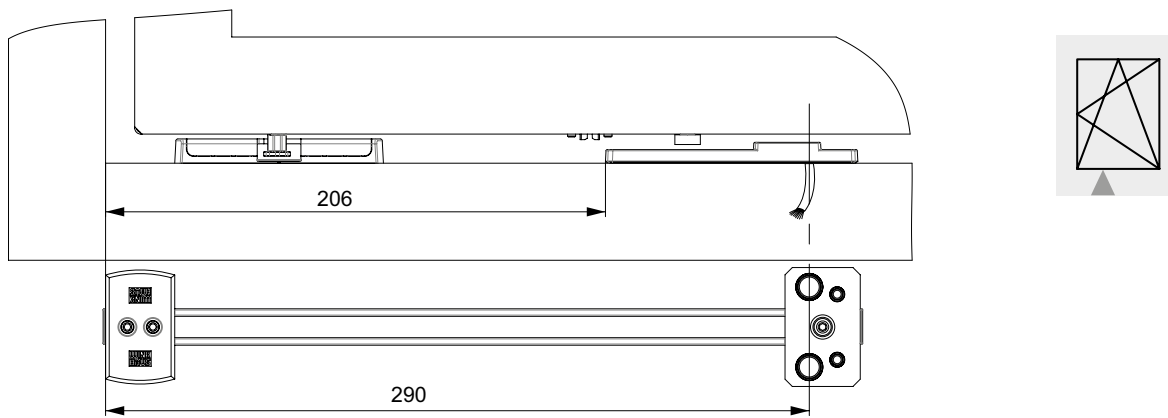


Waagerechte Montage des Verschlussensors



Bohrlehren für Mittenverriegelung VS.MK.250...

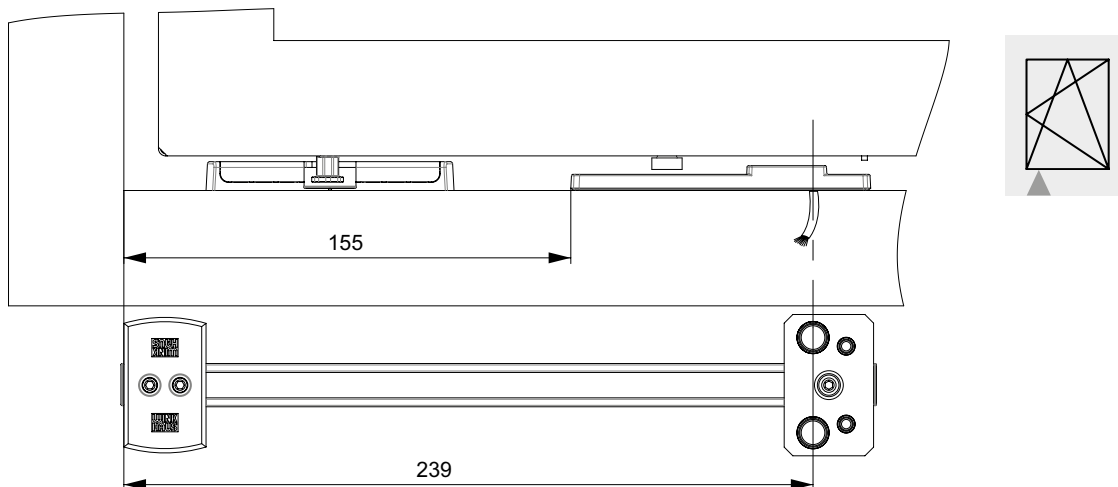
- Handhabung der Bohrlehre VS.BK.06+VS.MK250KG
- für den Einsatz der Mittenverriegelung VS.MK.250.KG und VS.MK-RFID.250-1
- für die Winkhaus Verschlussensoren VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.BK.06, VS.K.06, VS.FM.V



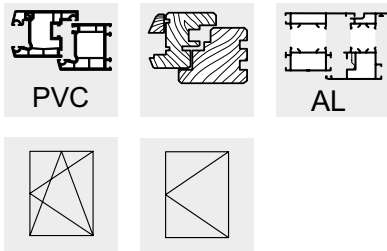
Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor

Bohrlehren für Mittenverriegelung VS.MK.150.KG

- Handhabung der Bohrlehre VS.BK.06+VS.MK150KG
- für die Winkhaus Verschlussensoren: VS.B.06, VS.B.25, VS.BK.06 VS.K.06, VS.FM.V

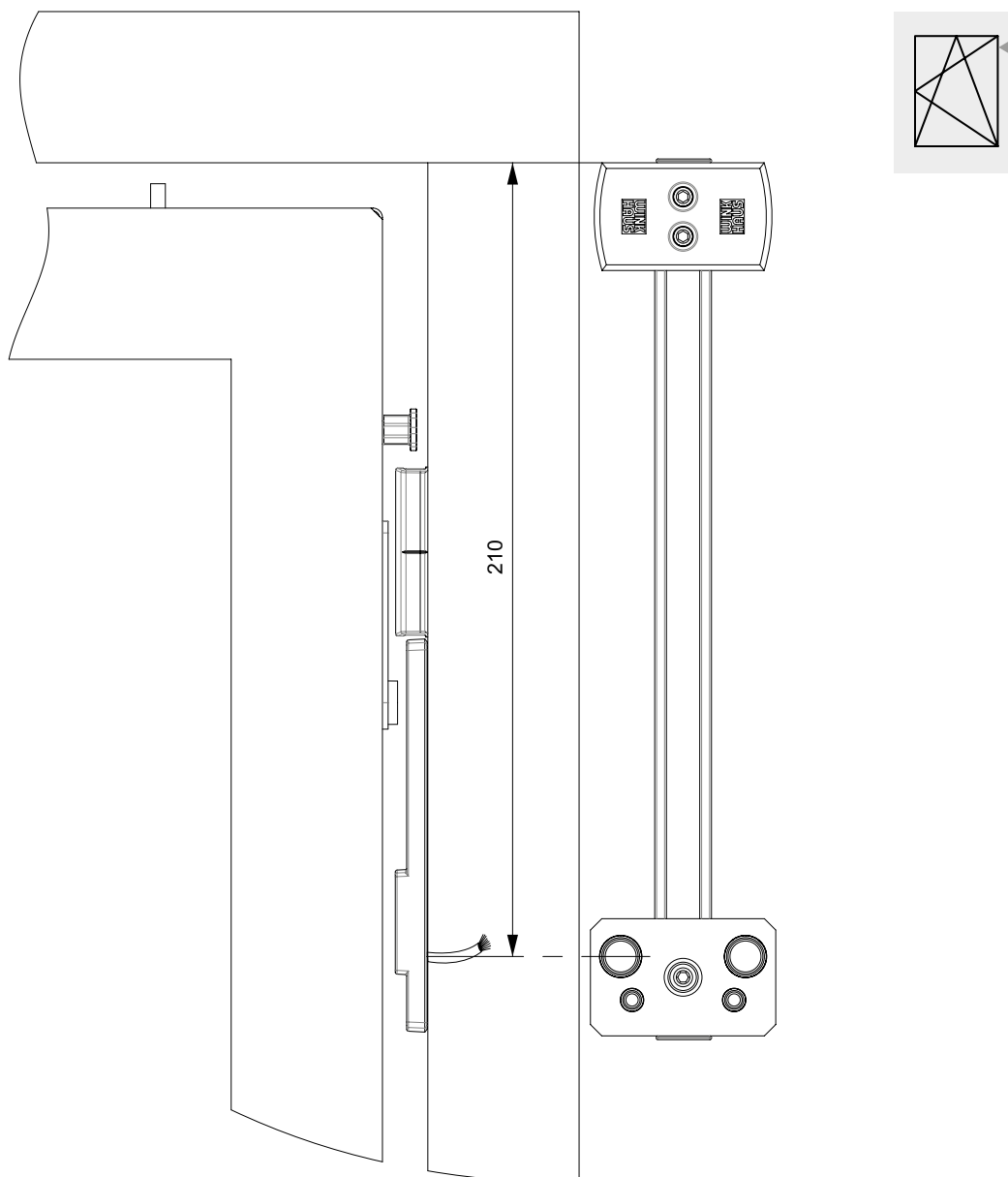


Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor



Bohrlehre VS.K06+VS.KGS.BANDSEITIG

- für Klimaüberwachung und Abluftsteuerung
- Handhabung der Bohrlehre VS.K06+VS.KGS.BANDSEITIG
- für den Einsatz des Kontaktgebers VS.KGS.04
- für die Winkhaus Verschlussensoren VS.K.06 VS.DIBT.06



10.5

Bevorzugte Variante für die VS.K.06 und VS.DIBT.06 Verschlussensoren

10.6 Bedienungs- und Montageanleitung Abluftsteuerung- DIBt

SR.ST.DIBT / SR.EB.DIBT

Diese Bedienungsanleitung gehört zu den Geräten SR.ST.DIBT (Steckerversion) / SR.EB.DIBT (Einbauversion). Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf! Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Einführung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Geräte sind ein Hilfsmittel zur Erhöhung der Sicherheit beim Betrieb eines Abluftgerätes wie z. B. einer Dunstabzugshaube. Es schaltet dieses Abluftgerät nur dann ein, wenn sichergestellt ist, dass ein Druckausgleich durch ein offenes Fenster oder eine offene Tür mit dem Außenbereich erfolgen kann. Der zu diesem Gerät benötigte Verschluss-sensor VS.DIBT.06 muss hierbei wie im Kapitel Montage beschrieben montiert werden. Ebenfalls ist dieses Gerät auch für andere Verbraucher geeignet um z. B. die Beleuchtung durch das Öffnen einer Tür ein- bzw. auszuschalten. Das SR.ST.DIBT ist für den Anschluss an eine 230 Volt 50 Hz (10 / 16 A) Schutzkontakt Steckdose zugelassen. Der Einsatzbereich ist auf geschlossene, trockene Räume begrenzt. Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist unbedingt zu vermeiden. Das Gerät ist nicht für die Verwendung im industriellen Einsatz geeignet. Für eine andere Verwendung als zuvor beschrieben, ist das Gerät nicht zugelassen. Darüber hinaus kann dies mit Gefahren, wie z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw. verbunden sein. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu befolgen. Das Schaltrelais ist geeignet, als Sicherheitseinrichtung zur Überwachung der Fensterposition während des gleichzeitigen Betriebes einer raumluftabhängigen Feuerstätte und einer Entlüftungsanlage verwendet zu werden. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Verbrennungsluftversorgung der gleichzeitig betriebenen raumluftabhängigen Feuerstätte unabhängig von der Fensterstellung des überwachten Fensters sichergestellt ist.

Achtung!



Einbauversion SR.EB.DIBT: Der Vorteil dieser Einbauversion ist, dass bei einer Dunstabzugshaube nur der Lüftermotor abgeschaltet wird, aber die Beleuchtung voll funktionsfähig bleibt. Achtung: Abhängig von der Dunstabzugshaube!

Sicherheitshinweise

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch



Achtung!

Hinweis 1: Die Überwachung der Frischluftzufuhr durch den Benutzer kann mit diesem Gerät nicht ersetzt, sondern nur unterstützt werden. Hinweis 2: Einbaugerät SR.EB.DIBT: Die Montage des Schaltrelais setzt Sachkenntnisse voraus und darf daher nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und / oder Verändern dieses Gerätes nicht gestattet. Versichern Sie sich, dass alle elektrischen Verbindungen und Verbindungsleitungen zwischen dem Gerät und evtl. Verlängerungsleitungen vorschriftsmäßig und in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung sind. Nehmen Sie das Gerät niemals gleich in Betrieb wenn es von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wurde. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen das Gerät zerstören. Lassen Sie das Gerät ausgeschaltet auf Zimmertemperatur erwärmen. Warten Sie bis das Kondenswasser verdunstet ist. Es ist darauf zu achten, dass der Schutzleiter (gelb / grün) weder in der Netzleitung, einer evtl. angeschlossenen Verlängerungsleitung, noch im / am Gerät unterbrochen wird, da bei unterbrochenem Schutzleiter Lebensgefahr besteht. Ein Betrieb ohne Schutzleiterverbindung ist nicht gestattet. Gießen Sie nie Flüssigkeiten über dem Gerät aus. Es besteht höchste Gefahr eines Brandes oder eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages. Sollte es dennoch zu einem solchen Fall kommen, ziehen Sie sofort das Gerät aus der Netzsteckdose (bei SR.ST.DIBT) und wenden Sie sich an eine Fachkraft. Elektrische Geräte gehören nicht in Kinderhände. Lassen Sie in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten, Kinder könnten versuchen Gegenstände ins Gerät zu stecken. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages. Dieses Gerät ist kein Spielzeug und gehört deshalb nicht in Kinderhand. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen (bei SR.ST.DIBT aus der Steckdose ziehen) und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Bevor Sie das Gerät reinigen oder warten, beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise: Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Gehäuseteilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Vor einer Wartung oder Instandsetzung muss deshalb das Gerät von allen

Bevor Sie das Gerät reinigen oder warten, beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise: Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Gehäuseteilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Vor einer Wartung oder Instandsetzung muss deshalb das Gerät von allen Spannungsquellen und Anschlüssen getrennt werden. Kondensatoren im Gerät können noch geladen sein, selbst wenn es von allen Spannungsquellen getrennt wurde. Eine Reparatur darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren bzw. einschlägigen Vorschriften vertraut ist. In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten. Sollten Sie sich über den korrekten Anschluss nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Gerätes, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Auskunft oder einem anderen Fachmann in Verbindung. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, Plastikfolien / -tüten, Formteile aus Styropor usw., können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden

Montage des Magnetschaltersatzes

Bevor mit der Montage begonnen wird, muss zuerst die Mindestspaltöffnung des Fensters festgestellt werden. Diese richtet sich:

- nach der Leistung des Abluftgerätes in m^3/h
- nach der Größe des zu öffnenden Fensters in m^2
- nach der Größe des Öffnungsspalts am Fenster in cm



Achtung!

Ist das für diese Installation ausgewählte Fenster mit einer Außenjalousie ausgestattet, darf diese während des Betriebes des Schaltrelais nicht geschlossen werden (bitte kleben Sie den beigelegten Aufkleber mit dieser Warnung gut sichtbar in die Nähe oder direkt an das Fenster).

Berechnung der Mindestspaltöffnung Ihres Fensters

Sollte es sich bei dem Fenster um ein anderes als ein rechteckiges Format handeln, fragen Sie bitte den Fachinstallateur oder Schornsteinfegermeister nach der Berechnung der Mindestöffnung. In den meisten Fällen werden Sie feststellen, dass die Spaltgröße Ihres Fensters in der Kippstellung größer ist als benötigt. In diesem Fall wird dann der Magnetschalter und Magnet wie auf der Abbildung auf der nächsten Seite am Fenster montiert:

- Lesen Sie aus dem Typenschild oder der Betriebsanleitung die Abluftleistung Ihrer Dunstabzugshaube / Abluftgerätes in m^3/h ab.
- Messen Sie die innere Breite und Höhe Ihres Fensters und errechnen Sie die Fenstergröße in m^2 . (Breite x Höhe = m^2 ; z.B. $1,0\text{m} \times 1,1\text{m} = 1,1\text{m}^2$)
- Aus der Tabelle auf der nächsten Seite können Sie dann das benötigte Spalt-Öffnungsmaß ablesen

Anmerkung

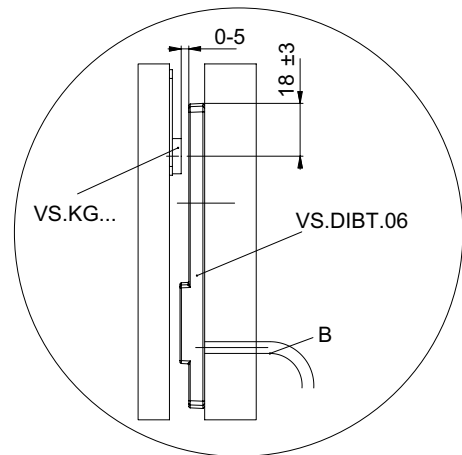
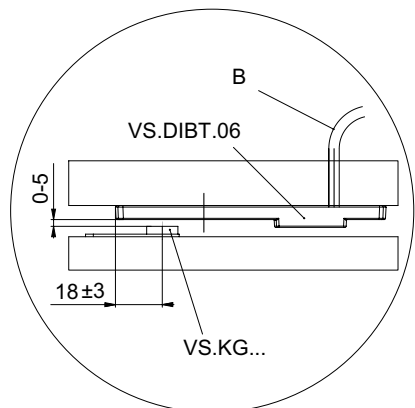
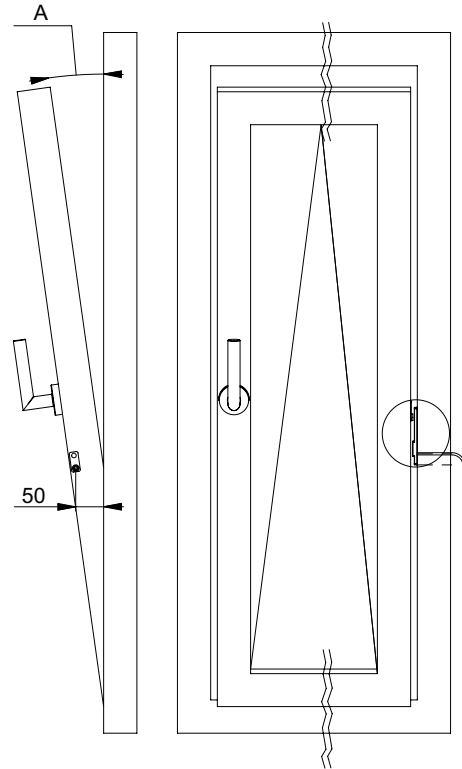
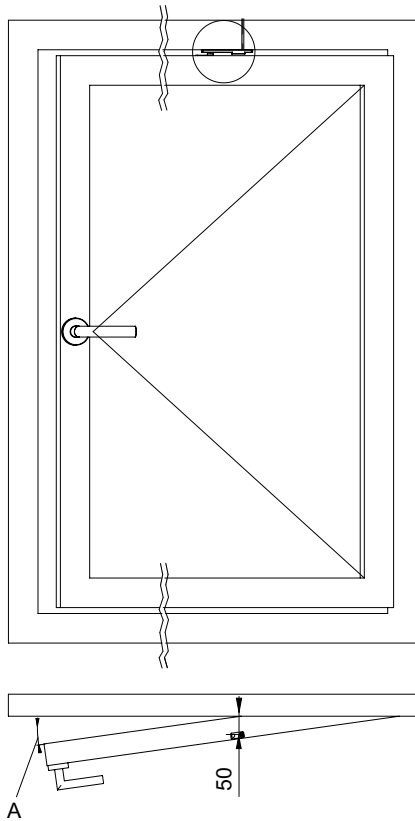
Beim geöffneten Fenster muss ein ausreichender Abstand zwischen Magnet und Magnetschalter sein. Montieren Sie den Magnetschaltersatz so, dass der Abstand zwischen dem Magnet und Magnetschalter mindestens 50 mm beträgt. (siehe Abbildung auf der nächsten Seite). Wie Sie den Magnetschalter statt am Kippfenster am Drehfenster installieren zeigt die Abbildung auf der nächsten Seite. Die Befestigung erfolgt gleich wie beim Kippfenster.

- Der Verschlusssensor wird am Fensterrahmen befestigt, der Magnet am Fensterflügel. Der Gesetzgeber verlangt eine mechanische Befestigung beider Teile.
- Der Abstand zwischen Magnetschalter und Magnet sollte nicht mehr als 5 mm betragen
- Beide Teile gemäß Abbildung montieren



Achtung!

Falls Sie feststellen, dass die Spaltgröße Ihres Fensters in der Kippstellung kleiner als das in der Tabelle vorgegebene Spaltöffnungsmaß ist, muss das Fenster durch drehen das erforderliche Öffnungsmaß erreichen. Zum Einhalten dieses Öffnungsmaßes muss das Fenster mit Hilfe eines Abstandhalters fixiert werden.



Einbauzeichnung Drehfenster. A = Mindestöffnung gemäß Tabelle, B = Kabel

Einbauzeichnung Kippfenster. A = Mindestöffnung gemäß Tabelle, B = Kabel

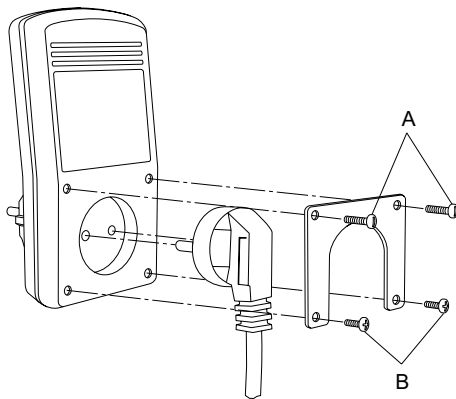
Fensterfläche in m²														
in m²	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9	1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5
in cm²	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000	11000	12000	13000	14000	15000
Spalt- Öffnungsmaß in cm	Maximal zulässige Abluftleistung in m³ / h													
	5	199	252	297	337	373	406	437	466	493	519	544	568	591
6	246	311	365	413	456	495	532	567	600	631	661	690	717	744
7	294	369	432	488	538	585	628	668	707	743	778	811	843	874
8	342	427	500	563	621	674	723	770	813	855	895	933	970	1005
9	389	486	567	639	704	763	819	871	920	967	1012	1055	1096	1136
10	437	544	635	714	786	852	914	972	1027	1079	1128	1176	1222	1266
11	485	603	702	790	869	942	1009	1073	1133	1191	1245	1298	1346	1397
12	532	661	770	865	951	1031	1105	1174	1240	1302	1362	1419	1475	1528

Montage des Sicherheitsbügels / Umstecksicherung bei SR.ST.DIBt

Der Sicherheitsbügel dient dazu, ein versehentliches Umstecken des Abluftgerätes in eine nicht gesicherte Stromquelle zu verhindern. Er ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor und wird gesetzlich vorgeschrieben. Bevor Sie das Schaltrelais in die Steckdose stecken, muss der Stecker Ihres Abluftgerätes (Dunstabzugshaube) in das Schaltrelais gesteckt und mit der Umstecksicherung abgesichert werden. Legen Sie den Sicherheitsbügel über den eingesteckten Stecker und befestigen Sie diesen mit den beiliegenden vier Schrauben - zwei Metallschrauben in den Außenecken und zwei Kunststoffschrauben in den inneren Ecken. Achten Sie darauf, dass die Schrauben vollständig eingeschraubt werden.



Das Schaltrelais funktioniert nur mit eingeschraubtem Sicherheitsbügel. Vorsicht!! Um das Gewinde nicht zu beschädigen, dürfen die Schrauben nicht mit zu großer Kraft angezogen werden.



A = Kunststoffschraube
B = Metallschraube

Funktionsprüfung bei SR.ST.DIBt (Steckerversion)

Anschluss eines Abluftgerätes

- Montieren Sie den Magnetschaltersatz wie unter dem Kapitel „Montage“ beschrieben.
- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stecken Sie den Steckerteil des Schaltrelais mit bereits eingestecktem und mit der Umstecksicherung abgesichertem Stecker Ihres Abluftgerätes in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose.
- Schalten Sie ihr Abluftgerät ein, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschaltersatz montiert haben.
- Das Abluftgerät muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür anlaufen. Die LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss grün leuchten.

- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Das Abluftgerät muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).



Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise.

Anschluss anderer Verbraucher bei SR.ST.DIBt (Steckerversion)

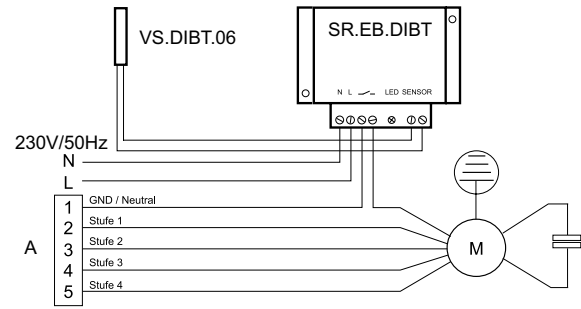
Montieren Sie den Magnetschalter und Magnet wie unter dem Kapitel „Montage“ beschrieben.

- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stecken Sie den Steckerteil des Schaltrelais mit bereits eingestecktem und mit der Umstecksicherung abgesichertem Stecker Ihres Verbrauchers in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose.
- Schalten Sie ihren Verbraucher ein, sofern dieser mit einem Schalter versehen ist, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschalter montiert haben.
- Der Verbraucher muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür einschalten. Die grüne LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss leuchten.
- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Der Verbraucher muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).

Anschluss des Abluftgerätes (Lüftermotor der Dunstabzugshaube) bei SR.EB.DIBt

Montieren Sie den Magnetschaltersatz wie unter Kapitel Montage des Magnetschaltersatzes beschrieben.

- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Schließen Sie das Sensorkabel, Stromversorgung und Lüftermotor an die Klemmen gemäß Abbildung an.
- Schalten Sie ihr Abluftgerät ein, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschaltersatz montiert haben.
- Das Abluftgerät muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür anlaufen. Die LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss grün leuchten.
- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Das Abluftgerät muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).

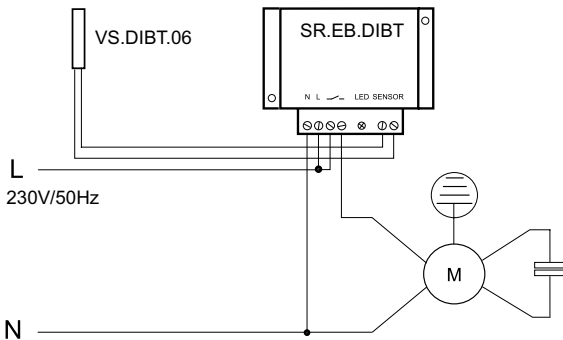


Schaltplan 2 (Einbauversion)
A = Steuermodul Dunstabzugshaube

Montage des Schaltrelais SR.EB.DIBt (Einbauversion)

Montieren Sie den Magnetschalter und Magnet wie unter dem Kapitel „Montage“ beschrieben.

- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stecken Sie den Steckerteil des Schaltrelais mit bereits eingestecktem und mit der Umstecksicherung abgesichertem Stecker Ihres Verbrauchers in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose.
- Schalten Sie ihren Verbraucher ein, sofern dieser mit einem Schalter versehen ist, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschalter montiert haben.
- Der Verbraucher muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür einschalten. Die grüne LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss leuchten.
- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Der Verbraucher muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).



Schaltplan 1 (Einbauversion)

Bedienung Abluftgerät

- Öffnen Sie das Fenster oder die Tür bevor Sie Ihr Abluftgerät einschalten. Die grüne LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais leuchtet.
- Schalten Sie Ihr Abluftgerät mit der gewünschten Leistungsstufe ein.
- Nach der Benutzung schalten Sie Ihr Abluftgerät wieder aus.
- Schließen Sie gegebenenfalls das Fenster oder die Tür.
- Sollten Sie vor dem Einschalten Ihres Abluftgerätes das Öffnen des Fensters vergessen haben, so verhindert das Schaltrelais das Anlaufen des Abluftgerätes und somit die Erzeugung eines Unterdrucks in Ihren Räumen.
- Eine leichte Erwärmung des Schaltrelais im Betrieb ist normal.

Wartung und Pflege

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise bevor Sie mit der Reinigung des Schaltrelais beginnen. Trennen Sie das Schaltrelais vor der Reinigung vom Netz. Das Schaltrelais sollte nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Pinsel gereinigt werden. Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel oder chemische Lösungen, da sonst das Schaltrelais beschädigt werden könnte.

Entsorgung

Sollten das Schaltrelais nicht mehr funktionstüchtig und eine Reparatur nicht mehr möglich sein, beachten Sie bitte beim Entsorgen die allgemein geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Einbauanleitung Verschlussensor VS.DIBT.06

Diese Einbauanleitung beschreibt die Montage und den elektrischen Anschluss des Verschlussensors activPilot Control VS.DIBT.06. Jede Person, die mit der Montage beauftragt ist, muss diese Montageanleitung gelesen und verstanden haben. Insbesondere muss der nachfolgende Abschnitt „Hinweise zur Sicherheit“ beachtet werden. Nach dem Einbau der Verschlussensoren sollte diese Einbauanleitung für den Elektroinstallateur am Fenster hinterlegt werden oder an den Elektroinstallateur übergeben werden.

Hinweise zur Sicherheit / Montagevoraussetzung

Um eine einwandfreie Funktion der Verschlussensoren sicher zu stellen, ist die Montage gemäß den Angaben des Herstellers auszuführen. Der Einbau darf nur durch sachkundiges und sicherheitsbewusst handelndes Personal durchgeführt werden.



Der Verschlussensor darf nicht in Stahlfenstern eingesetzt werden, da magnetische Störfelder die Funktion des Verschlussensors negativ beeinflussen könnten. Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich mitgelieferte Befestigungsschrauben verwendet werden.



Achtung!

Alle Verschlussensoren und Kontaktgeber sind schlagempfindlich. Stöße und sonstige Erschütterungen müssen vermieden werden. Die Komponenten müssen nach Erhalt auf Transportschäden geprüft werden.

Lieferumfang

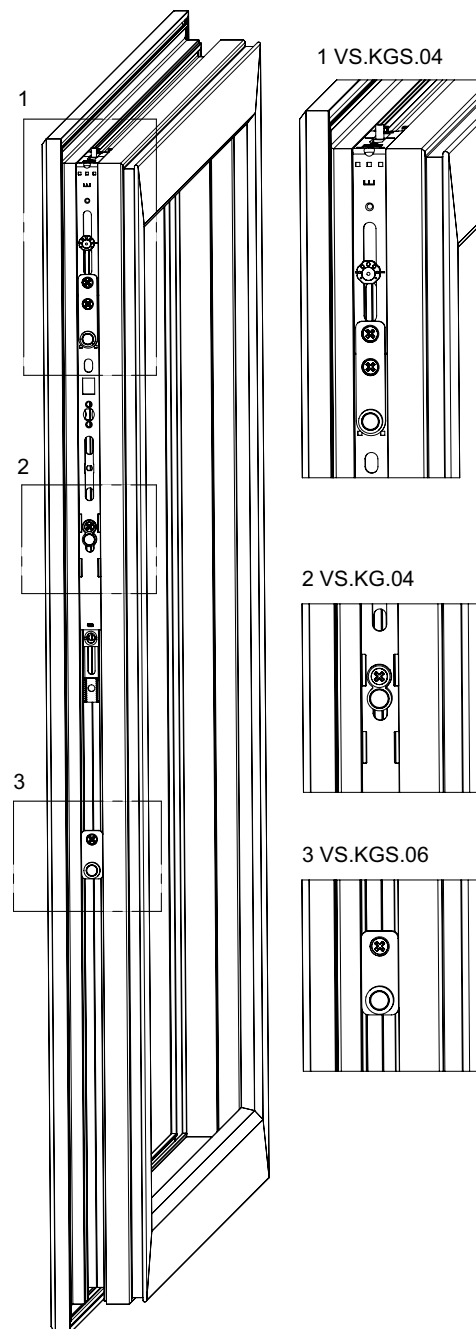
Die Verpackung enthält immer nur eine Art der Verschlussensoren sowie die Befestigungsschrauben und die Formteile FT1, FT4 und FT5. Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Flügelseitige Kontaktgeber in Kombination mit dem Schließblech VS.DIBT.06 ist nur in Verbindung mit dem Schaltrelais SR.ST.DIBT / SR.EB.DIBT vom DIBT zugelassen.

Montageposition

Fest montierte (starre) flügelseitige Kontaktgeber in Kombination mit dem Schließblech VS.DIBT.06. Die Öffnungsüberwachung für Drehkipfenster erfolgt auf der Bandseite.

Öffnungsüberwachung (Magnet-Kontakte) Zustandsabfrage

Mit den feststehenden flügelseitigen Kontaktgebern VS.KG... und VS.KGS... ist nur eine Zustandsabfrage möglich (es wird abgefragt, ob der Flügel sich im Rahmen befindet). Eingesetzt werden kann das Schließblech VS.DIBT.06. Die Auslösung des Kontaktes erfolgt, wenn der Fensterflügel in die Dreh- oder Kippstellung gebracht wird.



Montagebeispiel starrer Kontaktgeber VS.KG...



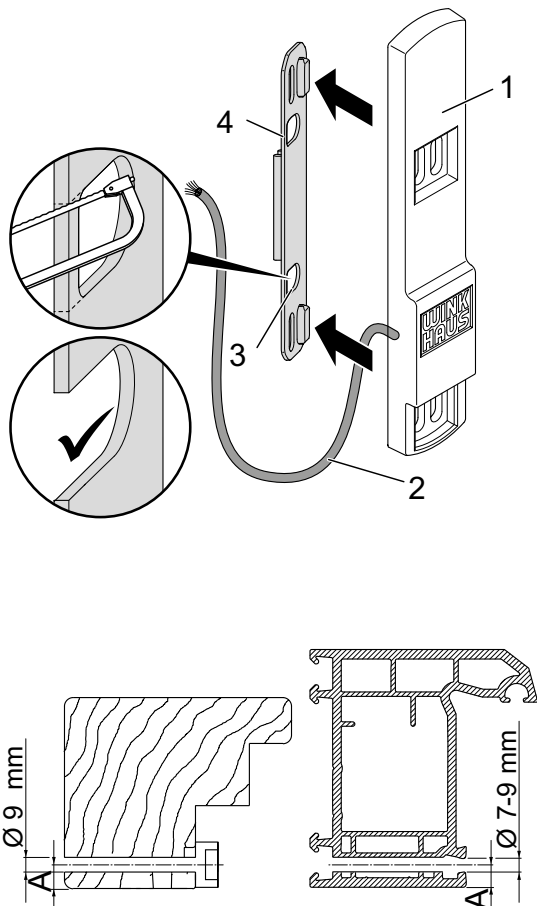
Hinweis 1: Der Verschlussensor ist einsetzbar für Nutmittenlagen von 9 mm bis 13 mm und einer Falzlufte von 10 bis 15 mm.

Hinweis 2: Die Funktionsprüfung sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.

Hinweis 3: Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlaufftiefe des Magnetgebers in den Verschlussensor zu überprüfen. Diese kann z. B. durch Eindrücken von Knetmasse in den Verschlussensor ermittelt werden.



Achtung! Bei der Montage des Verschlusssensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird. Wichtig: Kabelschleufe legen, damit der Verschlusssensor nachträglich justiert werden kann!



Querschnitt Holz- und Kunststoffprofil inklusive Bohrposition
Maßangabe: A = 6 mm

Bauteile

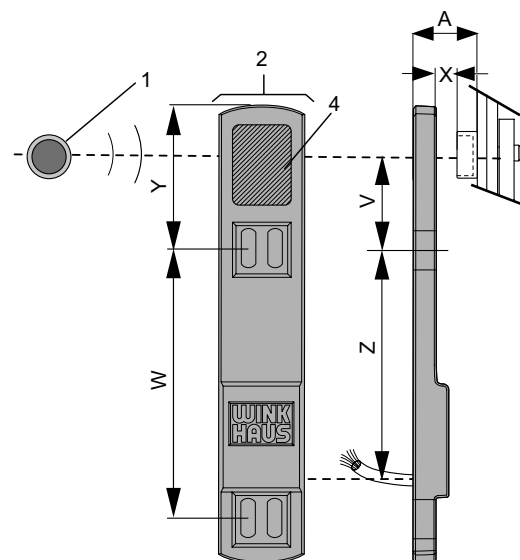
- 1 Kontaktgeber
- 2 Verschlusssensor
- Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):
- A: Falzluft
- V: 18 mm
- W: 61,5 mm
- X: 0 bis max. 5 mm
- Y: 34 mm
- Z: 49 mm (Kabel-Bohrposition Ø 8 mm)

Montage des Verschlusssensors am Rahmen

Durchgangsbohrung für das Kabel (2) mit \varnothing 8 mm bohren. Befestigungsstellen vorbohren, falls nötig. Formteil, wenn erforderlich, auf den Verschlusssensor (1) setzen. Kabel durch die \varnothing 8 mm Bohrung führen. Verschlusssensor festschrauben. Kabel (2) am Ausgang der Bohrung \varnothing 8 mm in eine Schleufe legen und das Kabel entlang des Rahmens verlegen.



Hinweis: Die Übersicht, welches Formteil zu welchem Rahmenprofil passt, ist in Kapitel 10.1 abgebildet. (Bei Verwendung eines Formteils, den Steg (3) entfernen, um das Durchführen des Kabels zu erleichtern. Formteil (4) auf den Verschlusssensor (1) aufclippen.) Hinweis: Bei einer Falzluft größer 16,5 - 20,5 mm, muss der Verschlusssensor mit dem profilneutralen Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.



Achtung!

Die Nutzung eines Glühlampen-Durchgangsprüfers kann zu Beschädigungen des Verschlusssensors führen. Wir empfehlen die Nutzung eines handelsüblichen Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer oder das Testgerät VS.TG. Es sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden. Wichtig! Kabelschleufe legen, damit der Verschlusssensor nachträglich justiert werden kann!

10.7 Montageanleitung für Fenster mit Bodenschwelle

Hinweise zur Sicherheit / Montagevoraussetzung

Um eine einwandfreie Funktion der Verschlussensoren sicher zu stellen, ist die Montage gemäß den Angaben des Herstellers auszuführen. Der Einbau darf nur durch sachkundiges und sicherheitsbewusst handelndes Personal durchgeführt werden.

Generell sind die Bestimmungen des Schadenverhütung GmbH (VdS-Richtlinien) bezüglich Einbruchmeldeanlagen zu beachten.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die elektrischen Anschluss- und Leistungsdaten der einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt sind und auch während der Nutzung der Anlage eingehalten werden.

Im Einzelnen ist zu prüfen:

- Entspricht die Einbruchmeldeanlage (EMA) den gültigen Bestimmungen und Klassifizierungen (A,B,C gemäß VdS)?
- Liegen eindeutige Einbau- und Installationsvorschriften für die EMA vor?
- Sind die Leitungsquerschnitte der Anschlusskabel der einzelnen Komponenten kompatibel und ist eine fachgerechte Verbindung gemäß den Einbauvorschriften möglich?

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Flügelseitige Kontaktgeber in Kombination mit dem Schließblech VS.BS.BK.06:

Der Verschlussensor ist ausschließlich für die Überwachung von Fenstern und Fenstertüren in Einbruchmeldeanlagen vorgesehen.

Dieser Verschlussensor ist vom Schadenverhütung GmbH (VdS) zugelassen. Bei der Montage sind die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen (EMA) zu berücksichtigen. In der VdS Richtlinie für Einbruchmeldeanlagen VdS 2311:2021-10 heißt es unter Punkt 9.1.1 Auswahl von Meldern: „Die Auswahl und der Einsatz von Meldern müssen unter Berücksichtigung ihrer Leistungsmerkmale und -grenzen, der jeweiligen Überwachungsaufgaben, der Umgebungseinflüsse und unter Beachtung der Einbauanweisungen des Systeminhabers/Herstellers mit dem Ziel erfolgen, eine sichere Detektion sowie einen stabilen Betrieb möglichst ohne Falschmeldungen zu erreichen.“

Die Verschlussensoren und Kontaktgeber sind ausschließlich zu dem zuvor erläuterten Gebrauch bestimmt. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Bei unsachgemäß durchgeführter Montage und/oder Installation und bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht freigegebenen Systemzubehöerteilen wird keine Haftung übernommen und es erlischt die VdS-Zulassung!

Montageposition

Der Verschlussensor VS.BS.BK.06 wird unten waagrecht in die Bodenschwelle eingelassen und über einem beschlaggesteuerten flügelseitigen Kontaktgeber geschaltet. Des Weiteren muss ein Bodenschwellenauflauf gesetzt werden, damit

gewährleistet ist, dass der flügelseitige Kontaktgeber nicht beschädigt wird.

Montage der Kontaktgeber

Die Vorgehensweise bei der Montage der flügelseitigen Kontaktgeber ist identisch mit der Vorgehensweise für Standard activPilot Beschlagteile.

Hinweis: Der flügelseitige Meldekontakt darf nicht als Verriegelungspunkt eingesetzt werden. Die Beschlagfunktion darf durch den Meldekontakt nicht eingeschränkt werden. Bei einbruchhemmenden Fenstern darf der flügelseitige Meldekontakt keinesfalls einen Sicherheits-Verschlusspunkt ersetzen, sondern muss zusätzlich vorgesehen werden. Bei allen Montagearbeiten müssen Sie die Verriegelungsposition der Schließbolzen einhalten.

Der einzusetzende Kontaktgeber richtet sich nach der Falzluftvariante bei den Bodenschwellenelementen:

Variante A: Falzluft ca. 4-6 mm ab Oberkante Bodenschwelle

- Mittenverriegelung MK.VS.250.BS.4 – 5095296

Variante B: Falzluft ca. 7-9 mm ab Oberkante Bodenschwelle

- Mittenverriegelung MK.VS.250.KG – 4966406

Variante C: Falzluft ca. 10-12 mm ab Oberkante Bodenschwelle

- Mittenverriegelung MK.VS.250.BS.10 – 5095897

Montage des Verschlussensors in der Bodenschwelle

Durchgangsloch für das Kabel mit \varnothing 9 mm bohren (Abbildung: Bohrposition)

Siehe Bild: Bohrposition

Der Verschlussensor ist rechts/links verwendbar und muss entsprechend der Anschlagseite richtig herum montiert werden. Das VdS-Logo muss immer in Richtung der Getriebe-seite zeigen.

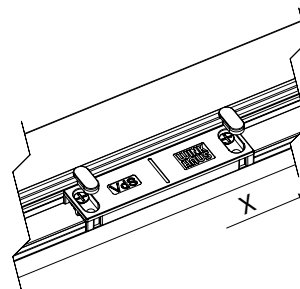


Bild: Anschlagseite rechts
(X = Bandseite)

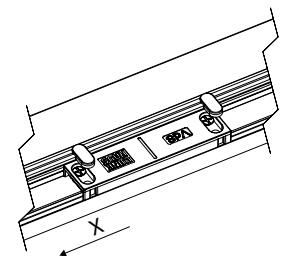


Bild: Anschlagseite links
(X = Bandseite)

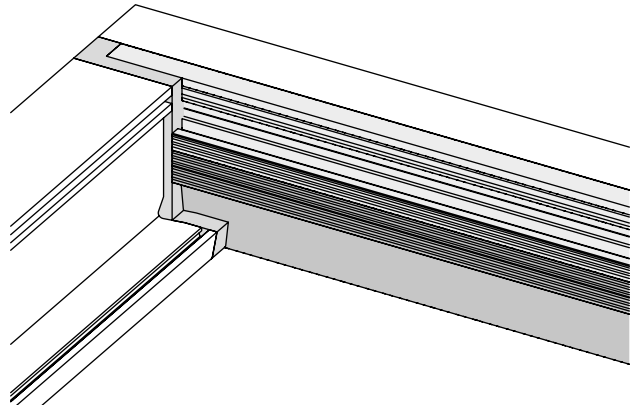
Nach der Verschraubung des Verschlussensors sind die Abdeckkappen auf die Schraubstellen zu clippen.

Montage der Bodenschwellenschließbleche - (Abdichtung der Rahmenteile)

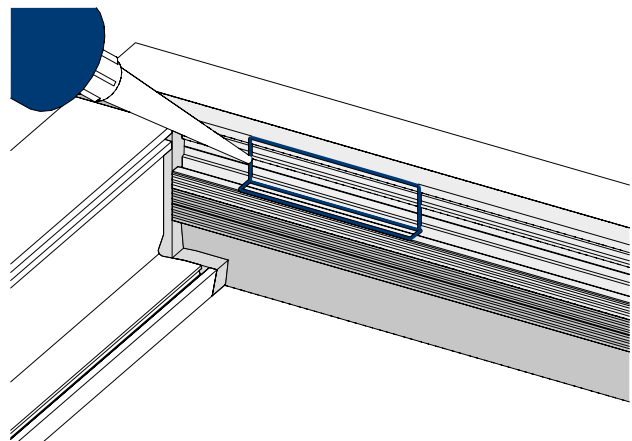


Der Verschlussensor muss nach den Vorgaben zur Abdichtung der Rahmenteile montiert werden.

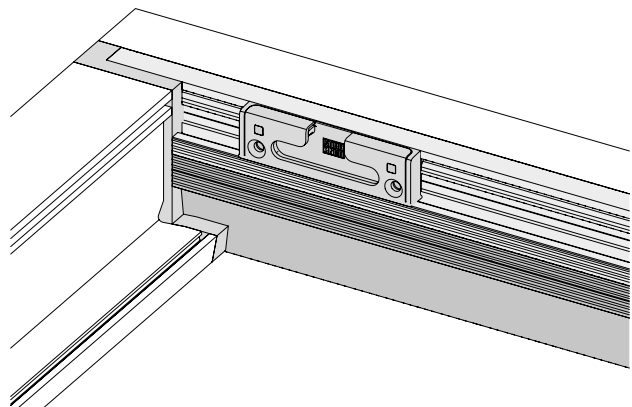
- Element vorbereiten; innere "Clipsleiste" der Bodenschwelle herausnehmen.



- Außenkontur des noch zu montierenden Rahmenteils mit Versiegelungsmasse versehen.
- Der Wassereintritt zwischen Rahmenteil und dem Grundkörper der Bodenschwelle muss verhindert werden.



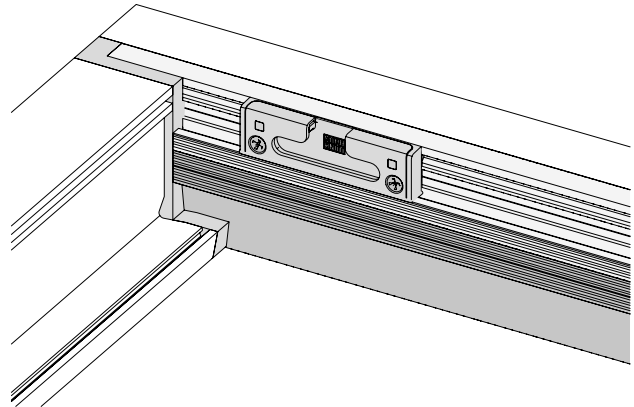
- Rahmenteil in die Bodenschwelle einsetzen.



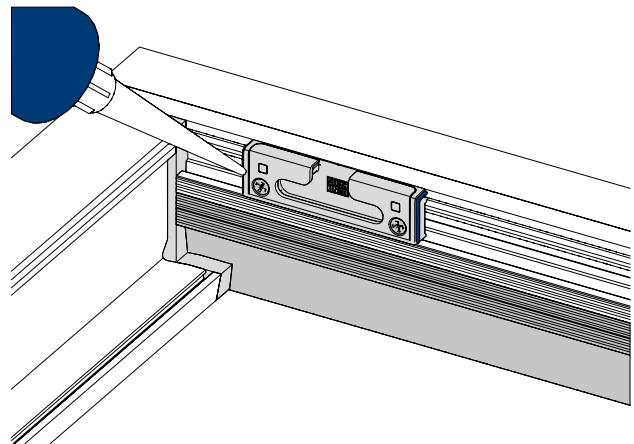
- Rahmenteil anschrauben.

**Achtung!**

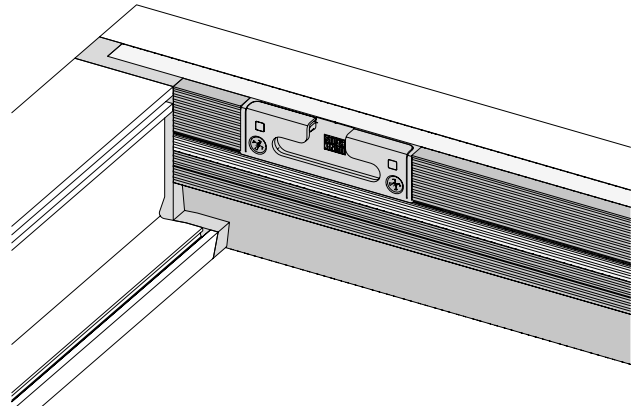
Bei der Montage des Verschlusssensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.



- Die Seitenflächen des Rahmenteiles im Anschlussbereich zur Bodenschwellen-Clipsleiste mit Versiegelungsmasse versehen.



- Clipsleiste ablängen und in die Schwelle eindrücken.



Elektrischer Anschluss

Verschlussensor gemäß dem Schaltbild auf der jeweiligen Produktseite anschließen.

i Beim Einbau des Verschlussensors muss gewährleistet werden, dass bei der Verschlußmeldung des Sensors das Fenster bereits verriegelt ist. Das heißt, dass die Verschlußbolzen mindestens zu 50% in den jeweiligen Schließblechen eingelaufen sein müssen.

i Der Verschlussensor darf nur in Kombination mit einem Auflauf gesetzt werden.
Siehe Bild: Einbau Gesamt

Öffnungs- und Verschlussüberwachung

Das Schließblech VS.BS.BK.06 ist für die kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung für Einbruchmeldeanlagen der Klasse B zugelassen. Der Schließkontakt (B) ist beim verriegelten Beschlag geschlossen, beim Entriegeln des Beschlages in Drehöffnen- und Kippstellung wird er geöffnet. Mit der zusätzlichen Zustandsabfrage Kipp (K) wird die Kippstellung des Beschlages erfasst. Hinweis: Die Kippüberwachung ist nicht VdS zugelassen.

Zu beachten ist, dass die oben genannten Montage- und Toleranzwerte auch in Kippstellung eingehalten werden.

i Die Funktionsprüfung sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.

Bohrposition

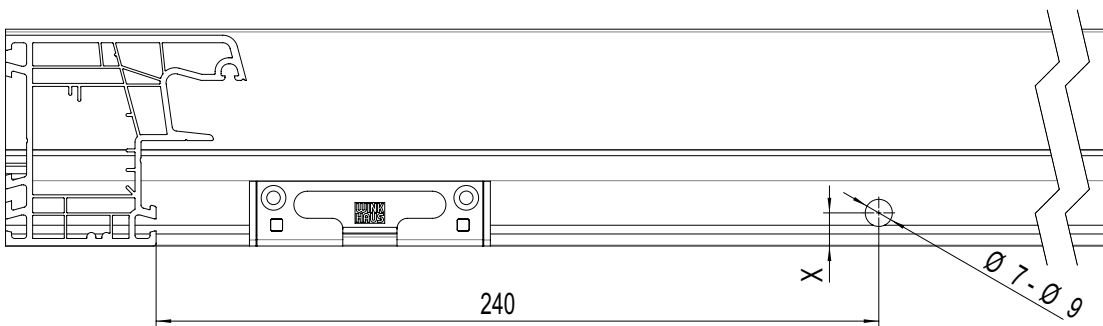


Bild: Bohrposition
Maß X: Abhängig von ver eingesetzten Bodenschwelle
22, 24 und 30 mm tiefe: X = 11 mm
GreenteQ: X = 13 mm

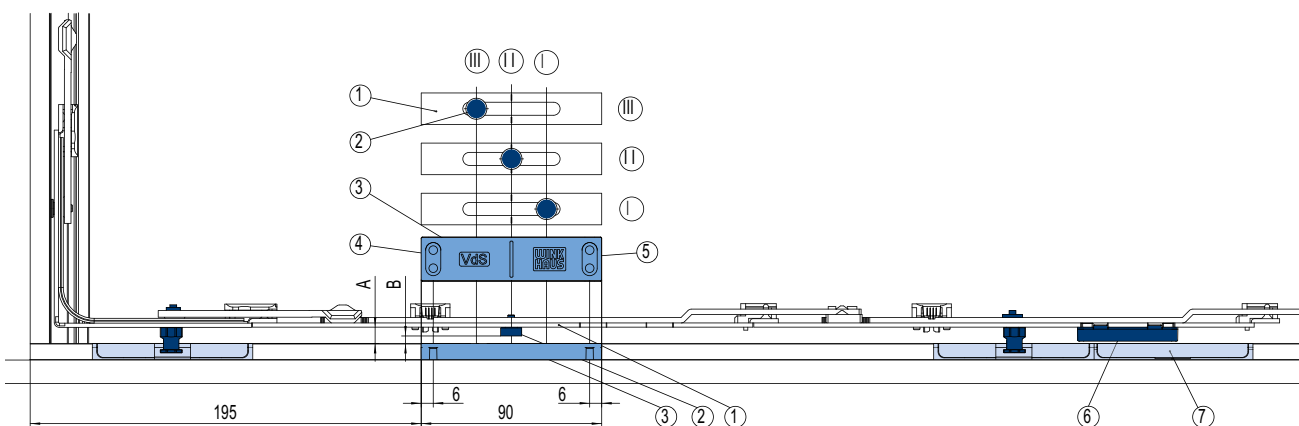


Bild: Einbau Gesamt

Positionen des Kontaktgebers
I: Kippen
II: Drehen
III: Verriegeln

Bauteile:
1 Mittverriegelung
2 Kontaktgeber
3 Verschlussensor
4 Empfangseinheit geschlossen
5 Empfangseinheit Kipp
6 Auflauf (flügelseitig)
7 Bodenschwellenauflauf

Maßangaben:
A: Falzluft
B: 0 bis max. 5 mm

10.8 Montage für Fenster mit Parallelabstellung - activPilot Comfort



activPilot Comfort PADK - manuell kippen, parallel abstellen und drehen



activPilot Comfort PADM - motorisch parallel abstellen und manuell drehen



activPilot Comfort PAD - manuell drehen und parallel abstellen (Griffposition auch unten waagrecht möglich)



activPilot Comfort PADS - Fenster Sonderformen manuell drehen und parallel abstellen

Allgemein

Ein Fenster mit Parallelabstellung ist eine besondere Herausforderung für die Installation der Verschlussensoren, weil das Fenster nicht nur im verriegeltem Zustand sondern auch in der Parallelabstellung als verriegelt gilt.



Vorsicht!

Für die Anforderung einer Abluftsteuerung nach DIBt ist die parallele Abstellung nicht ausreichend. Der Flügel muss mindestens in der Kippstellung sein, um den notwendigen Luftstrom für die Abluftanlage zu gewährleisten.

Öffnungsüberwachung

In der reinen Öffnungsüberwachung kann das Fenster wie ein Standard Dreh-Kipp-Fenster betrachtet werden. Hier wird das Fenster im geschlossenen Zustand sowie auch in der Parallelabstellung als ein geschlossenes Fenster angezeigt.



Es sind die Montagepositionen aus den Tabellen des Kapitels 4.2 „Übersicht Anwendungsfälle“ zu verwenden.

Öffnungs- und Verschlussüberwachung

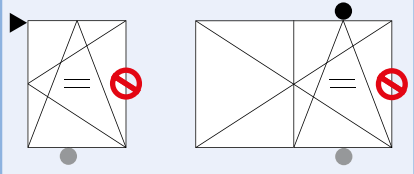
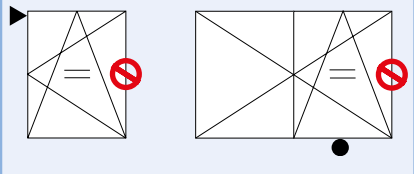
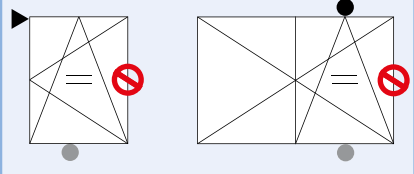
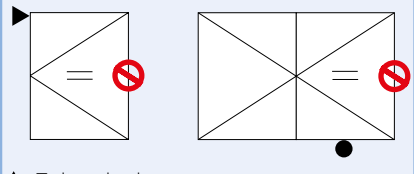
In der Öffnungs- und Verschlussüberwachung gibt es zwei verschiedene Varianten, um ein Fenster mit Verschlussensoren zu überwachen. In der ersten Variante wird der verriegelte Zustand und die Parallelabstellung jeweils einzeln mit einem Verschlussensor abgefragt und in der zweiten Variante werden beide Stellungen mit einem Verschlussensor detektiert. Hierbei ist darauf hinzuweisen das die Parallelabstellung grundsätzlich nicht die Anforderungen nach VdS erfüllt.



Die Montagepositionen sind in den folgenden Tabellen erläutert. Für die Einteilung der Position im Fenster ist das Schema vom Kapitel 4.1 „Auswahl Verschlussensor“ anzuwenden

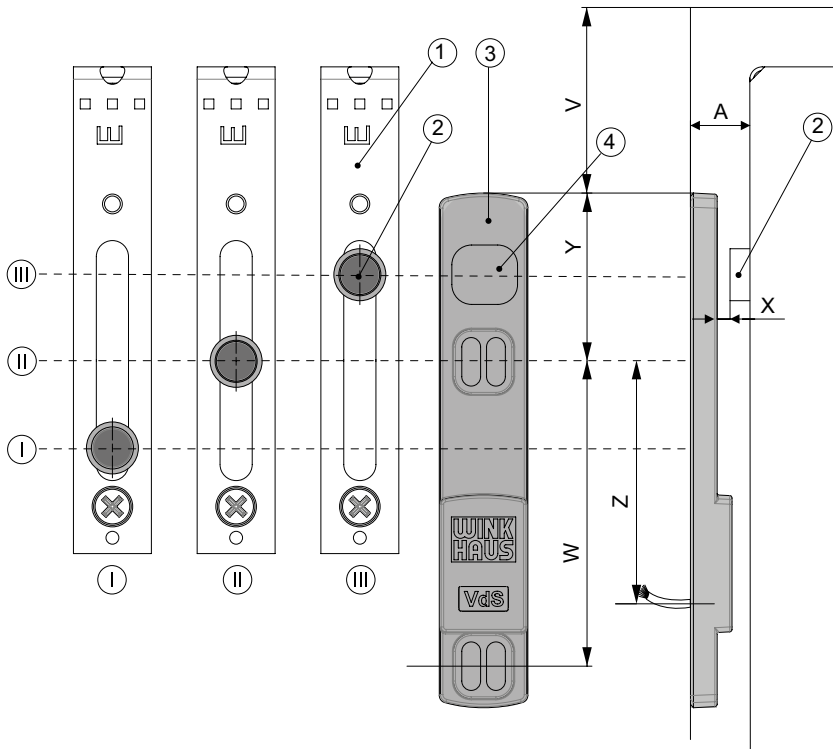
Montageposition

In der ersten Variante dient der erste Verschlussensor zur Überwachung des verriegelten Zustandes des Fensters und der Zweite überwacht die Parallelabstellung. Die jeweiligen unterschiedlichen Montagepositionen der Verschlussensoren zu den Kontaktgebern sind in den folgenden Einbauzeichnungen dargestellt. Für die zweite Variante ist der Verschlussensor VS.BK.06 wie in den Einbauzeichnungen abgebildet zu den Kontaktgebern zu positionieren. Die Position, wo die Verschlussensoren im Fensterrahmen montiert werden dürfen, ist aus der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Anwendungsfall	Fenstertyp	Verschlusssensor	Einbausituationen
1 2 4 6	PADK PAD PADS	Variante I 2x VS.A/C.RFID.06 oder 2x VS.B...	 <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Parallelabstellung des Fensters
		Variante II VS.BK.06	 <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition, sowie der Parallelabstellung des Fensters
	PADM	Variante I 2x VS.A/C.RFID.06 oder 2x VS.B...	 <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Parallelabstellung des Fensters
		Variante II VS.BK.06	nicht möglich
		Variante II VS.B...	 <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters

Variante I (PADK, PAD, PADS)

Montageposition des ersten VS/C.RFID.06 oder VS.B... Verschlussensors für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters.



• Positionen des Kontaktgebers

- I Parallelabstellung
- II Drehen / Kippen
- III Verriegeln

• Bauteile

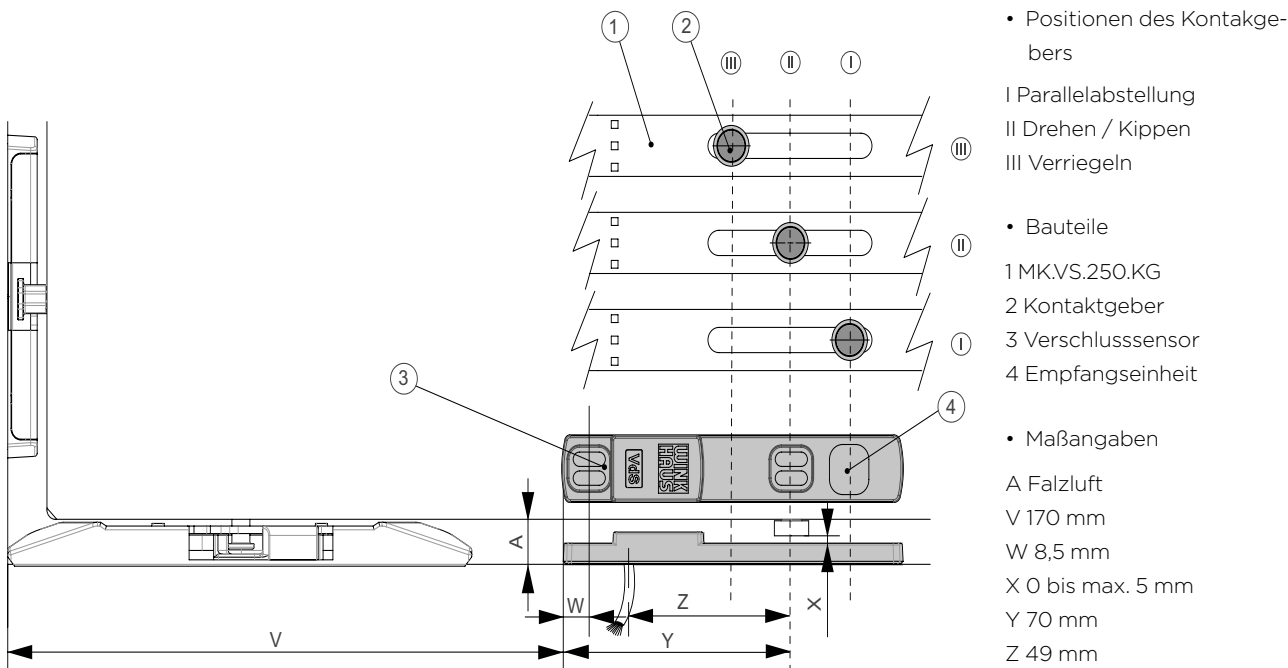
- 1 Mittenverriegelung / Eckumlenkung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlussensor
- 4 Empfangseinheit

• Maßangaben

- A Falzluft
- V 36 mm
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 34 mm
- Z 49 mm

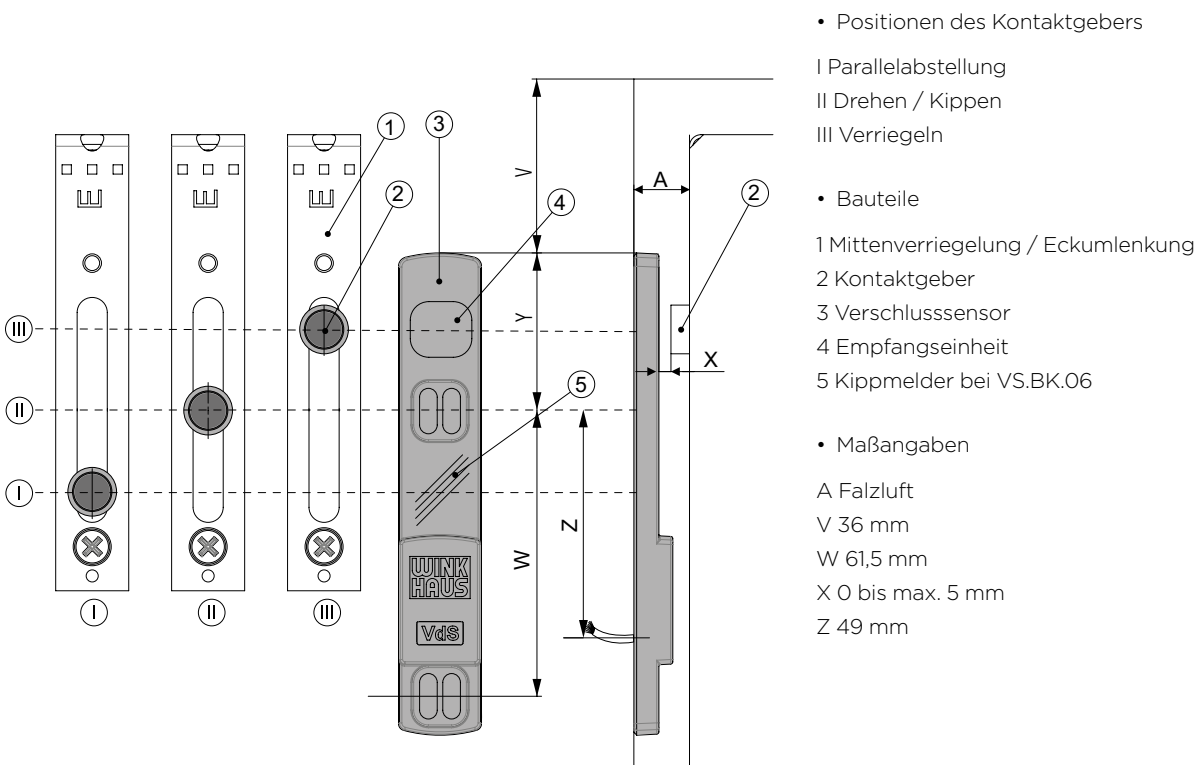
Variante I (PADK, PAD, PADS)

Montageposition des zweiten VS/C.RFID.06 oder VS.B... Verschlusssensors für die Überwachung der Parallelabstellung des Fensters.



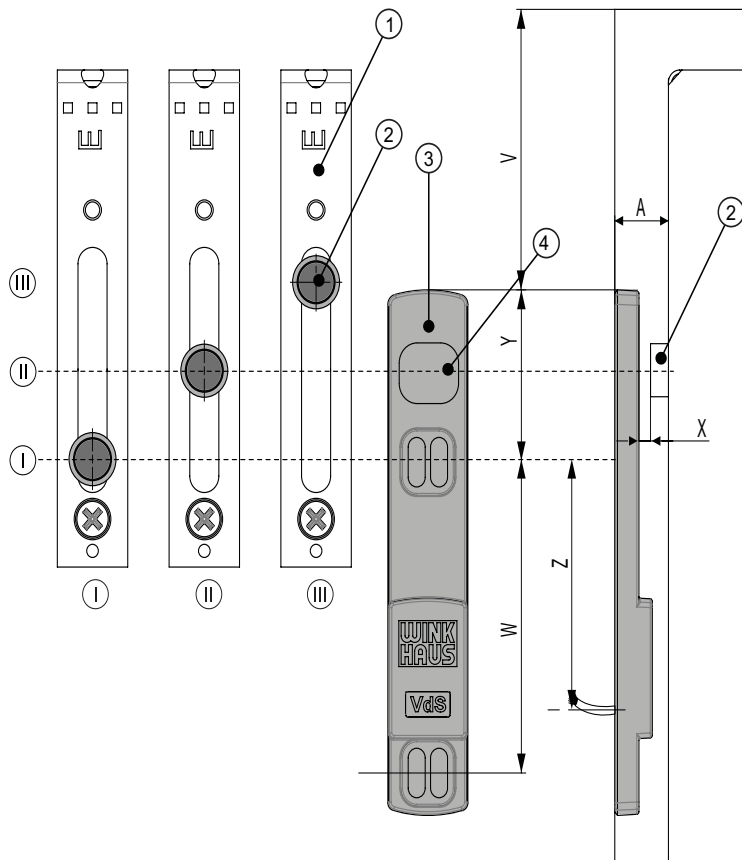
Variante II (PADK, PAD, PADS)

Montageposition für den VS.BK.06 Verschlusssensor für die Überwachung der Verriegelungsposition sowie der Parallelabstellung des Fensters.



PADM

Montageposition für den VS.B.06 Verschlussensor für die Überwachung der Verriegelungsposition sowie der Parallelabstellung des Fensters.



• Positionen des Kontaktgebers

- I Drehen
- II Parallelabstellung
- III Verriegeln

• Bauteile

- 1 Mittensverriegelung / Eckumlenkung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlussensor
- 4 Empfangseinheit

• Maßangaben

- A Falzluft
- V 55 mm
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 34 mm
- Z 49 mm

Funktionsprüfung

Das Testgerät VS.TG dient zum Prüfen von Winkhaus Verschlussensoren VS-AC/C-RFID, VS.B... und älteren Verschlussensoren wie VS-A/B usw.

1. Vierfach Anschlussfeld zum Anschluss von vier weißen Anschlussleitungen der Verschlussensoren VS-AC/C-RFID und VS.B...
 2. Dreifach Anschlussfeld zum Anschluss der Anschlussleitungen (blau, schwarz, braun) der Klimaschließbleche VS.K.06 und VS.BK.06.
 3. Dreifach Anschlussfeld, abgesetzt, zum Anschluss der Spannungsversorgung ($\pm 9\text{ V}$) und der Scharfschaltung (+9V) des RFID Verschlussensors VS-A/C-RFID.
 4. Ein- und Ausschalter
 5. Magnet-Kontaktgeber
 6. RFID-Kontaktgeber
- Durch zusammendrücken lässt sich die offene Litze der Verschlussensoren in den Schnellspann-Bananenstecker einführen.

i Die Kontaktgeber 5 und 6 können zu Testzwecken auch anstelle der vorhandenen Kontakte verwendet werden. Wichtig: Sollte mit dem RFID-Kontaktgeber (6) getestet werden, muss der Verschlussensor anschließend wieder spannungsfrei geschaltet werden.

Testablauf Öffnungs- und Verschlussüberwachung:

Für den Test der Öffnungs- und Verschlussüberwachung müssen die vier weißen Litzen an das Testgerät (Viererblock) (1) angeschlossen werden, dann wird das Gerät eingeschaltet. Beim VS-A/C-RFID Sensor muss zusätzlich die Spannungsversorgung (3) passend zu den Aderfarben aufgelegt werden. Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch die Sabotageleitung erkannt und durch Aufleuchten der jeweiligen LEDs angezeigt. Dabei ist die Reihenfolge bzw. die Anordnung der Litzen beliebig. Beim Schließen der Meldeleitung (dies entspricht dem Verriegeln des Fensters) leuchten die beiden verbleibenden LEDs auf.

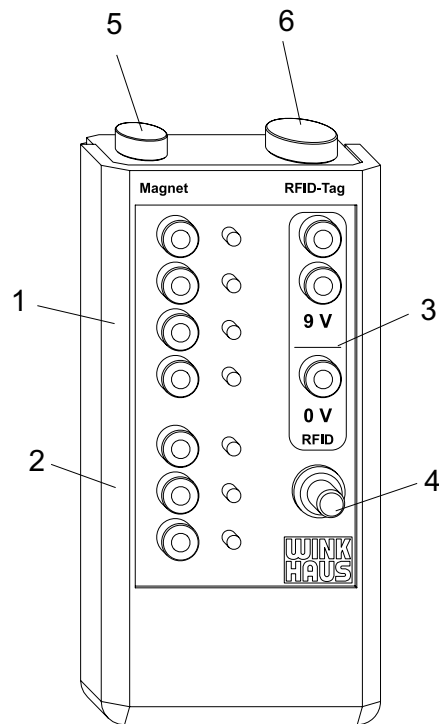
i Für die Funktionsprüfung des Verschlussensors VS.A/C.RFID muss die Batterie des Testgerätes voll sein.

i Die vier weißen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.

Testablauf Klimaschließblech:

Für den Test der Klimaschließbleche (Wechslerkontakt) müssen die drei farbigen Litzen (schwarz, braun, blau) an das Testgerät (Dreierblock) (2) angeschlossen werden. Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch die «Öffnerseite» erkannt und durch Aufleuchten der jeweiligen LEDs angezeigt. Beim Anlegen des Magnetgebers am Schließblech wechseln die LEDs auf die „Schließerseite“.

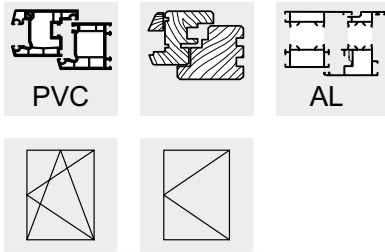
i Die farbigen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.



Testablauf Abluftsteuerung

Für den Test des DIBt-Verschlussensors (Öffnerkontakt) müssen die zwei weißen Litzen an zwei der vier Anschlüsse (Viererblock) (1) des Testgerätes angeschlossen werden. Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch der geöffnete Zustand erkannt und die LEDs leuchten auf. Beim Anlegen des Magnetgebers am Verschlussensor wird die Leitung geschlossen und die LEDs gehen aus.

i Die zwei weißen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.

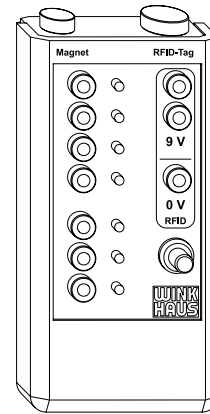


Testgerät VS.TG

- Dient zum Prüfen von Winkhaus Verschlussensoren:
- VS-A/C-RFID.06
- VS.B.06
- VS.B.25
- VS.BK.06
- VS.K.06
- VS.DIBT.06
- und ältere Verschlussensoren (z. B. VS-A/B 06)

Technische Daten

- Spannungsversorgung: 9V Blockbatterie
- Anschluss: Schnellspan-Bananenstecker 4 mm (oder 4 mm Messleitung mit Prüfspitzen)
- Abmessungen: 12 x 70 x 22 mm
- Lieferumfang: Testgerät VS.TG, Blockbatterie 9V, 7 Stück Schnellspan-Bananenstecker



Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.
VS.TG	4980699

Funktionsprüfung Magnet-Verschlusssensor mit Digitalmulti- meter

- Zwei diagonal gegenüberliegende Litzen am Prüfgerät anschließen.



Die Nutzung eines Glühlampen-Durchgangsprüfers kann zu Beschädigungen des Verschlusssensors führen. Wir empfehlen die Nutzung eines handelsüblichen Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer oder das Testgerät VS.TG.

- Fenster entriegeln und öffnen.
- Wird ein Durchgang angezeigt, dann sind die beiden Litzen Nr. 2 angeschlossen (Sabotagelinie).
- Wenn kein Durchgang angezeigt wird, sind die beiden Litzen Nr. 1 angeschlossen (Meldelinie).
- Die Litzen Nr. 1 an das Prüfgerät anklammern und das Fenster schließen und verriegeln.
- Bei richtiger Montage des Beschlag-Magnetes zeigt das Prüfgerät einen Durchgang an.



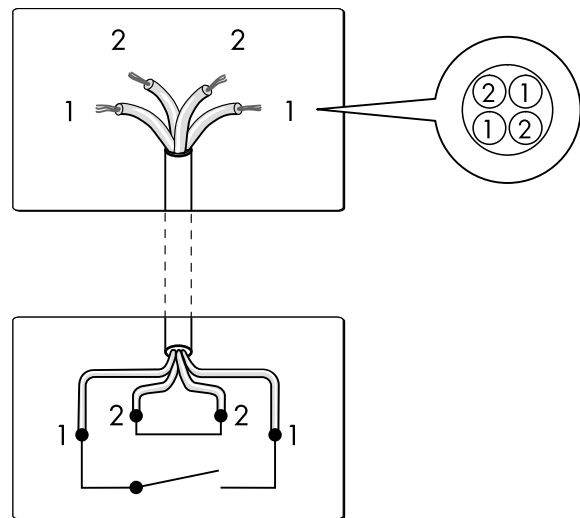
Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlaftiefe des Magnet-Gebers in den Verschlusssensor zu überprüfen. Diese kann z.B. durch Eindrücken von Knetmasse in den Verschlusssensor ermittelt werden.



Die Funktionsprüfung sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.



Kabelschlaufe legen, damit der Verschlusssensor nachträglich justiert werden kann!



Schaltplan Magnet-Verschlusssensoren

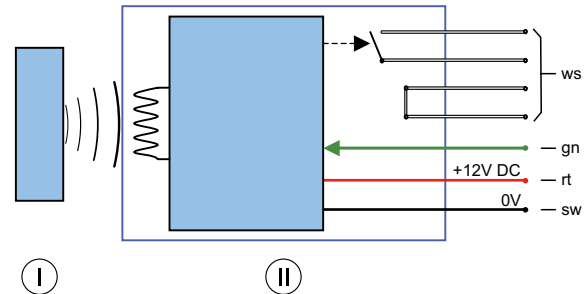
Funktionsprüfung RFID-Verschlussensoren mit Digitalmulti- meter

Meldekontakt ermitteln und prüfen

- Fenster schließen, Verschlussensor ist noch spannungs frei. (keine Betriebsspannung)
- Aus den 4 weißen Leitungen die Sabotagelinie heraus-messen. (Durchgang geschlossen)
- Die verbleibenden 2 weißen Leitungen (offen) sind dann die Meldelinien.
- Betriebsspannung anlegen.
- Meldekontakt muss sich nun schließen.
- Scharfschaltung aktivieren (12V DC am Signaleingang „scharf schalten“).
- Fenster öffnen.
- Scharfschaltung aufheben.
- Alarmzustands-LED muss nun blinken.



Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des RFID-Gebers in den Verschlussensor zu überprüfen. Dies kann z.B. durch Eindrücken von Knetmasse in den Verschlussensor ermittelt werden.



Schaltplan RFID-Verschlussensoren

I : Kontaktgeber (Transponder)

II : Verschlussensor (Empfangseinheit)

Adernfarben Belegung:

ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife

gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)

rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)

sw = schwarz - Masse (0V)

Identifizierung des sabotierten Fensters

Im scharfgeschalteten Zustand wird ein ausgelöster Alarm durch den Verschlussensor gespeichert und wird nach der Aufhebung der Scharfschaltung des Verschlussensors über die LED-Anzeige angezeigt.

Beispiel: Das Fenster ist verschlossen, die Scharfschaltung des Verschlussensors ist aktiv. Wird in diesem Zustand das Fenster z. B. kurzzeitig geöffnet (sabotiert), wird der Alarmspeicher gesetzt. Nach der Unscharfschaltung blinkt die Alarmzustands-LED. Das sabotierte Fenster kann somit im Nachhinein identifiziert werden.



Die Funktionsprüfung sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.

Abnahmeprotokoll

Für die installierten Verschlusssensoren ist es empfehlenswert ein Abnahmeprotokoll zu erstellen. So ist es einfacher alle Anforderungen für die Zertifikate zu erfüllen und nachträgliche Arbeiten an der Anlage sind mit einem geringeren Aufwand möglich.



Ein Beispiel für ein Abnahmeprotokoll finden Sie auf der nächsten Seite.



Erstellen eines detaillierten Anlageplanes:

- Wie viele und welche Fenster / Türen sind in der Anlage integriert?
- Welche Fensterbeschläge sind in den Fenster / Türen verbaut?
- Welche Verschlusssensoren sind installiert worden?
- Welche Kontaktgeber sind montiert worden?
- Welches Zubehör ist verbaut worden (z. B.: Schaltrelais SR...DIBt, ...)

Sicherstellung einer korrekten Montage:

- Wurde das Kabel im Fensterrahmen in eine Schlaufe gelegt?
- Wurde das Kabel in einem Leerrohr verlegt?
- Wurde das Kabel gegen Quetschung gesichert?
- Wurde der Kontaktgeber gemäß Anwendungsfall am Fenster oder an der Tür richtig positioniert?
- Wurde der Verschlusssensor entsprechend der Position des Kontaktgebers richtig positioniert?
- Wurde für die kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung der Verschlusssensor so positioniert, dass der Kontakt geöffnet wird, sobald der Verschlussbolzen das Rahmenteil mehr als 50% verlassen hat?
- Wurde die richtige Anschlussspannung angelegt?
- Wurde die Anlage fachgerecht auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft?

Das Erlangen der Zertifikate:

- Wer ist für die Abnahme der Anlage verantwortlich (Alarmanlagenerrichter, Schornsteinfeger, ...)?
- Sind von allen Bauteilen die Zertifikate vorhanden? (Die Zertifikate können auf der Homepage von Winkhaus heruntergeladen werden)
- Sind die Bauteile systemfrei oder brauchen sie eine gesonderte Einzelabnahme durch den VdS?
- Sind nur die vom Hersteller freigegebenen Originalbauteile eingesetzt worden?

Element- position	Einbauort	Fenster-/ Türgröße	Verschlussensor	Kontaktgeber	Korrekte Montageposition	Funktions- prüfung	sonstige Hinweise
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	
			<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> vorhanden Typ:	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	<input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O.	

Anlage: Zertifikat **Monteur:** Name: _____ **Endkunde:** Name: _____
 Anleitung Datum: _____ Datum: _____
 Katalog Unterschrift: _____ Unterschrift: _____

Notizen



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

August-Winkhaus-Straße 31
D-48291 Telgte
T +49 2504 921-0
F +49 2504 921-340

winkhaus.com
fenstertechnik@winkhaus.de